

1987

Jugend gestaltet



l
e
e
7

1987

Jugend gestaltet

**Sonderschau der
Internationalen
Handwerksmesse,
Halle 5,
14. – 22. März 1987**

Veranstalter:

Verein zur Förderung
des Handwerks e.V.

**Konzeption und
Thematik:**

Peter Nickl,
Handwerkskammer
Oberbayern,
München

Organisation:

Heidi Howcroft,
Handwerkspflege
in Bayern,
München

Jury 1987:

Professor
Carl Auböck,
Österreich

Brita Bakema,
Niederlande

Dr. Antonin Hartmann,
CSSR

Professor
Hermann Jünger,
Bundesrepublik
Deutschland

Laura Ylätaalo,
Finnland

Ralph Turner,
Großbritannien

Jan Walgrave,
Belgien

c/o KfW | Expo | Teil | 1987

Vorwort

Die Sonderschau JUGEND GESTALTET wird auf der Internationalen Handwerksmesse 1987 zum achten Male durchgeführt. Es ist ein Wettbewerb für junge Künstler und Kunsthandwerker, der in seiner Art einzigartig ist. Weltweit ist keine vergleichbare Veranstaltung bekannt. Qualität und Niveau von JUGEND GESTALTET fanden international solche Beachtung, daß zwischenzeitlich 19 Länderbeteiligungen verzeichnet werden können. In ihnen werden die besten Arbeiten der gestalterischen Nachwuchskräfte gezeigt. Erstmals sind auf der diesjährigen Internationalen Handwerksmesse bei JUGEND GESTALTET Australien, Schweden und Norwegen vertreten. Nach kurzer Pause beteiligen sich auch wieder Frankreich und die Schweiz. Die einzelnen Beiträge werden von jedem Land selbständig entweder von einem Gremium oder einem verantwortlichen Kommissär zusammengestellt. In beiden Fällen sind kompetente Fachleute bemüht, die aktuellen Neuheiten zu zeigen, die sich im Bereich handwerklicher Gestaltung abzeichnen. Diese Auswahl ist durchaus nicht einfach. Großzügigkeit gegenüber künstlerischen Experimenten junger Leute ist notwendig, obwohl es auch Ziel von JUGEND GESTALTET ist, eine Grenze zwischen Handwerk und Kunst zu ziehen, die Grenze zwischen der Gestaltung von Alltagsgegenständen und freien künstlerischen Ausdrucksformen sichtbar zu machen. Künstlerische Gestaltungsprinzipien sind die Grundlage für handwerkliche Formgebung. Künstlerische Studien sind die Basis für handwerkliche Entwürfe. Die individuell geprägte Ästhetik eines gestaltenden Handwerkers kann sich erst durch eine Reihe entsprechender Übungen und Experimente entwickeln. In diesem Sinne sind auch die Beiträge von Bedeutung, die durch die Internationale Jury jährlich mit dem „JUGEND GESTALTET PREIS“ ausgezeichnet werden. Ein Preis, der sich leider nur als

bloßer Anerkennungspreis darstellt und nicht mit einem Geldpreis verbunden ist. Die Juroren des JUGEND GESTALTET PREISES sind jeweils Kommissionen, die für die Länderbeiträge verantwortlich zeichnen. Sie wechseln jährlich. Im vergangenen Jahr wurden insgesamt sechs JUGEND GESTALTET PREISE vergeben. Die prämierten Arbeiten sind in diesem Katalog farbig abgedruckt. Der Leser wird feststellen, daß drei dieser Preise nach Großbritannien gingen. Großbritannien verzeichnet – übrigens schon seit Jahren – die meisten Preise. Dies spricht für das hohe Niveau des britischen Kunsthandwerks, die Sorgfalt mit der der britische Beitrag durch das Crafts Council in London ausgewählt wird und schließlich auch für die Effizienz des britischen Ausbildungssystems, was die künstlerisch gestalterische Ausbildung betrifft. Die Arbeiten der Preisträger überschreiten fast alle die Grenze von Gebrauch und Funktion und tangieren den Bereich des Künstlerischen, d. h. ihre ästhetische Aussage steht, verglichen mit ihrem Gebrauchswert, im Vordergrund. Sie sind alle Ausdruck einer unverwechselbaren, einmaligen gestalterischen Handschrift und weniger Beispiel für eine serienmäßige Wiederholung. Als Ideenträger haben diese Arbeiten aber eine Signalwirkung. Immer wieder können Anregungen, die von diesen Arbeiten ausgingen, festgestellt werden. Seit dem vergangenen Jahr gibt es für JUGEND GESTALTET eine neue Ausstellungsarchitektur. Die einzelnen Werkbereiche sind in einer Folge ineinandergehender Räume untergebracht, die bei aller Sachlichkeit intim wirken und die sich vor allem durch eine reizvolle Transparenz auszeichnen. Durch fensterartige Aussparungen blickt man bereits in die folgenden Räume und sieht, wie die interessiert betrachtenden Ausstellungsbesucher filmartig auftreten und wieder von der Blickfläche verschwinden. Das aktuelle Ausstellungsgeschehen wird somit Teil des optischen Erlebens der Gesamtausstellung und Teil der ständig wechselnden

Überraschungseffekte. Für diese durchaus ungewöhnliche Ausstellungsarchitektur zeichnet Professor Hans Ell aus Kassel verantwortlich, der mit der architektonischen Gestaltung der EXEMPLA von Anfang an verbunden ist.

Peter Nickl

Kontaktpersonen für „Jugend gestaltet“

Prof. Johannes Kuhnen
Hedglea Cottage
Michelago 2620
Australien

Jan Walgrave
Provinciale Musea
Antwerpen
Hooftvunderlei 160
2100 Deurne
Belgien

Dr. Antonin Hartmann
Ústředí uměleckých
remesel
Organizace v působnosti
Ministerstva Kultury
Mayslíkova 6
120 07 Praha 2
CSSR

Dr. Horst Kolodziej
Verband bildender
Künstler
Inselstraße 12
1020 Berlin
DDR

Denis Beaugé
Union les Maisons des
Metiers d'art Français
27, rue de l'Université
75007 Paris
Frankreich

Laura Ylätaalo
Kunstgewerbeverein
in Finnland
Pohjosesplanadi 25 A
00100 Helsinki 10
Finnland

Griselda Gilroy
Crafts Council
12 Waterloo Place
London SW1Y 4AU
Großbritannien

Maria Benedetta
Spadolini
Via Massaccio 187
50132 Firenze
Italien

Aya Nakayama
Japan Crafts
Design Association
Room 503
28-8 Yoyogi 4 chome
Shibuya-ku
Tokio 151
Japan

Brita Bakema
COSA
Postfach 2413
3000 CK Rotterdam
Niederlande

Ina Iversen
Nordske
Kunsthåndverkere
Peder Claussøns gate 7
0165 Oslo 1
Norwegen

Dr. Ilse Goffitzer
Österreichisches
Institut für Formgebung
Salesianergasse 1
1030 Wien
Österreich

Aleksandra Prokop
Centralne Biuro Wystaw
Artystycznych
Galerie Zachęta
Pl. Malachowkiego 3
Warschau
Polen

Colin Boxer
Scottish Development
Agency
Small Business Division
Roseberry House
Haymarket Terrace
Edinburgh EH12 5EZ
Schottland

Caroline Palmstierna
Svensk Form
Nybrogatan 7
11434 Stockholm
Schweden

Dr. Cäsar Menz
Bundesamt für Kultur-
pflege
Thunstraße 20
3000 Bern 6
Schweiz

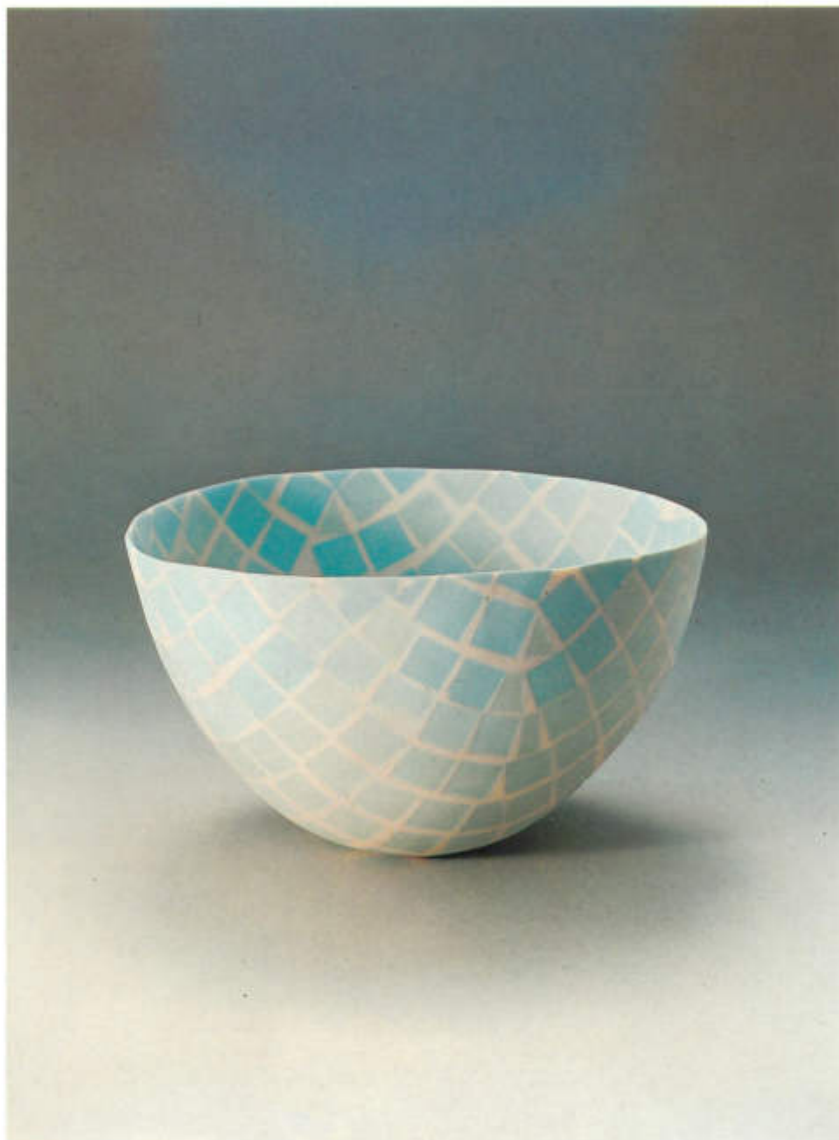
Ramon Puig Cuyas
c/o Sant Eusebi 21-30-2a
08006 Barcelona
Spanien

Charlotte Fallier
Artbureau Artex
No. 167 Münnich F. U. 31
1390 Budapest 62
Ungarn

Peter Nickl
Handwerkskammer
für Oberbayern
Max-Joseph-Straße 4
8000 München 2
Bundesrepublik
Deutschland

Inhalt	Seite
Preisträger 1986	6 – 12
Glas	14 – 22
Keramik	23 – 49
Kunststoff	50
Metall	51 – 58
Möbel	59 – 63
Papier	64 – 67
Schmuck	68 – 89
Textil	90 – 117
Adressenverzeichnis	118 – 121
Zwei Beispiele. Ausbildung im Kunsthandwerk	122 – 134

**Preisträger
Jugend gestaltet
1986**



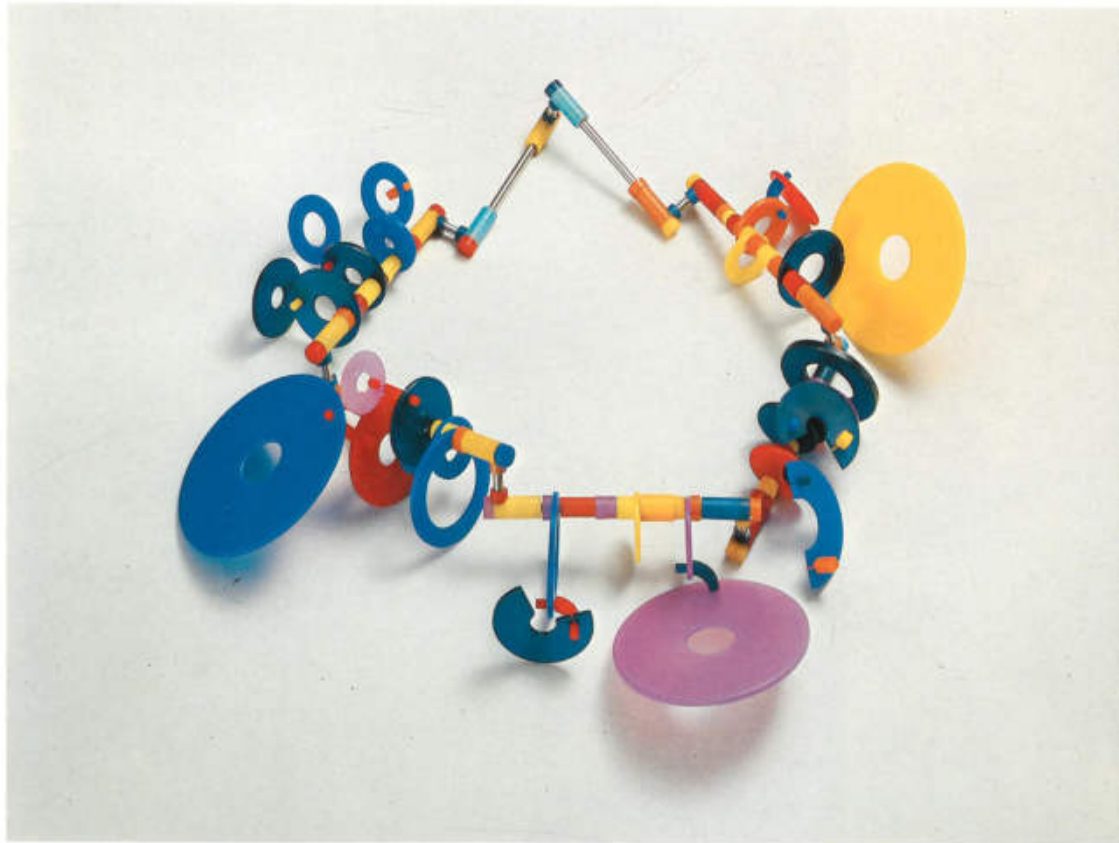
Mieke Everaet
Belgien



JUGEND GESTALTET
PREIS 1986
für Porzellanschalen
in Intarsientechnik



Roland Stoll
Bundesrepublik
Deutschland



JUGEND GESTALTET
PREIS 1986
für Schmuck aus
Polyester, Acryl und
Stahl



Patricia Thom

Schottland



JUGEND GESTALTET
PREIS 1986
für keramische Objekte
„Kannen“

●
David Tucker
Großbritannien



●
JUGEND GESTALTET
PREIS 1986
für Schalen aus Stahl



Rachael Woodman
Großbritannien



JUGEND GESTALTET
PREIS 1986
für Glasschalen

●
Wakako Yamaguchi
Japan



●
JUGEND GESTALTET
PREIS 1986
für einen Wandbehang
aus Japanpapier
„Ein Meer von Blumen“



Harald Barnstedt

Österreich
geb. 1960

1971 – 1979

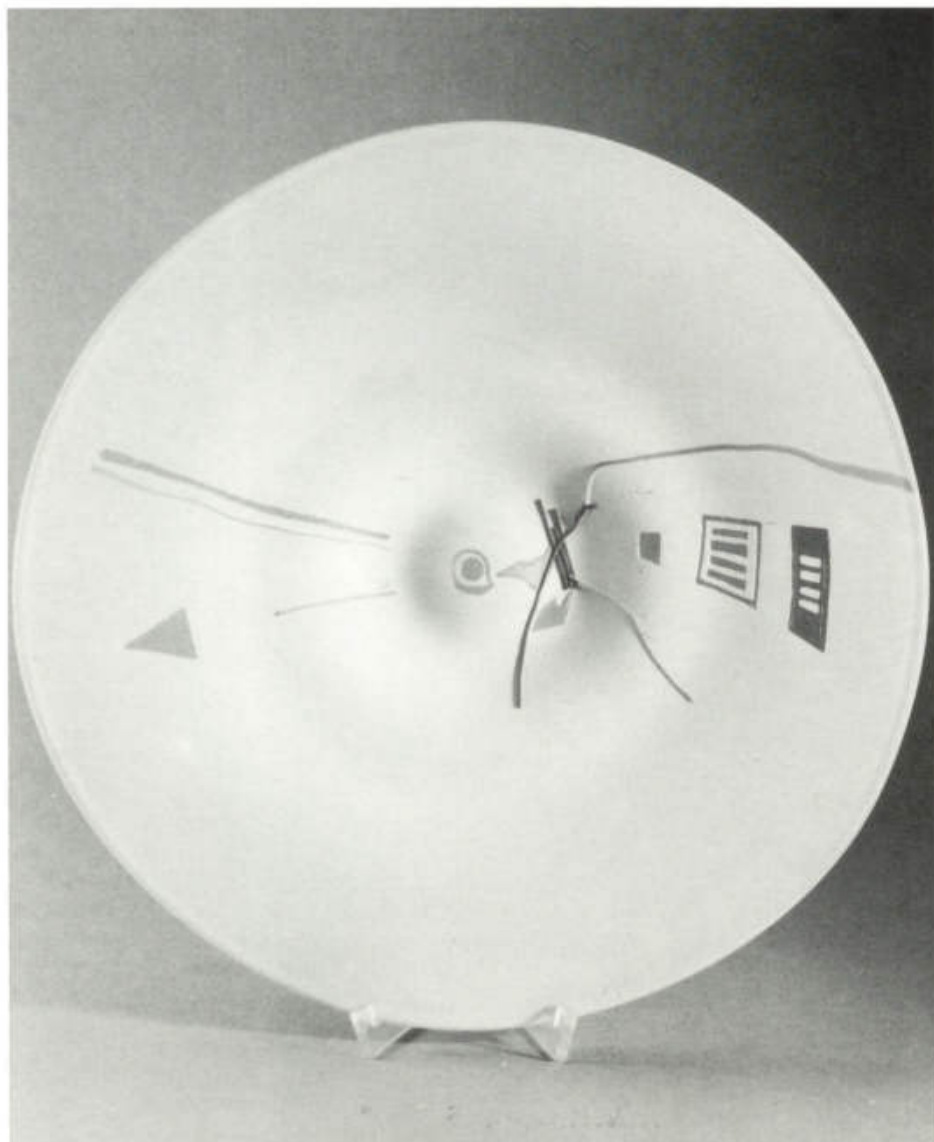
Besuch des
Gymnasiums und der
HTLV für Graphisches
Gewerbe

1979 – 1983

Assistent bei Jack Ink

Seit 1983

Assistententätigkeit und
freies Arbeiten im
Glasstudio Franzensbad



Teller, 1986, frei
geblasen, graviert,
geätzt, Ø 31 cm



Dorothe van Driel

Niederlande
geb. 1957

1977 – 1980
Besuch der Akademie
für Bildende Künste
Minerva, Groningen
1981 – 1983
Studium an der Gerrit
Rietveld Akademie,
Amsterdam,
Fachklasse Glas
Seither als freie Glas-
künstlerin tätig



„Stapeling“, 1986,
Glasobjekt, in Schichten
geschmolzen,
Höhe 50 cm

● **Štěpaň Klas**

CSSR
geb. 1959

1974 – 1978

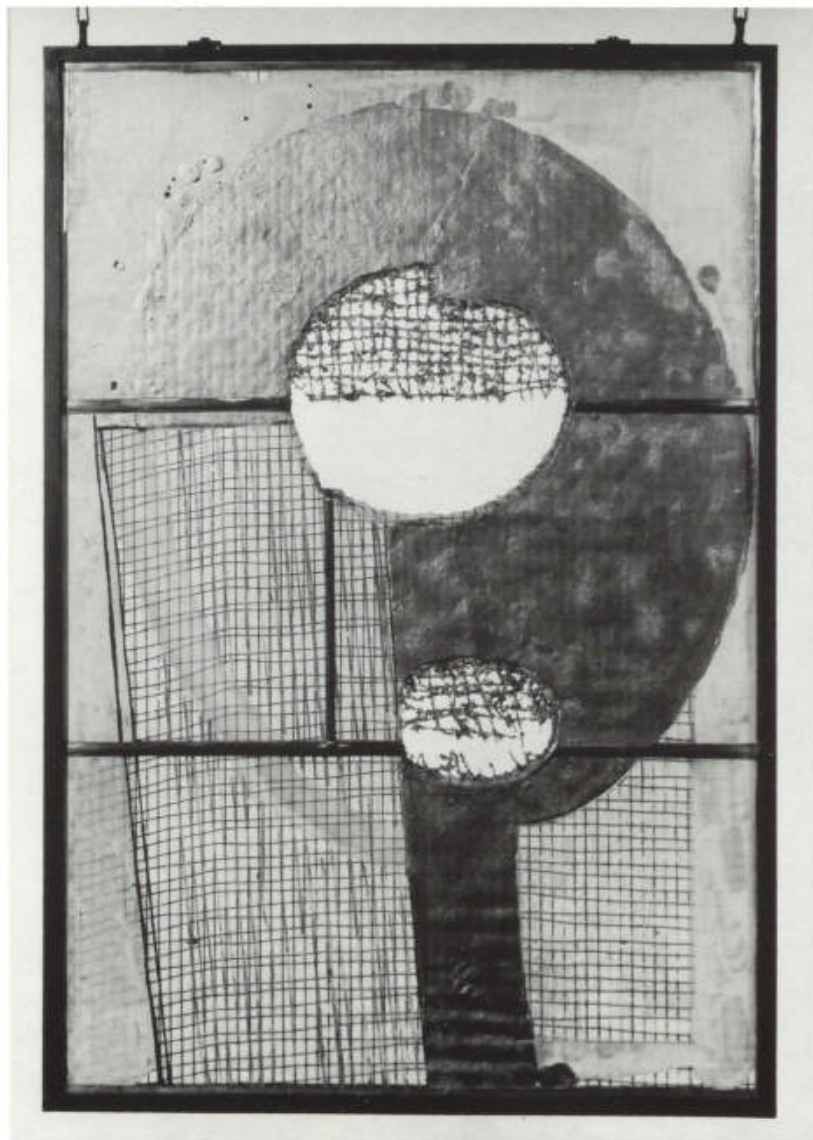
Besuch der mittleren
Kunstgewerbeschule
Turnov

1980 – 1986

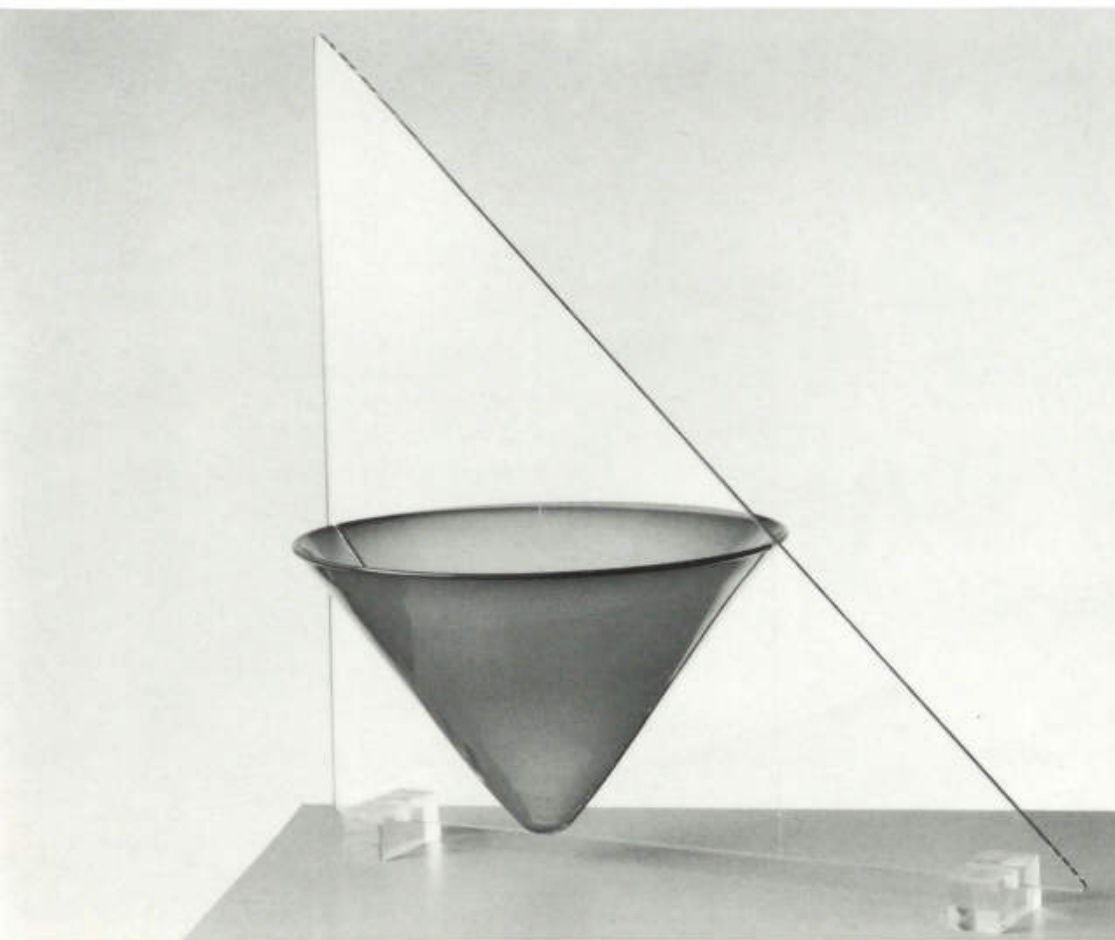
Besuch der Kunst-
gewerbeschule Prag
bei Prof. J. Soukup
(Atelier für Glas- und
Schmuckgestaltung)

Seit 1986

freischaffender Glas-
und Metallgestalter



● „Kopf 1“, 1985,
Drahtglas bemalt,
graviert, Aluminium in
Metallrahmen,
65 x 60 cm



Jerker Persson

Schweden
geb. 1958

1978 – 1980

Besuch der Glasfach-
schule Orrefors

1980 – 1981

Besuch der Åfors Glas-
werkstätte

1981

Besuch des Pilchuck-
Glaszentrums, USA

Seit 1982

eigene Werkstatt
zusammen mit Richard
Rackham



„Construction“, 1986,
Glasobjekt, 50 x 50 cm

●
Susanne Precht

DDR
geb. 1960

1978
Abitur
1978 – 1983
Studium an der HfF
Halle, Burg Giebichen-
stein, im Fachbereich
Glasgestaltung
bei Rüdiger Reinel
Seit 1983
freischaffend als Glas-
gestalterin tätig



●
3 Stele „Spiele“, 1986,
freigeformtes Hütten-
glas, in der Zwischen-
schicht bemalte Glas-
folien, Höhe 17,50 cm,
13,50 x 14 cm



**Richard Michael
Rackham**

Schweden
geb. 1957

1975 – 1979
Besuch am West Surrey
College of Art & Design,
England

1980
Besuch der Glasfach-
schule Orrefors,
Schweden,
anschließend Mitarbeit
in der Sandviks Glas-
hütte
Seit 1982
eigene Werkstatt
zusammen mit Jerker
Persson



„Strange Fruits I“, 1986,
Glasobjekt, weiße ovale
Schale, hängende
Sphären, aufgehängt
auf rotem und blauem
Draht

● **Reidunn Rugland**

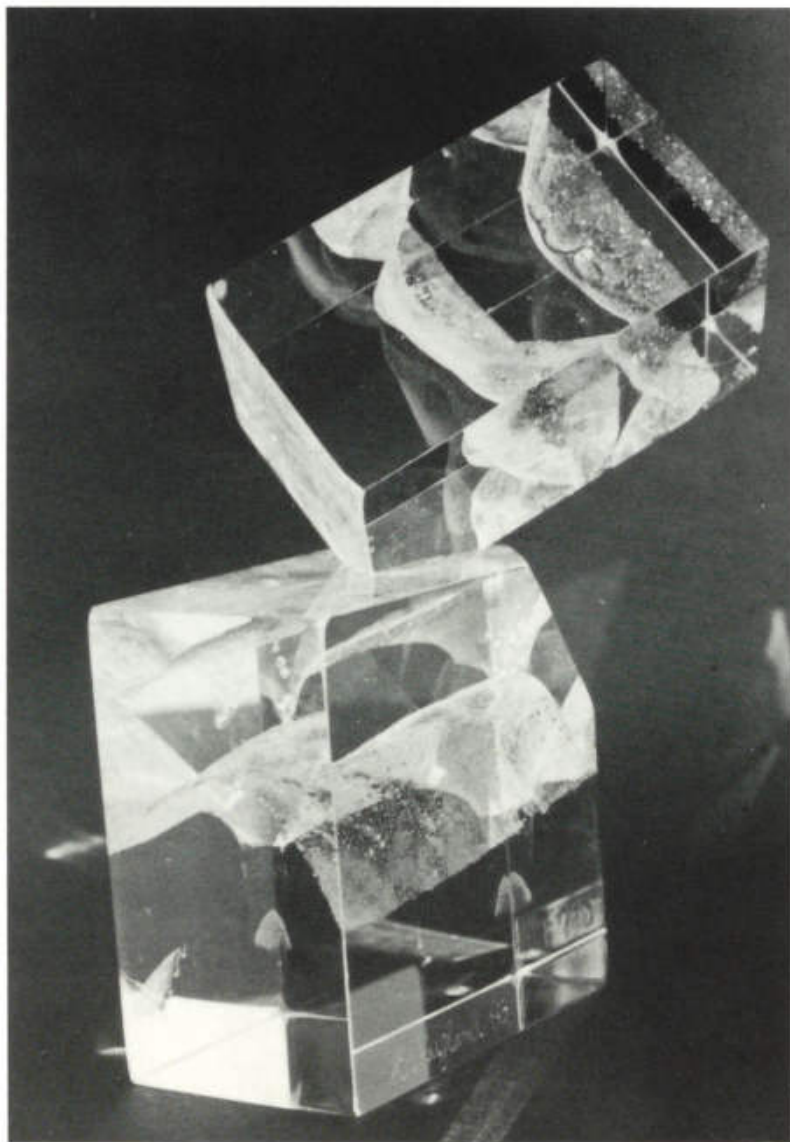
Frankreich
geb. 1961

1981 – 1986

Studentin an der
Akademie der Schönen
Künste in Aix-en-
Provence

1983

Arbeit im Internationalen
Glaszentrum der Kunst-
schule



● „Wellen“, 1986, Glas,
Email, geschliffen,
poliert, Höhe 14 cm

**Ágnes Smetana**

Ungarn
geb. 1961

1985
Diplom an der Hochschule für Angewandte Kunst, Budapest
Seit 1986 freischaffend tätig



Kelche, 1986, mundgeblasen, warm gewalzt

● **Ann P. Wahlström**

Schweden
geb. 1957

1979

Besuch der Glasfach-
schule Orrefors, Lehre
mit Wilke Adolfsson
& Ann Wolff,
Besuch des Pilchuck-
Glaszentrums, USA

1980

Studium an der Rhode
Island School of Design,
USA

1981 – 1982

Besuch der Kunstfach-
schule Stockholm

1982 – 1986

Mitarbeit in Glasstudios
in Europa und USA

1985

Designauftrag für Katja
of Sveden in New York

1986

Mitarbeiterin bei Kosta
Boda, Schweden



● Schale, 1986, schwarze
und weiße Punkte,
24 x 24 cm





● **Kirstin Andreassen**

Norwegen
geb. 1959

1980 – 1984
Studium an der National-
akademie für Kunst,
Kunsth Handwerk und
Design in Oslo,
Abschluß mit Auszeich-
nung

Seit 1984
freiberuflich tätig

Stipendien:
1986

Norwegisches Stipen-
dium für die jungen
Kunsthandwerker

1986

Oppland Falkes-
kommunes Kunststipen-
dium

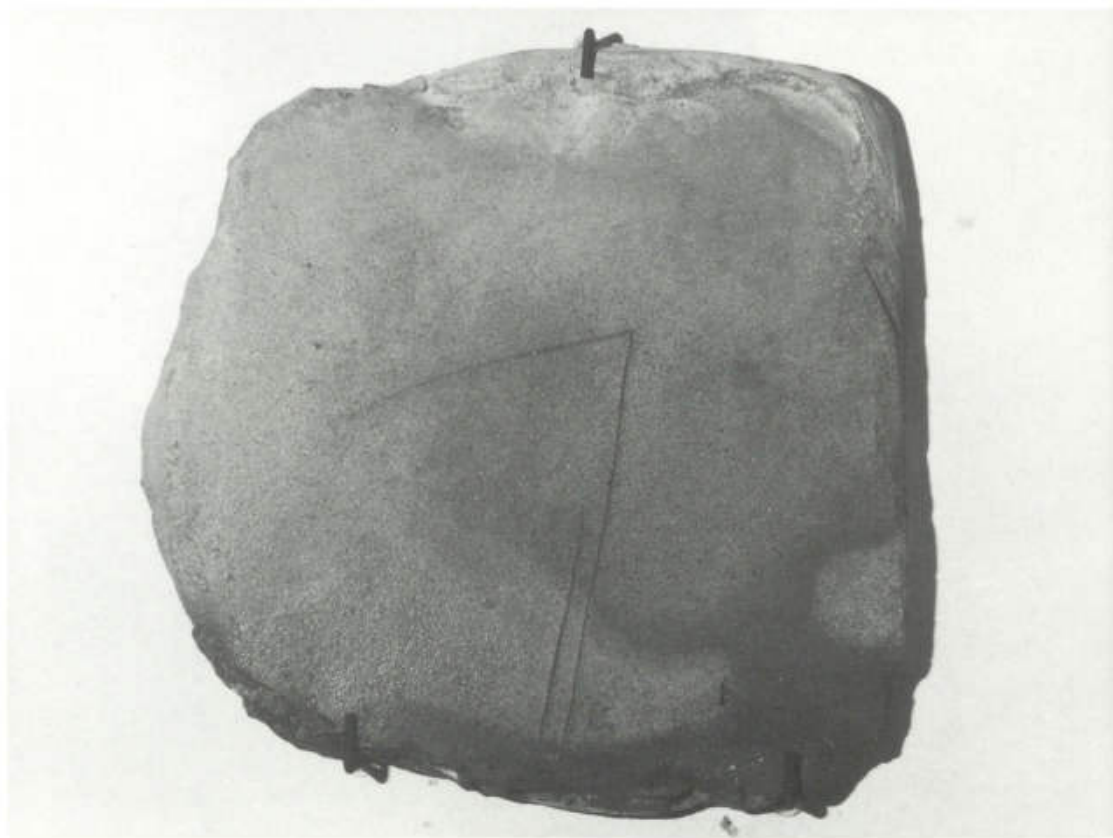


● Schale, 1986, Porzellan,
farbige Lehmschichten,
Höhe 19 cm

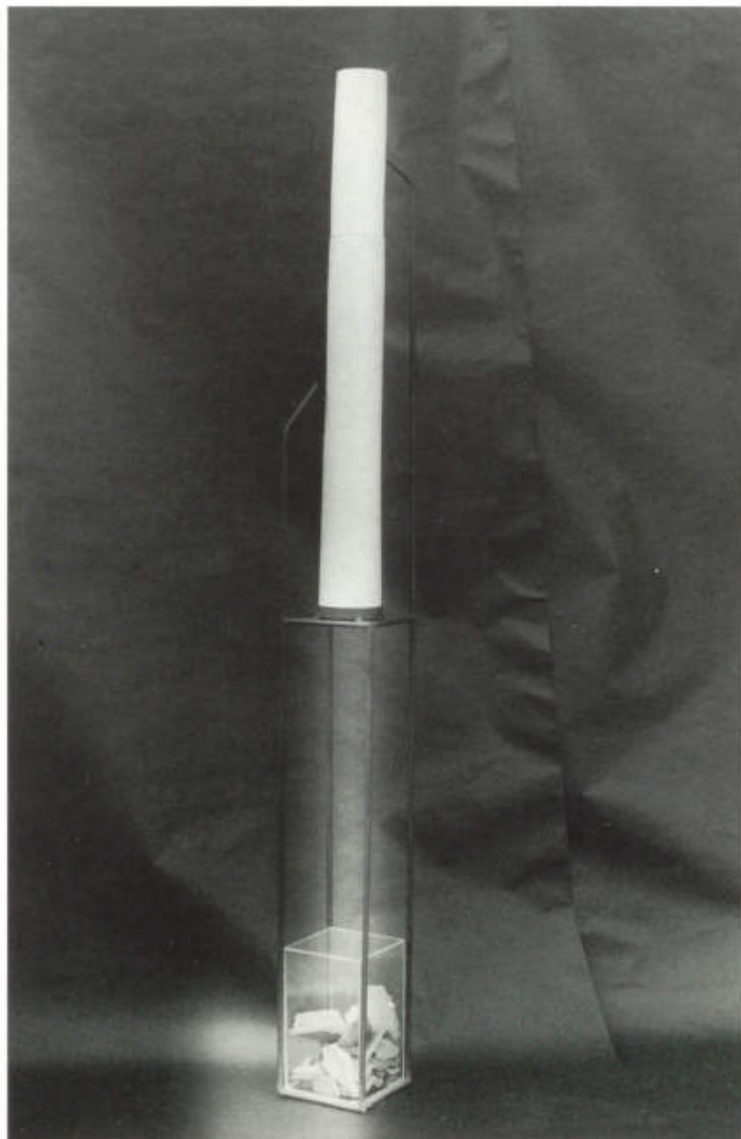
**Xoan Anleo**

Spanien
geb. 1960

1985
Studium an der Kunst-
akademie Massana
in Barcelona
Abschluß mit Auszeich-
nung
Besuch der Ecolé des
Arts Decoratifs, Genf,
Schweiz, und der
Californischen State
Universität, Los Angeles,
USA



Wandobjekt, 1986,
Salzbrand, 33 x 31 cm



**Curra Martin
Azcona**

Spanien
geb. 1958

Besuch der Kunst-
akademie Massana in
Barcelona
Reisestipendium der
Kunstakademie
Massana nach Japan




Keramisches Objekt,
1986, gedreht, in einem
Eisenrahmen aufgebaut,
Höhe 80 cm


Pálma Babos

Ungarn
geb. 1961

1985
Diplom an der Hochschule für Angewandte Kunst, Budapest, Fachklasse Keramik, bei Prof. Imre Schrammel



Schale, 1986, Porzellan,
gegossen

**Rolf Bach**

Schweiz
geb. 1957

1976 – 1980
Lehre als Keramiker
an der Kunstgewerbe-
schule in Bern
Seit 1980
eigenes Atelier
1982
Eidgenössisches Stipen-
dium für Angewandte
Kunst



Schale, 1986, Steinzeug
gedreht

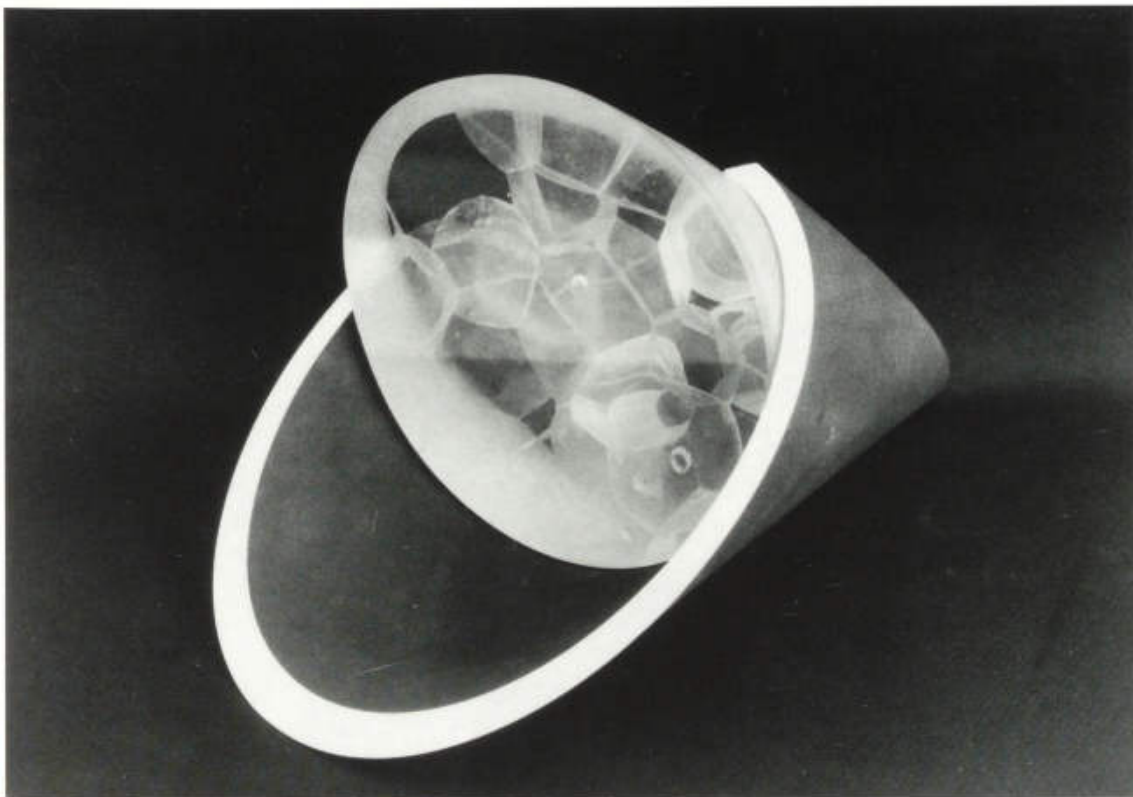
**Olga Benedek**

Ungarn
geb. 1960

1984
Diplom an der Hochschule für Angewandte Kunst, Budapest, Fachklasse Keramik, bei Prof. Imre Schrammel



11teiliges Kaffee-
Service, 1986, Porzellan,
gebrannt bei 1360°C



**Tatiana
Best-Devereux**

Großbritannien
geb. 1958

1978 – 1981
Besuch des Middlesex-
Polytechnikums,
London, Fachrichtung
Dreidimensionales
Design,
Abschluß mit BA (Hons)
1980 – 1982
Studio-Assistentin,
Lehrbeauftragte und frei-
berufliche Arbeit
1982 – 1983
Besuch der Gerrit Riet-
veld Akademie in
Amsterdam
1983
Gründung eigener Glas-
und Keramikwerkstatt
in London



Objekt, 1986, Glas, Ton,
gebrannt, 25 x 15 cm

Daniel Brunovský

CSSR

geb. 1959

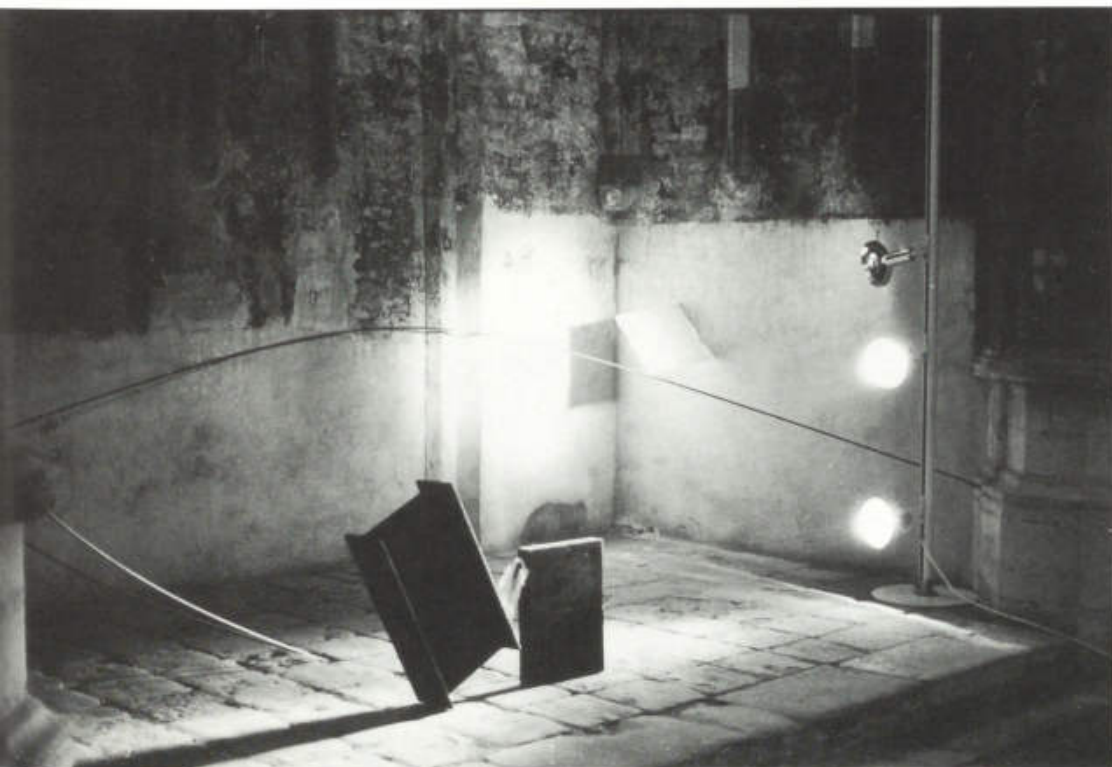
1974 – 1978

Besuch der Kunst-
gewerbeschule,
Bratislava

1979 – 1985

Besuch der Hochschule
für Bildende Kunst,
Bratislava, Fachklasse
Monumentalmalerei
und KeramikHeute als freischaffen-
der Künstler tätig

Pyramide, 1986,
Schamotte handmodel-
liert, weiß glasiert,
Höhe 37 cm



Gilles Dinety

Frankreich
geb. 1960

1979
Abschluß als „Technicien
de Decorateur sur
ceramique“
1984
Diplom im Dreidimensionalen Design
Seitdem Lehrer an der
Ecole Nationale des
Beaux Arts in Bourges



„Installation“, 1986,
Ton gebrannt

Anna Eilert

Schweden
geb. 1956

Studium an der National-
akademie für Kunst,
Kunsth Handwerk und
Design, Stockholm
Heute in eigener Werk-
statt tätig



Relief, 1986, Raku-
technik, 48 x 54 cm



● **Kubala Klemens**

Österreich
geb. 1962

Ab 1982
Studium an der Hochschule für Angewandte Kunst, Fachklasse Keramik, Wien

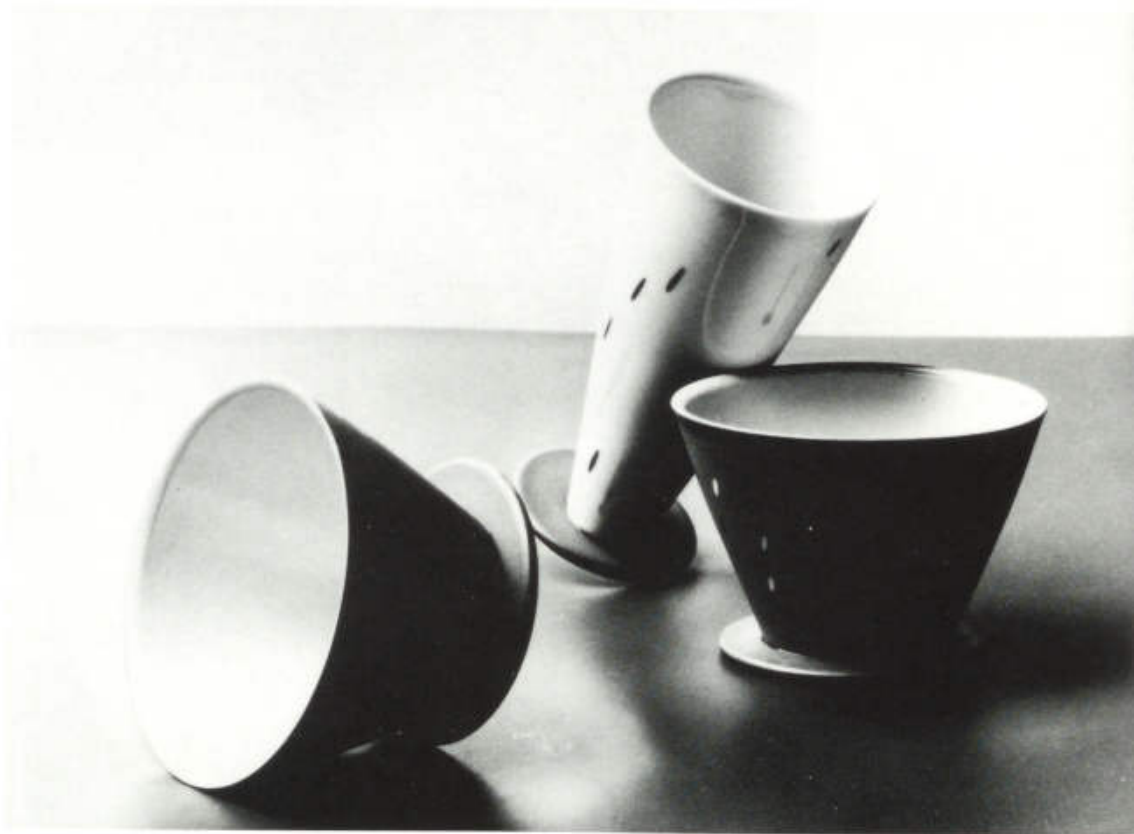


●
Kannen, 1986,
Feinsteinzeug, gefärbt,
Baukastensystem, alle
Teile gegossen,
zusammengarniert

● **Koutoku Kuramae**

Japan
geb. 1956

1979 – 1980
Studium an der
Mushashino Art Univer-
sität, Fachbereich
Keramik
1980 – 1985
Besuch der Mushashino
Art Universität, Fach-
bereich Kunsthandwerk



● „Regentropfen“, Becher,
1986, Porzellan,
Höhe 14,5 cm und 11 cm



●
Thérèse Lebrun
Belgien
geb. 1956

Studium an der
Akademie Constantin
Mainier, Etterbeek-
Brüssel, Fachklasse
Keramik bei Mirko
Orlandini



●
Vase, 1986, Steingut,
gedreht, im Glasofen
gebrannt, Ochsenblut-
glasur, Höhe 43 cm,
Ø 19 cm

●
Sonngard Marcks

DDR

geb. 1959

1977

Abitur

Bis 1979

Töpferlehre in der
Keramikwerkstatt der
Hochschule in Bürgel
1979 – 1986

Studium an der HiF

Halle, Burg Giebichen-
stein, Fachbereich

Keramik bei Heidi

Manthey, Gertraud Möh-
wald, Lothar Sell,

Prof. Martin Wetzel

Seit 1986

freischaffend als
Keramikerin tätig

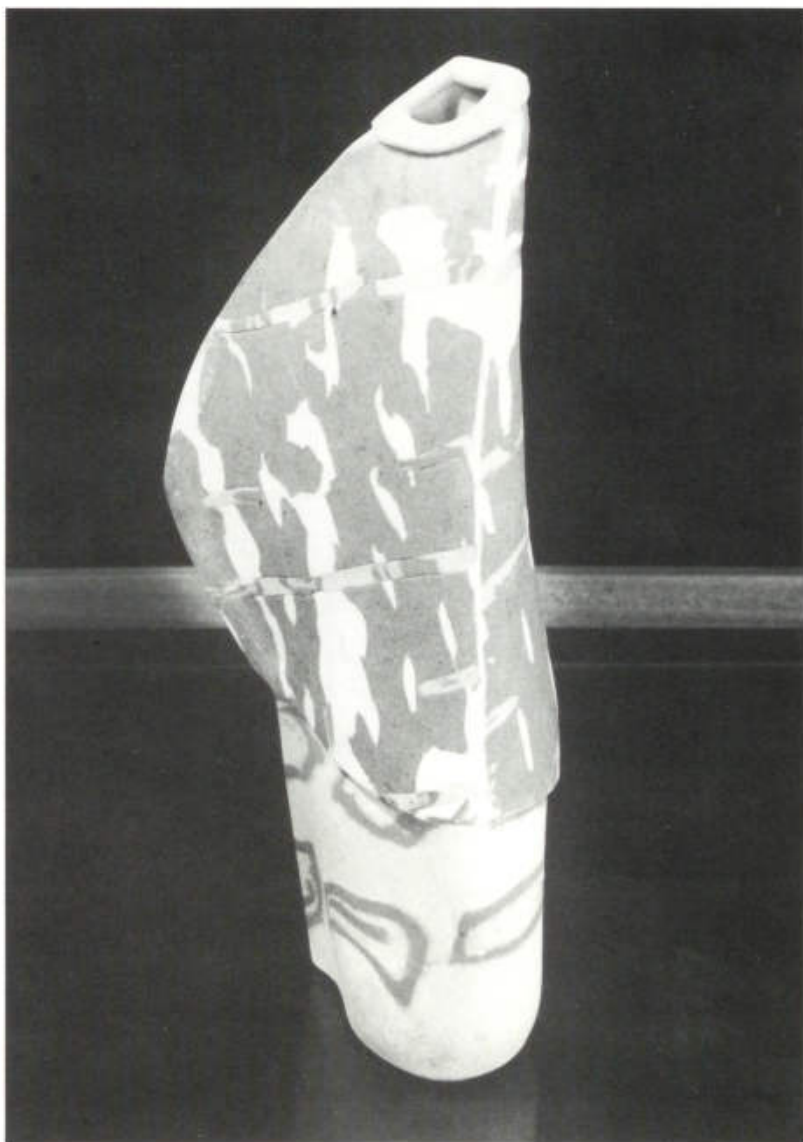


●
3 Kelche, 1986,

Porzellan, Auf- und

Unterglasurmalerei,

Höhe 13 cm, Ø 6 cm

**Susan McKay**

Schottland
geb. 1958

1976 – 1978

Besuch des Edinburgh
College of Art

1979 – 1983

Studium am Duncan of
Jordanstone College
of Art, Dundee

Seit 1986

eigene Werkstatt



Vase, 1986, Porzellan,
farbige Lehm-schichten
ingelegt, gebrannt
bei 1260°C

● **Barbara Meyer**

Schweiz
geb. 1959

1979 – 1982

Töpferlehre

1982 – 1983

Mitarbeit bei E. Häuser-
mann

Seit 1983

eigene Werkstatt
zusammen mit M. Cesta



● Schalen, 1986, Stein-
zeug, gedreht, im Glas-
ofen bei 1300°C
reduzierend gebrannt,
Steinmatte Feldspat-
Kalkglasur



**Monique
Middelhoek**

Niederlande
geb. 1959

1980 – 1985
Studium an der Christ-
lichen Akademie
für Bildende Künste,
Kampen
Heute als freischaffende
Keramikerin tätig



Kaffeeservice, 1986,
Steingut, gegossen,
gebrannt bei 1160°C

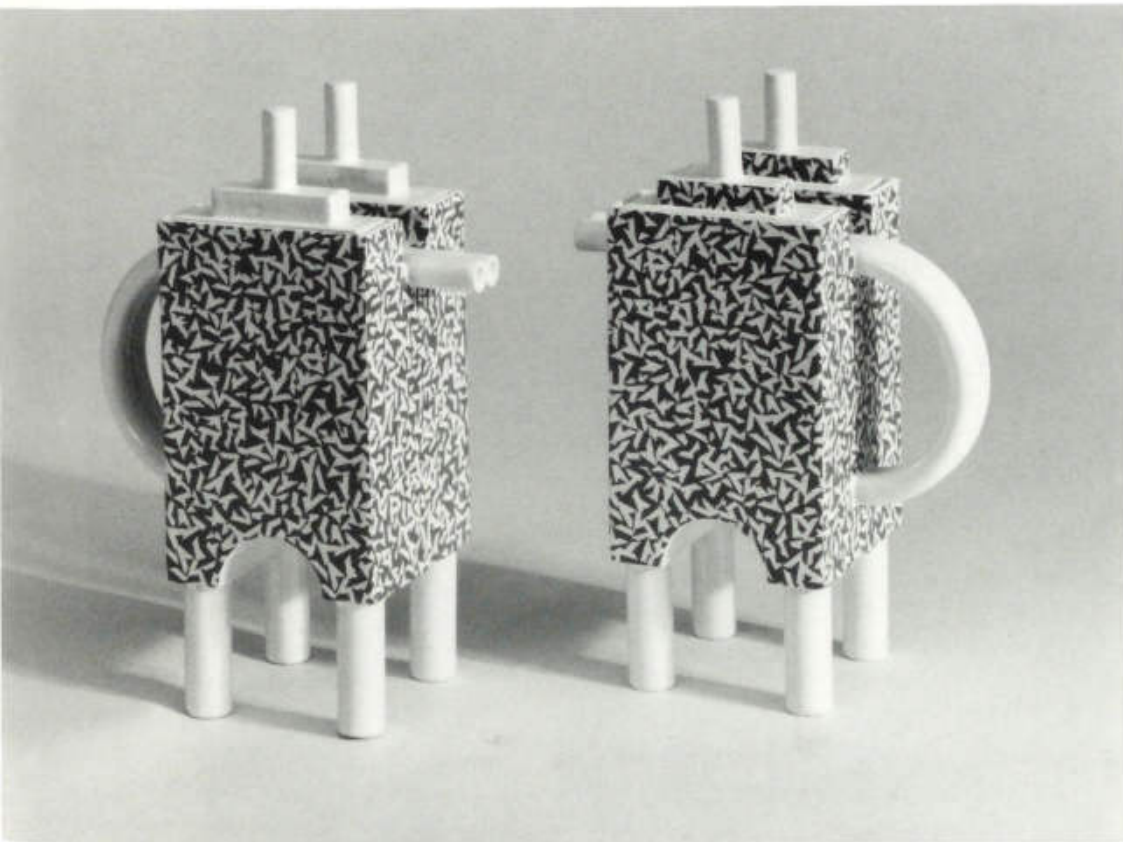
Paulien Ploeger

Niederlande
geb. 1958

1977 – 1978
Mitarbeit in der Töpferei
„DeMoerhei“,
Amsterdam
Seit 1981
als freie Keramikerin
tätig



Konische Vase, 1986,
Steingut, gedreht, Breite
33 cm, Höhe 11 cm

**Isabella Reisigl**

Österreich
geb. 1962

Studium an der Hochschule für Angewandte Kunst, Wien,
Fachbereich Keramik



Kannen, 1986, Steinzeug, Siebdruckdekor-
brand

Fritz Roßmann

Bundesrepublik
Deutschland
geb. 1958

1975 – 1978

Lehre bei Wim Mühlendyck
1978

Gesellenprüfung

1980 – 1983

Besuch der Staatl.
Fachschule für Keramik-
gestaltung in Höhr-
Grenzhausen

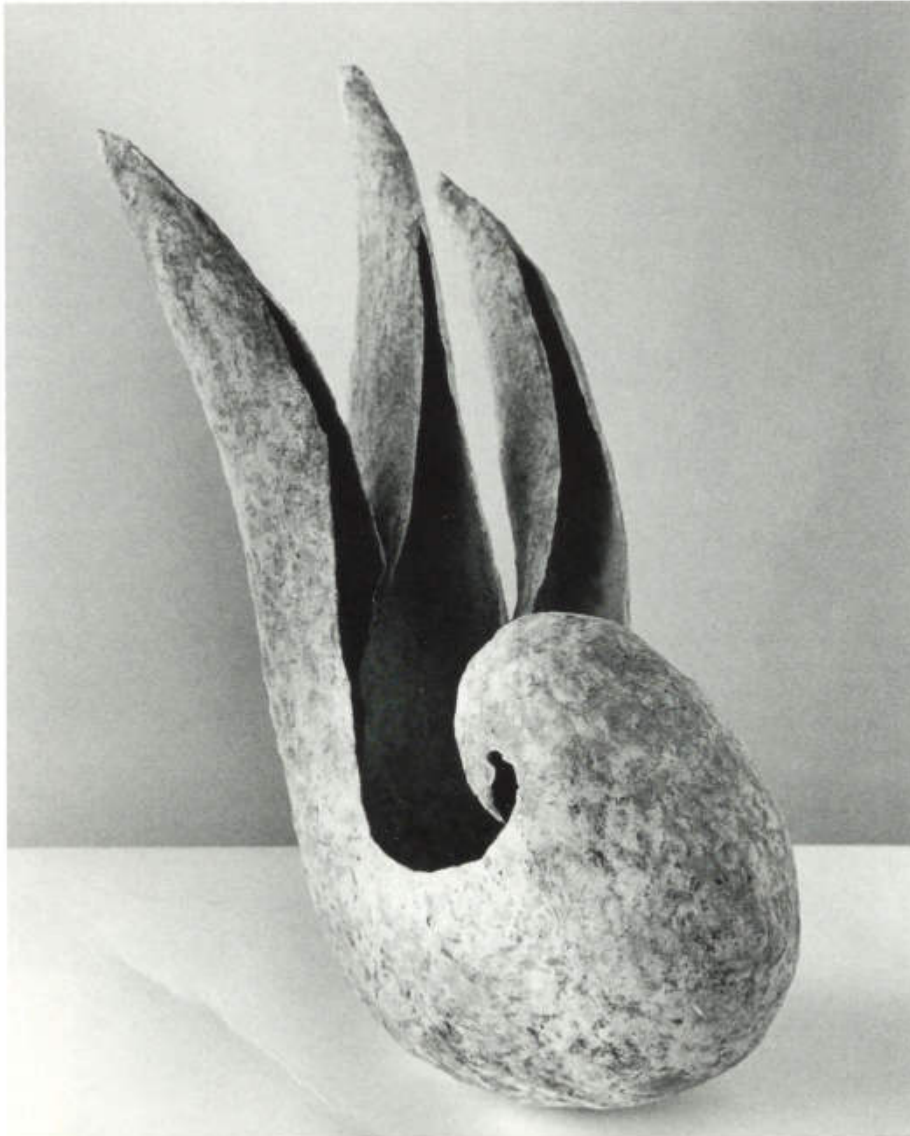
Meisterprüfung

Seit 1984

Arbeit in der Werkstatt-
gruppe Hillscheid



Vase, 1986, gedreht,
Engobe orange-blau,
poliert, Ø 17 cm,
Breite 32 cm



Sarah Scampton

Großbritannien
geb. 1961

1979 – 1980

Grundkurs in der Bath
Akademie of Art, London
1981 – 1984

Besuch der Camberwell
School of Art, London,
Abschluß BA (Hons.)
in dreidimensionalem
Design

1981

Studienreise nach Afrika

Seit 1984

freischaffend tätig



Keramisches Objekt,
1986, aufgebaute Irden-
ware, glasiert,
46 x 28 cm

Mauroe Scassellati

Italien
geb. 1957

Studium an der Landwirtschaftsschule
in Sassari

Anna Scassellati

Italien
geb. 1960

Studium am Kunst-
institut in Sassari

Nach dem Studium
gemeinsame Arbeit bei
einer keramischen
Manufaktur in Sassari,
Gründung eigener
Werkstatt



Flasche mit Griff, 1986,
Bucchero-Technik,
Höhe 48 cm





**Hans-Helmut
Schlicht**

Bundesrepublik
Deutschland
geb. 1958

1978

Abitur

Besuch der Fachhoch-
schule Niederrhein,
Fachrichtung Keramik
1981

Unterbrechung des
Studiums wegen Zivil-
dienst

1984

Wiederaufnahme des
Studiums



Teekanne, 1986, Stein-
zeug, gedreht, salz-
glasiert

Agneta Spångberg

Schweden
geb. 1956

1979 – 1981

Besuch der Schule

Capellagården,

Fachrichtung Keramik

1981 – 1986

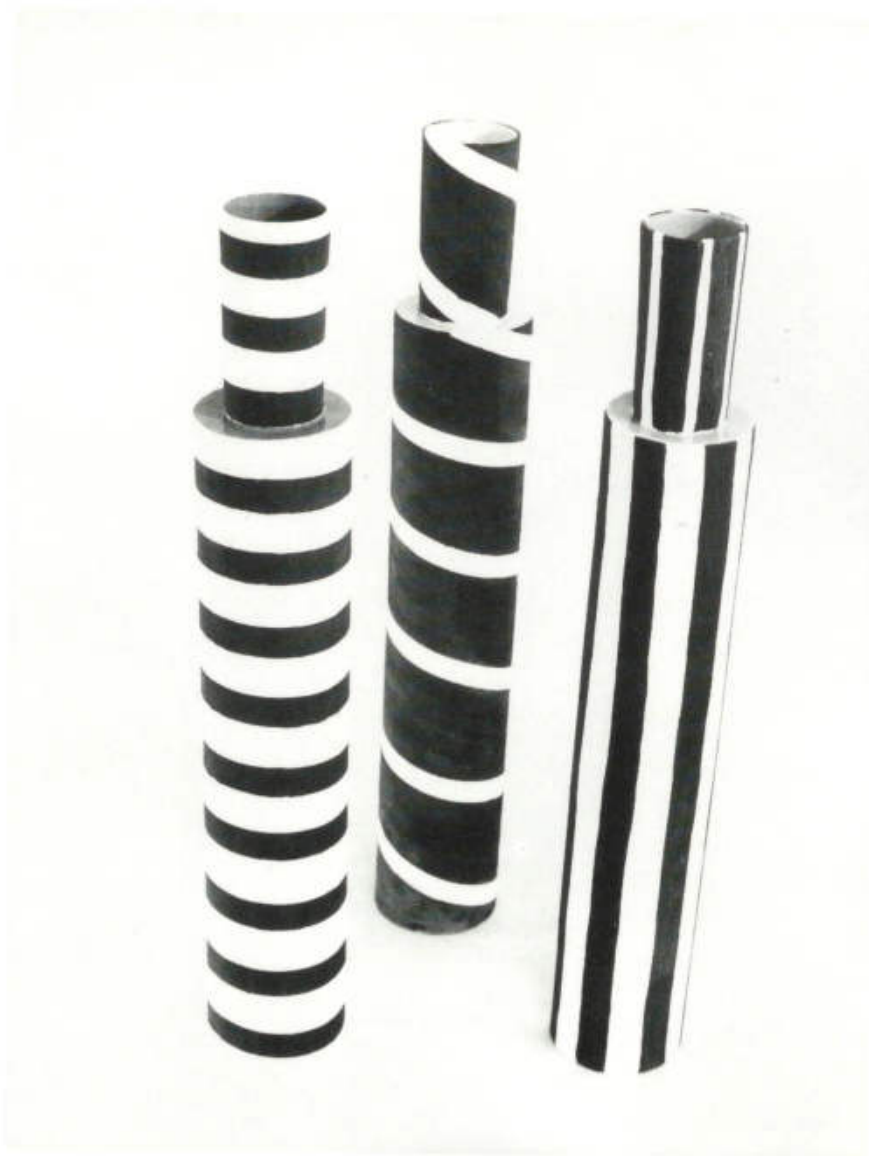
Studium am Sun Valley

Center for the Arts

and Humanities,

Idaho, USA,

Fachrichtung Keramik



Zylinder, 1984, rot, blau,
gelb, Ton, gedreht,
Höhe 70 cm

**Gerda Steegmans**

Belgien
geb. 1964

Studium am Hoger
Provincial Institut für
Kunst in Hasselt
und am National Hoger
Institut für Schöne
Künste in Antwerpen



Hoher Topf mit Fuß,
1986, gemischtes Stein-
gut, Höhe 55 cm

Goedele Van Hille

Belgien
geb. 1961

Studium am Sankt-
Lucas-Institut in Gent,
Praktikum bei Dennis
Parks in der Tuscarora
Keramik Schule, USA
1986

Auszeichnung mit einer
Goldenen Regierungs-
medaille



Topf, 1986, gedreht,
gebaut, Steingut

**Sarah Vermeiren**

Belgien
geb. 1964

Studium an der Kunstakademie für Schöne Künste in Antwerpen, Fachrichtung Skulptur und Keramik; anschließend Besuch des Rijks-Instituts für Kunst in Mechelen, Fachrichtung Keramik und Glas; Studienreisen nach Frankreich, Spanien und Rußland



Topf, 1986, gedreht,
Holzbrand

Sari C. Kraak

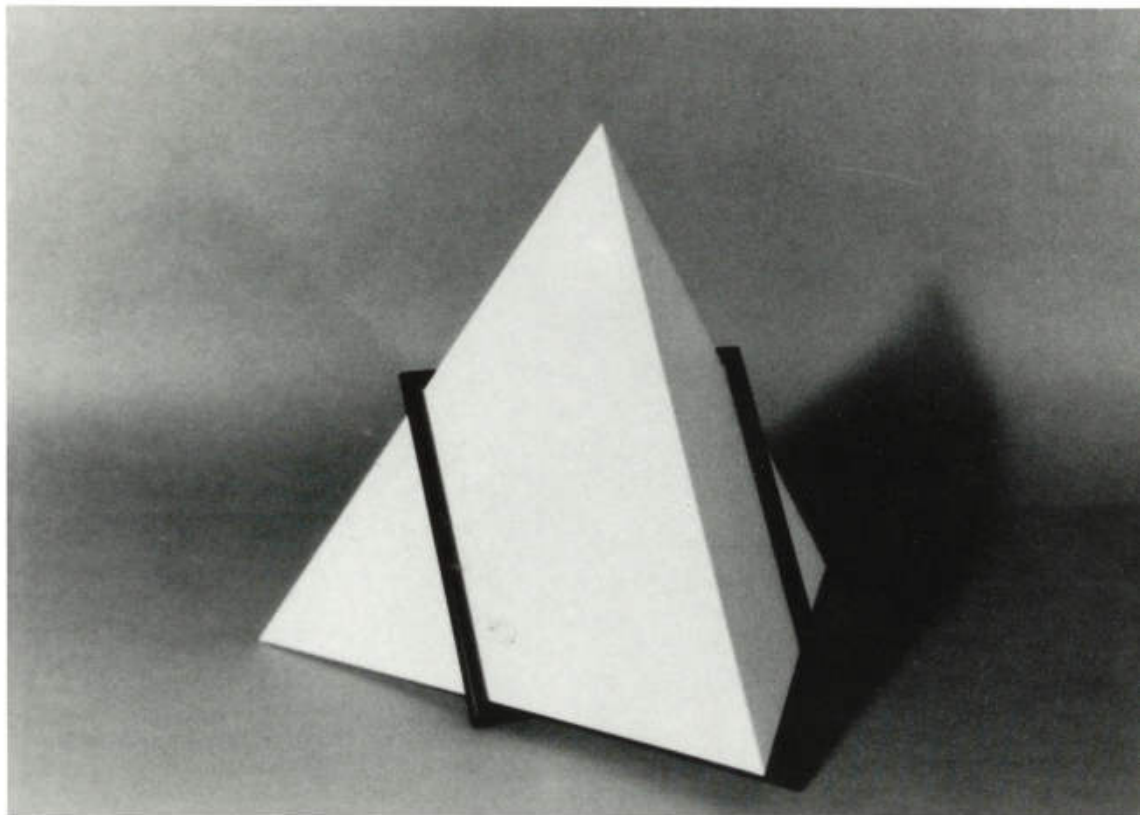
Niederlande
geb. 1962

1980 – 1986

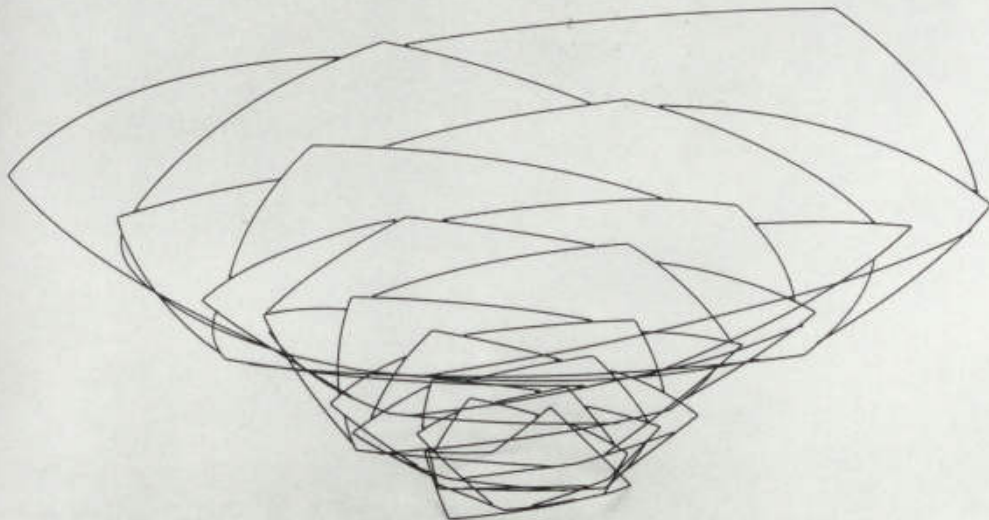
Ausbildung als Lehrerin,
Fachbereich Handarbeit
und Textilgestaltung

Ab 1986

Zusatzausbildung
an der „Amsterdam
Grafische School“,
Fachrichtung Graphische
Gestaltung



Pyramide, 1986, Kunst-
stoff, Höhe 30 cm

**Gabriël Barlag**

Niederlande
geb. 1958

1973 – 1976

Studium an der L. T. S.,
Fachrichtung Metall

1976 – 1979

Fortsetzung des
Studiums, Fachrichtung
Edelschmiede

1980 – 1985

Besuch der Gerrit
Rietveld Akademie,
Amsterdam

Heute als freischaffen-
der Künstler tätig



Schüsselform, 1984,
konstruierter Stahldraht,
Ø 40 cm, Höhe 17 cm

●
Susanna Bischof

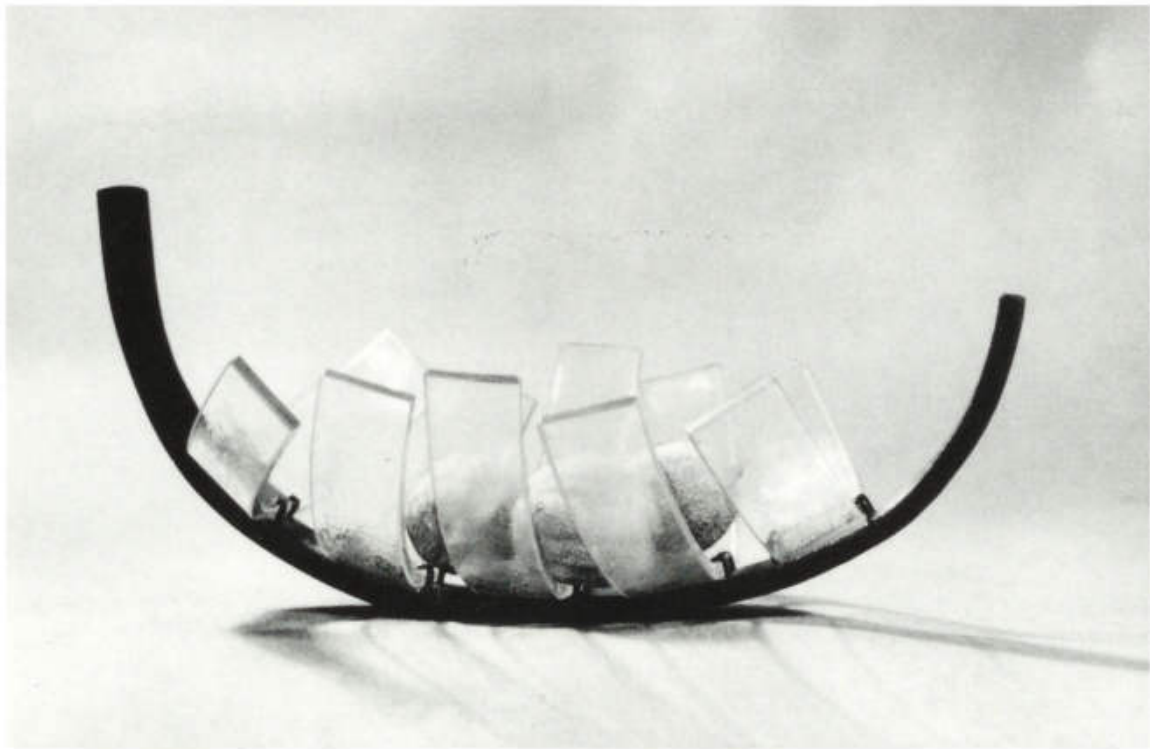
Schweden
geb. 1957

1980 – 1981

Besuch der Nyckelvik-
schule (Grundkurs
für Metallgestaltung)

1982

Praktikum in einer
Silberschmiede-Werk-
statt in Dublin;
anschließend Studium
an der Schule für Kunst,
Kunsth Handwerk und
Design in Stockholm



●
Schale, 1986, Metall,
Glas



● **Christine Blümer**

DDR
geb. 1958

1977
Abitur
1979 – 1980
Praktikum im Emaillierwerk Thale
1980 – 1986
Studium an der HiF Halle, Burg Giebichenstein, im Fachbereich Metall/Email bei Prof. Irmtraud Ohme
Seit 1986
Zusatzstudium an der Hochschule für Bildende Künste, Budapest



●
Relief „Aufenthalt“, 1986,
Aluminium getrieben,
200 x 250 cm

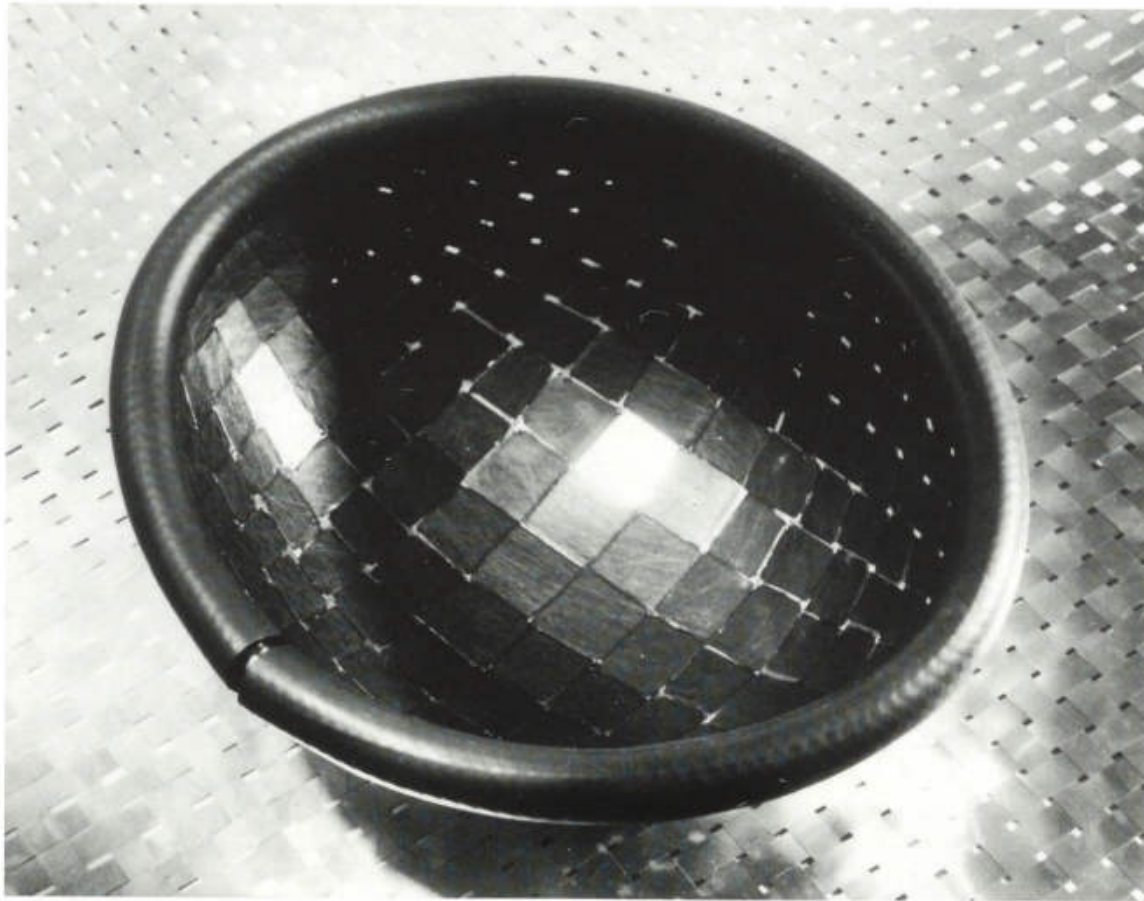
●
Karen Disen

Norwegen
geb. 1961

1980 – 1985

Studium an der Staatlichen Fachschule für Kunst und Kunsthandwerk, Fachrichtung Metall, Abschluß mit Diplom

Seit 1985
freischaffend tätig



●
„Route“, Edelstahl,
Gummi, gewebt,
Höhe 14 cm, 30 x 33 cm



● **Robert Foster**

Australien
geb. 1962

1980 – 1984
Besuch der Canberra
Kunstakademie, Fach-
bereich Gold- und
Silberschmiedekunst,
Abschluß mit Diplom
1985
Zusatzstudium an der
Canberra Kunst-
akademie

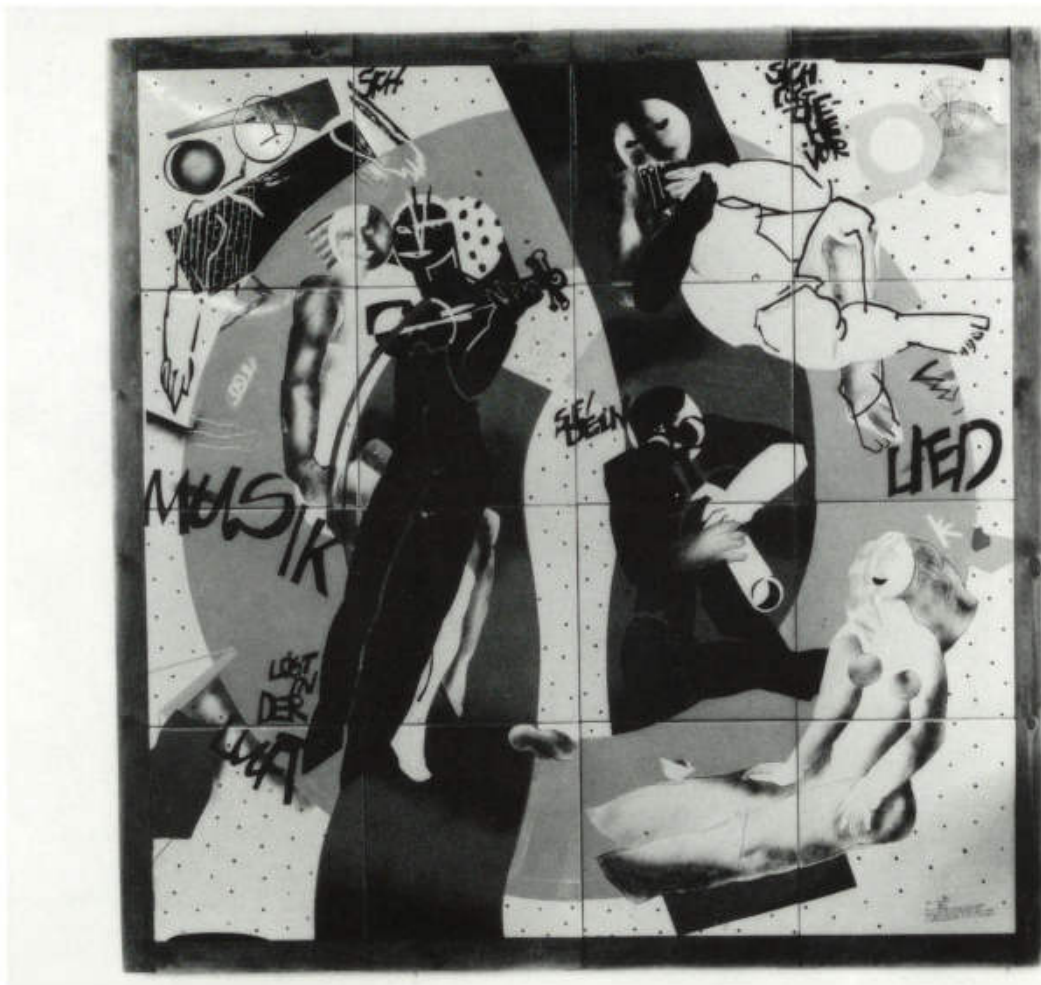


●
Kaffeekanne, 1986,
Sterlingsilber, Epoxyd-
harz, Höhe 19 cm

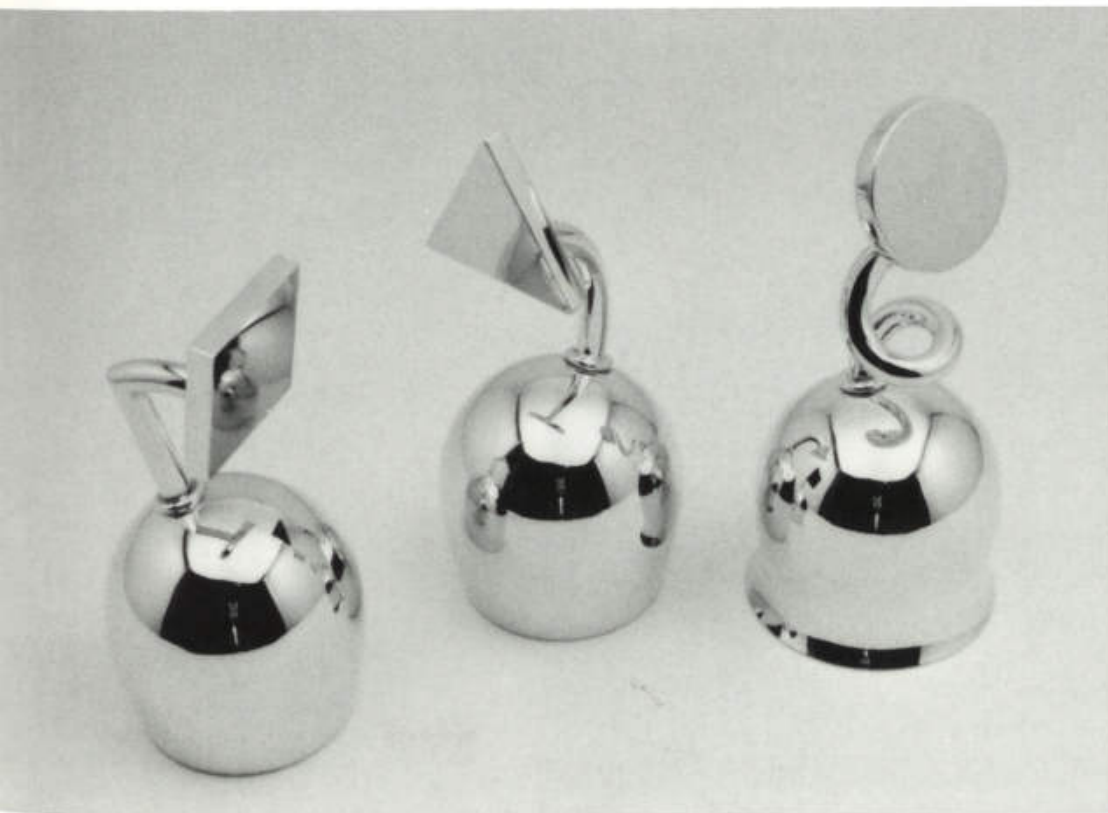
● **Lutz Kaudelka**

DDR
geb. 1957

1976
Abitur
1978 – 1979
Praktikum im Emaillierwerk Thale
1979 – 1984
Studium an der HfF Halle, Burg Giebichenstein, im Fachbereich Metall/Email bei Prof. Irmtraud Ohme
Seit 1986
freischaffend als Metall- und Emailgestalter tätig



● Wandbild „Wir“, 1984,
Industriemaille,
214 x 214 cm



Shuji Kurosawa

Japan
geb. 1956

1980
Abschluß an der Tama
Art Universität
1980 – 1986
Freischaffend tätig
1987
Lehrbeauftragter am
Tokio Hiko Mizuno
College of Jewellery and
Gem Studies



„Dinner Bell“, 1986,
Messing, gesponnen,
vergoldet, 5 x 5 x 1 cm

**Trevor Watson**

Großbritannien
geb. 1960

1980 – 1981

Grundkurs am Cumbria
College of Art and
Design

1981 – 1984

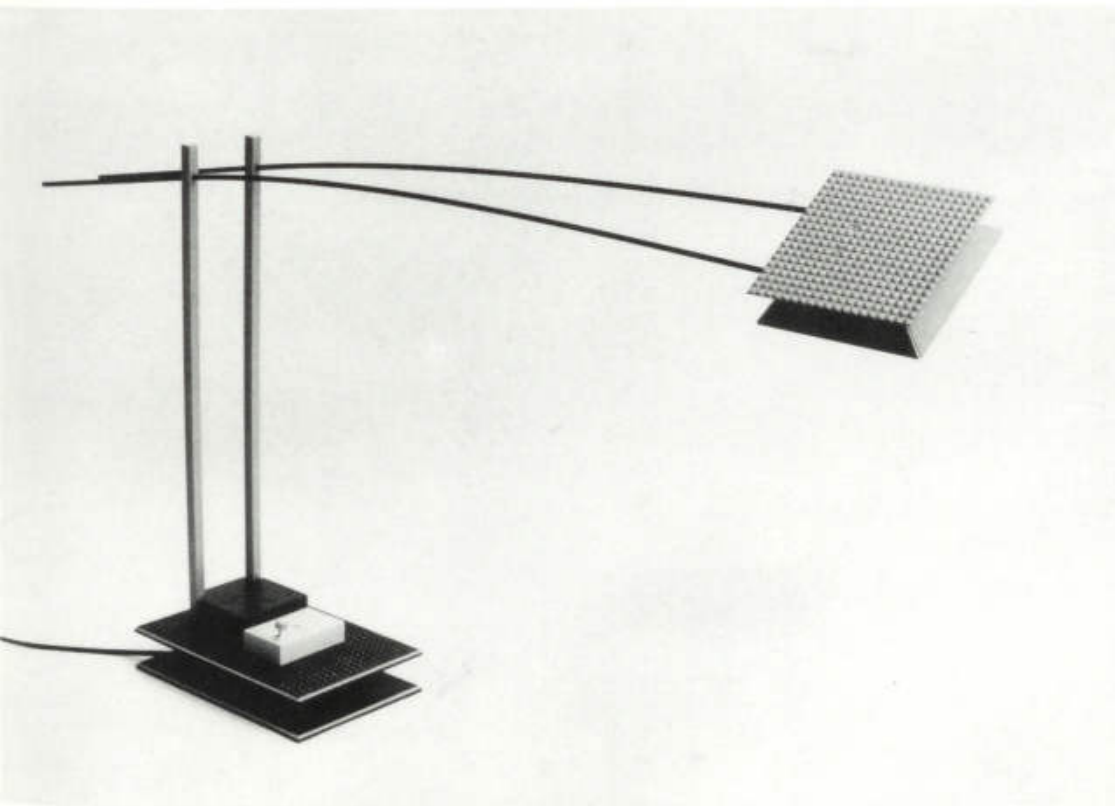
Besuch der Camberwell
School of Arts and
Crafts, Fachbereich
Silber und Metall,
Abschluß mit BA (Hons)

1984 – 1985

Zusatzstudium



Vase, 1986, Kupfer,
Reliefarbeit,
grün/schwarze Patina



Kyrre Andersen

Norwegen
geb. 1957

1978 – 1983
Studium an der National-
akademie für Kunst,
Kunsth Handwerk und
Design in Oslo,
Abschluß mit Diplom
Seit 1983
freischaffend tätig



Tischlampe, 1986,
verschiedene Metalle,
12 Volt, 50 Watt,
Halogen,
Höhe ca. 80 cm

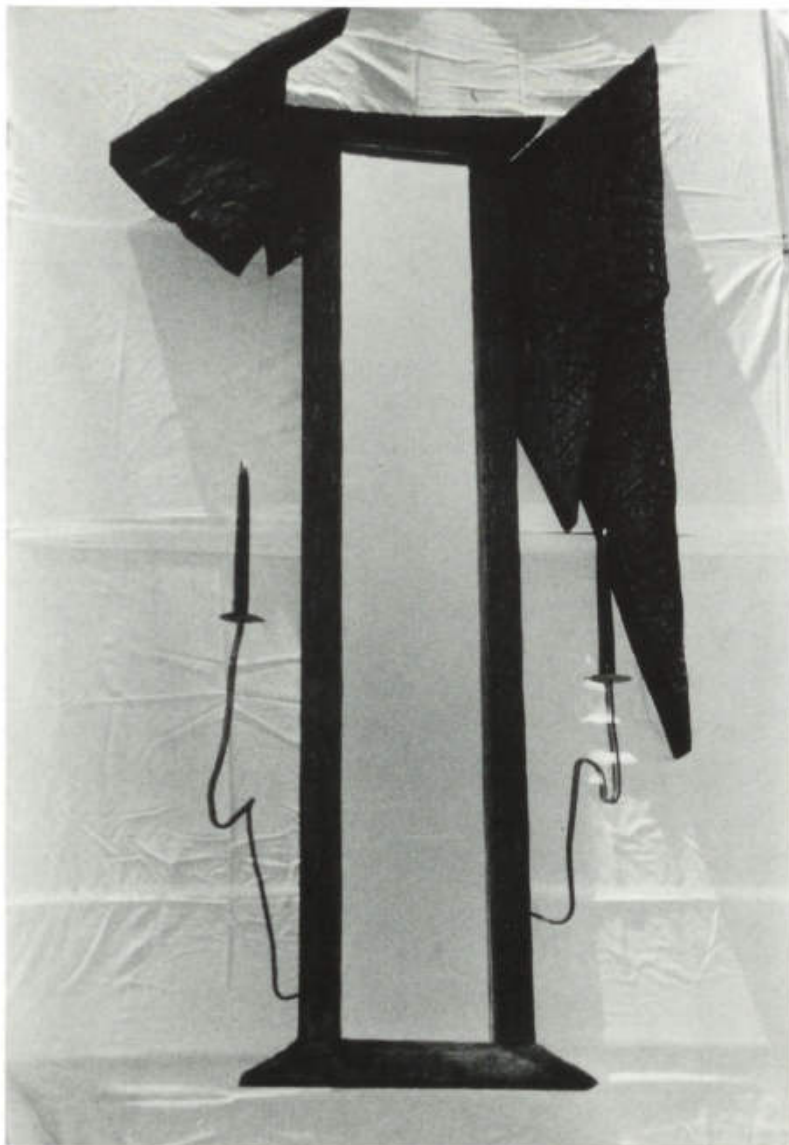
● **Marianne Berg**

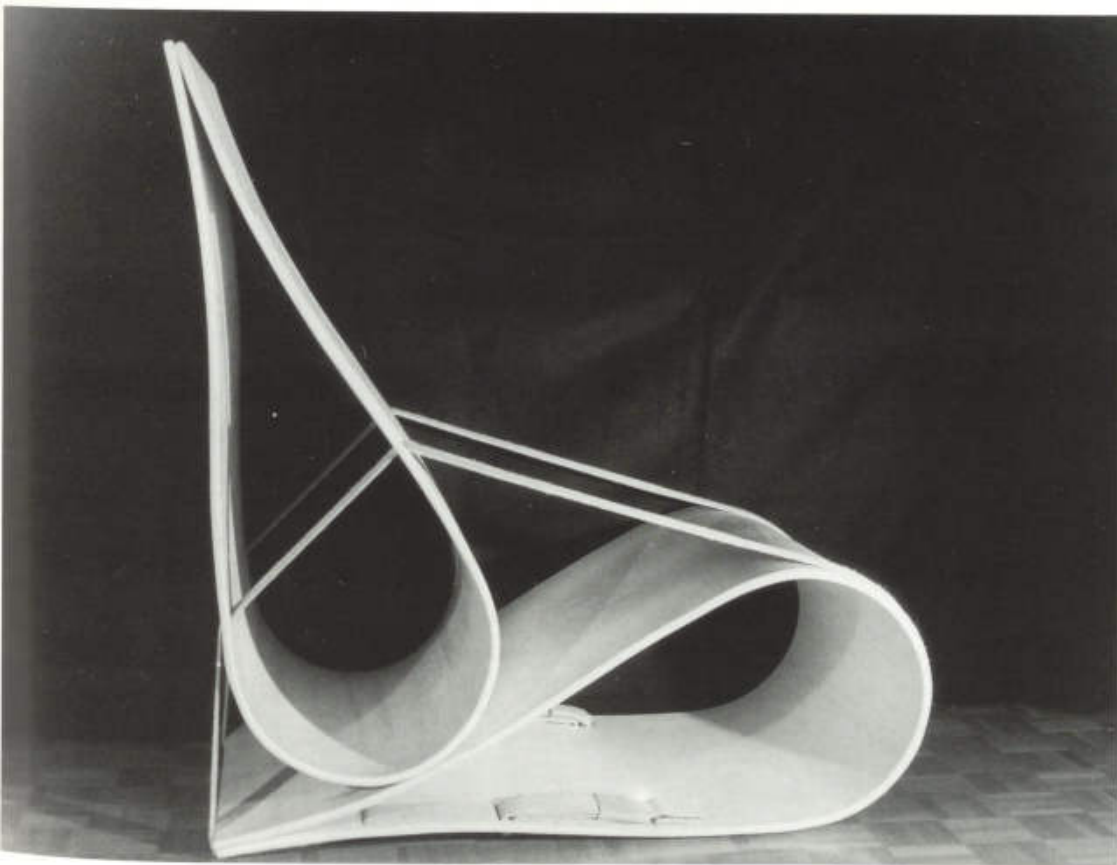
Norwegen
geb. 1961

1981 – 1985
Besuch der National
Akademie für Kunst und
Design in Bergen,
Fachrichtung Möbel-
Design und Innen-
architektur
1986
Abschluß mit Diplom



● Spiegel mit Kerzen-
ständer, 1986, Metall,
Holz, Oberfläche mit
verschiedenen Chemi-
kalien behandelt,
Höhe 190 cm,
Breite 100 cm,
Tiefe 20 cm





●
Beliebig verstellbares
Sitzmöbel, 1986, Pappel-
sperrholz, 5schichtig,

formverleimt, gebogen,
Jutegurt, Gesamttiefe
106 cm, Breite 68 cm,

Sitzhöhe 40 cm,
Höhe der Rückenlehne
106 cm



Angelika Glatzle

Bundesrepublik
Deutschland
geb. 1965

1984

Abitur

1984 – 1986

Studium an der Fach-
hochschule Rosenheim,
Fachrichtung Innen-
architektur

Martin Fernengel

Bundesrepublik
Deutschland
geb. 1960

1981

Abitur

1982

Studium an der Fach-
hochschule Rosenheim,
Fachrichtung Holz-
technik



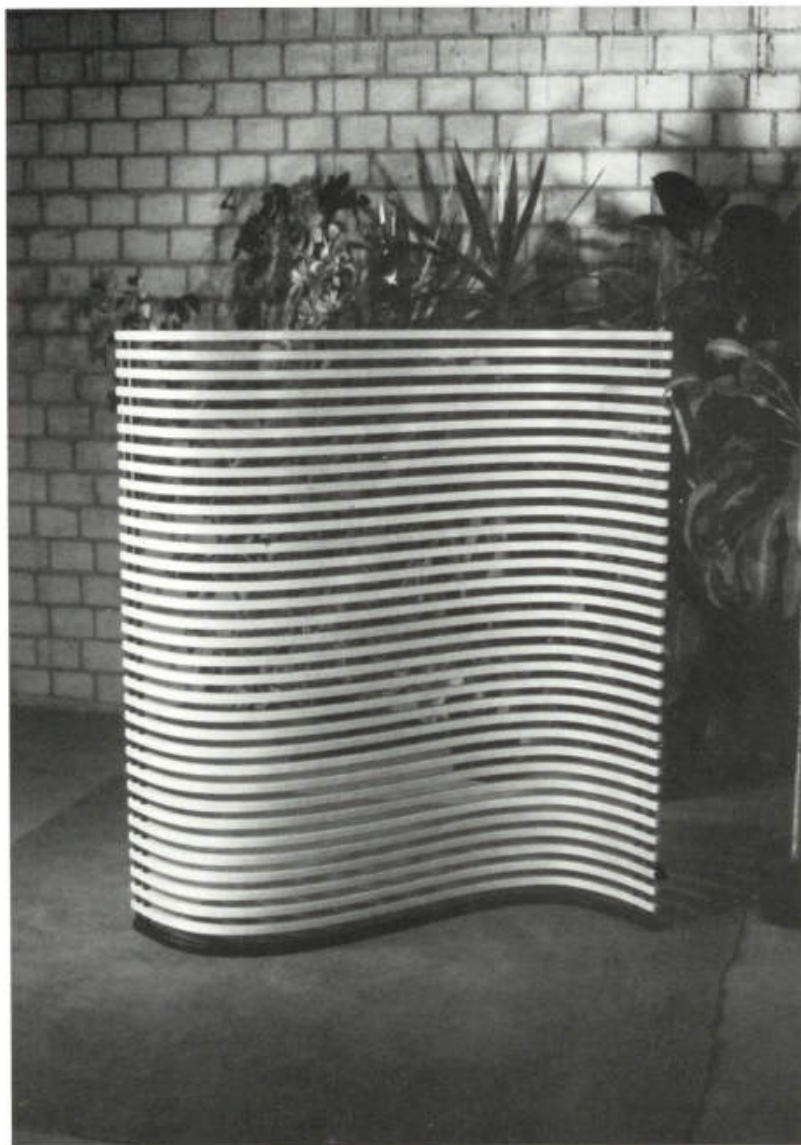
● **Ulrich Grahner**

Bundesrepublik
Deutschland
geb. 1964

1985
Beginn einer Tischler-
lehre
Seit Dezember 1985
Mitarbeit in einer Arbeits-
gemeinschaft Düssel-
dorfer Tischler



●
2teiliger verstellbarer
Paravent, 1986,
Lamellen: Eschenfurnier,
Distanzstücke: Eschen-
Rundstäbe schwarz
gebeizt, Fuß: Eisenvier-
kant, schwarz lackiert,
Höhe 160 cm, Breite
130 cm



**Maria Steinkellner**

Österreich
geb. 1965

Studium an der Hochschule für Angewandte Kunst in Wien,
Meisterklasse für Produktgestaltung Metall bei Prof. Carl Auböck



Tischlampe, 1986,
Plexiglas, Stahl, lackiert

●
Jozef Bajus

Ungarn
geb. 1958

1974 – 1978

Besuch der Fachschule
für Textilgestaltung,
Ružomberok

1979 – 1985

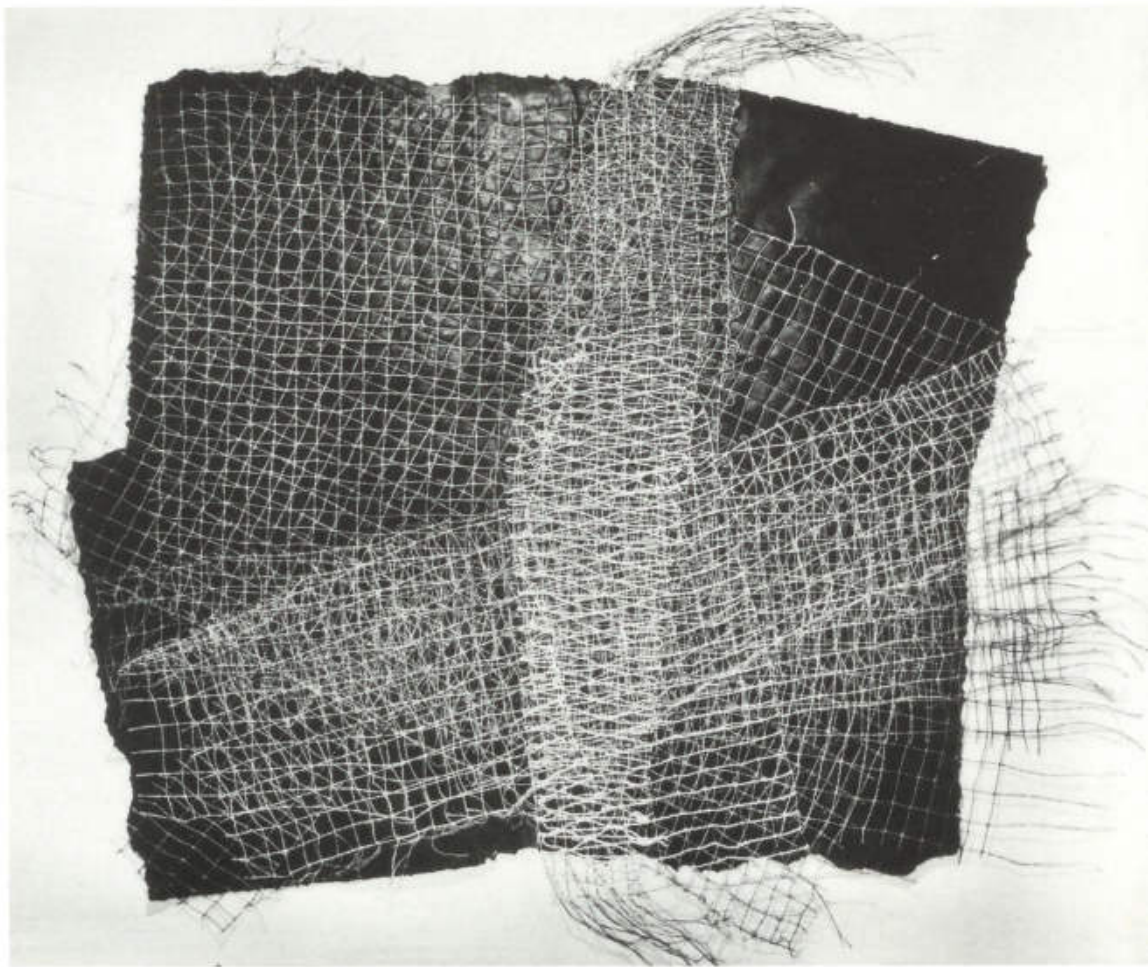
Besuch der Hochschule
für Bildende Kunst,
Bratislava, Fachklasse
Textil bei Prof.

E. Lehotská und Prof.

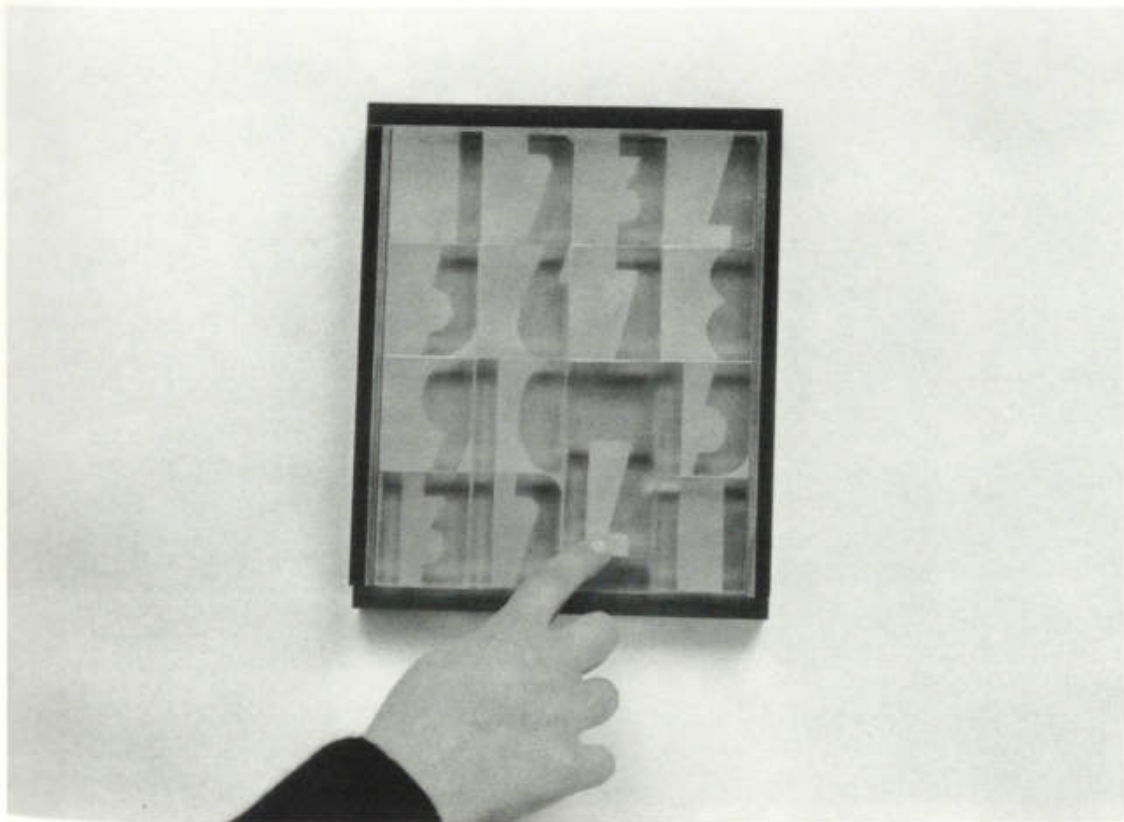
E. Antalová

Seit 1985

freischaffend tätig



●
„Komposition I“, 1986,
Papier, Netzgewebe,
140 x 140 cm



Anita Höller

Österreich
geb. 1963

Seit 1982

Studium an der Hochschule für Angewandte Kunst in Wien,
Meisterklasse für künstlerische Schrift und Buchgestaltung bei Prof. E. Goldschmid



Ziffernspiel zum Verschieben, 1986, Plexiglas, sandgestrahlt

Claudia Neumayr

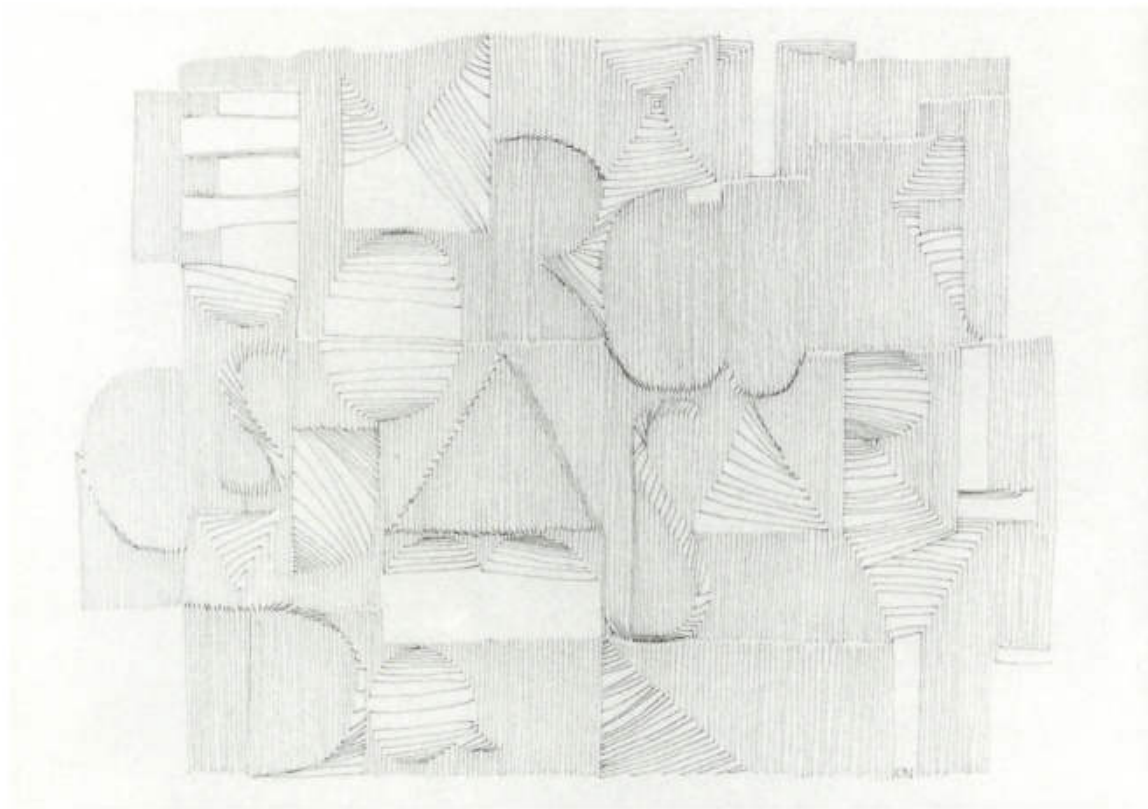
Österreich
geb. 1961

1975 – 1980

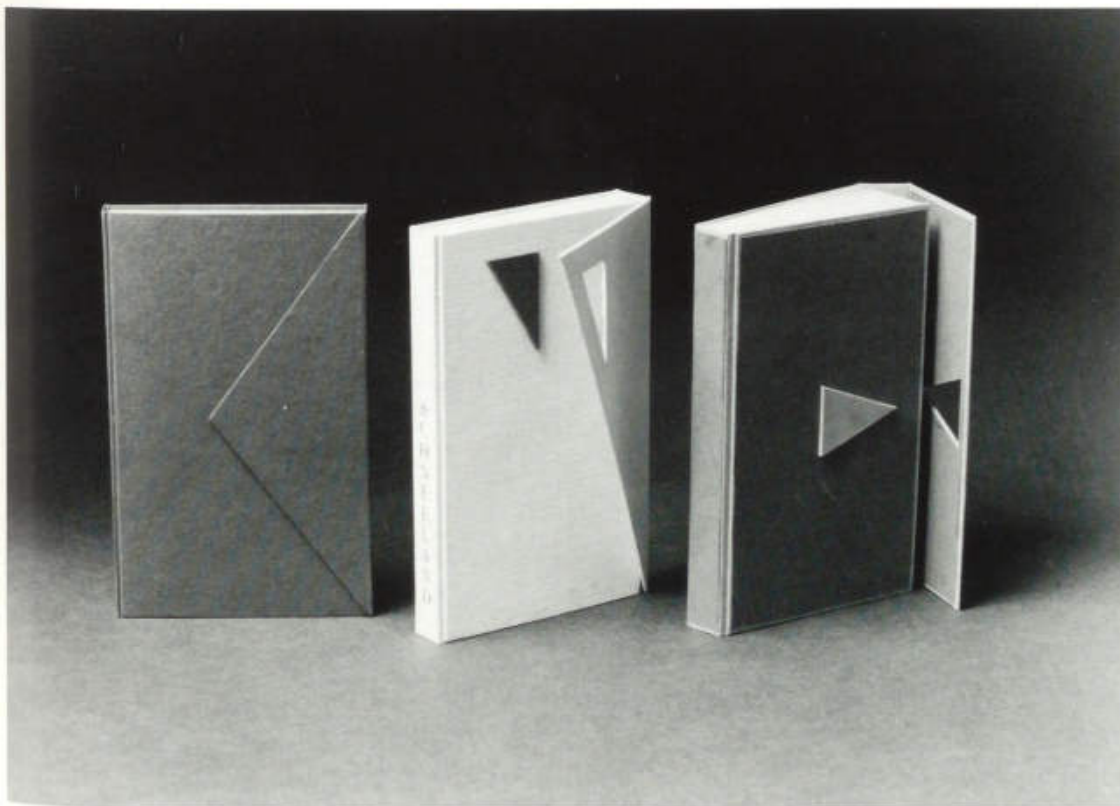
Besuch der Fachschule
für Angewandte Malerei
an der HTL Innsbruck

1980 – 1985

Studium an der Hoch-
schule für Angewandte
Kunst in Wien,
Meisterklasse für Schrift
und Buchgestaltung
bei Prof. E. Goldschmid



Schriftbild, 1986, Feder
auf Papier



**Dorothea Charlotte
Vent**

DDR

geb. 1964

1981 – 1983

Abitur mit Berufsausbildung als Buchbinder im Zentrum für Handeinband Weimar

Seit 1983

Studium an der HfW Halle, Burg Giebichenstein, bei Ingrid Schultheiß, Fachbereich Handeinband

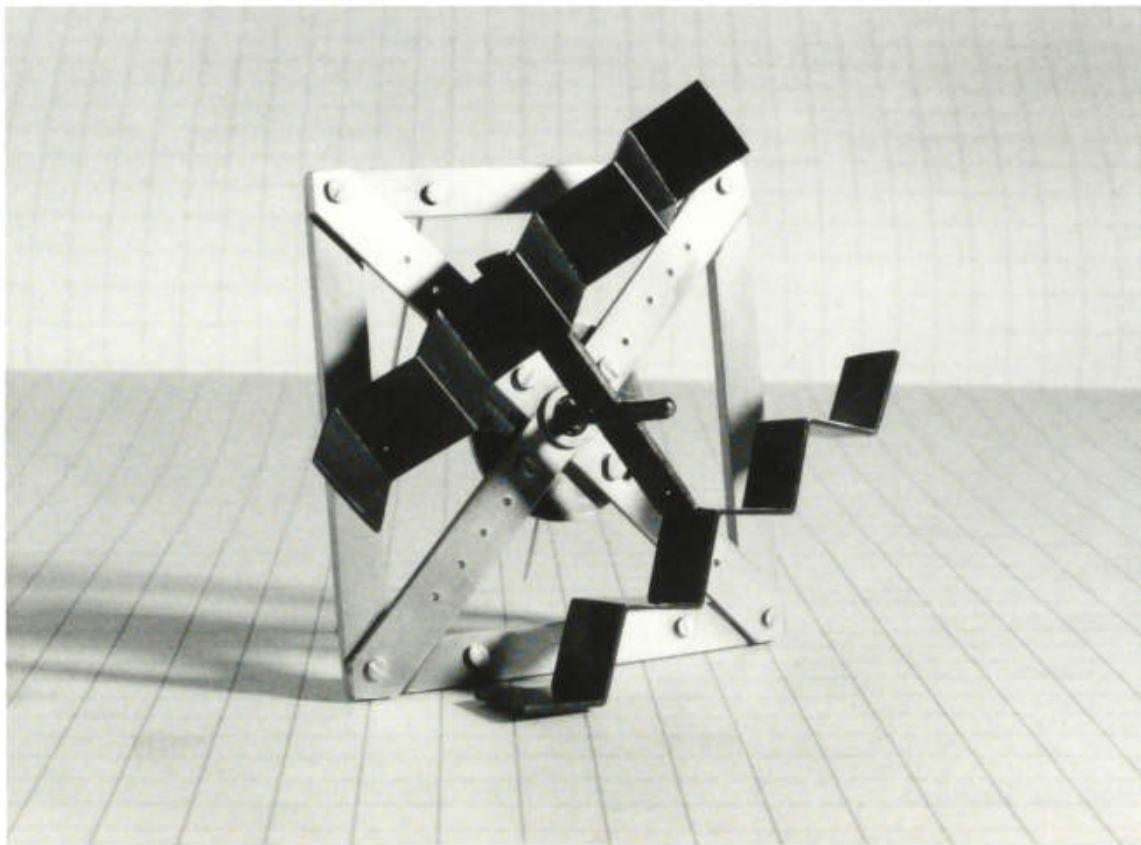


Klappenbände, 1986,
handgebunden, Klappband

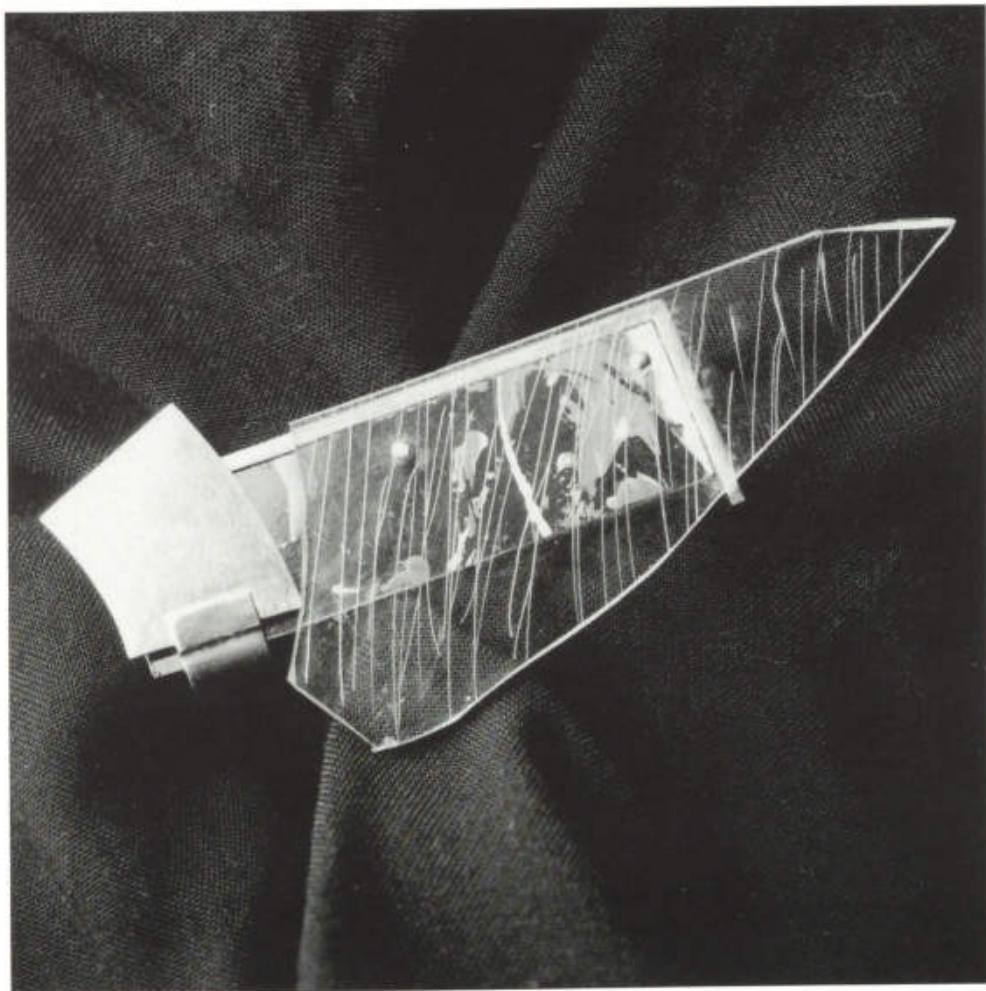
●
**Maiane Fradera
i Ametller**

Spanien
geb. 1961

1981 – 1986
Studium an der Kunst-
akademie Massana
in Barcelona, Fachrich-
tung Schmuck,
Abschluß mit Auszeich-
nung



●
Brosche, 1986,
Aluminium, Stahl, Silber,
Silber patiniert, Gold,
6 x 6 x 3 cm



●
**Carles Codina
Armengol**

Spanien
geb. 1961

1981 – 1985
Studium an der Kunst-
akademie Massana,
Barcelona, Fachrichtung
Schmuck
Seit 1986
freischaffend tätig



●
Brosche, 1986, Resopal,
Metallacryl, Silber, Stahl,
PVC, Acryl, bemalt

Andrzej Boss

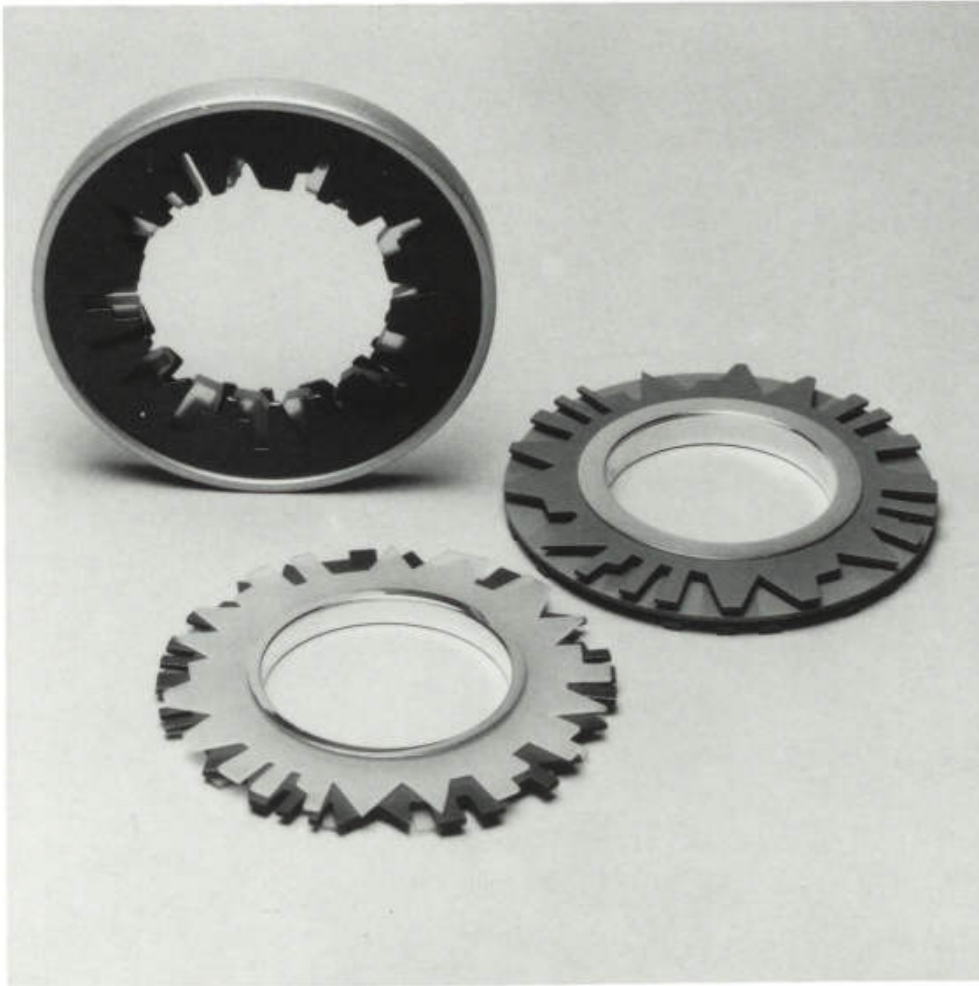
Polen
geb. 1960

1980 – 1985

Besuch der Hochschule
für Bildende Künste
in Łódź, Fachbereich
Schmuck, bei Prof.
Andrzej Szadkowski
Heute als Assistent der
Hochschule für
Bildende Künste in Łódź
tätig



Armband, 1986, Silber,
8 x 6 x 4 cm



Belinda J. Brown

Australien
geb. 1961

1983 – 1986
Studium an der Canberra
Kunstakademie,
Fachklasse Gold- und
Silberschmiede,
Abschluß mit BA



Armreifen, 1986, Acryl,
sandgestrahlt, Innendurchmesser 6,2 cm

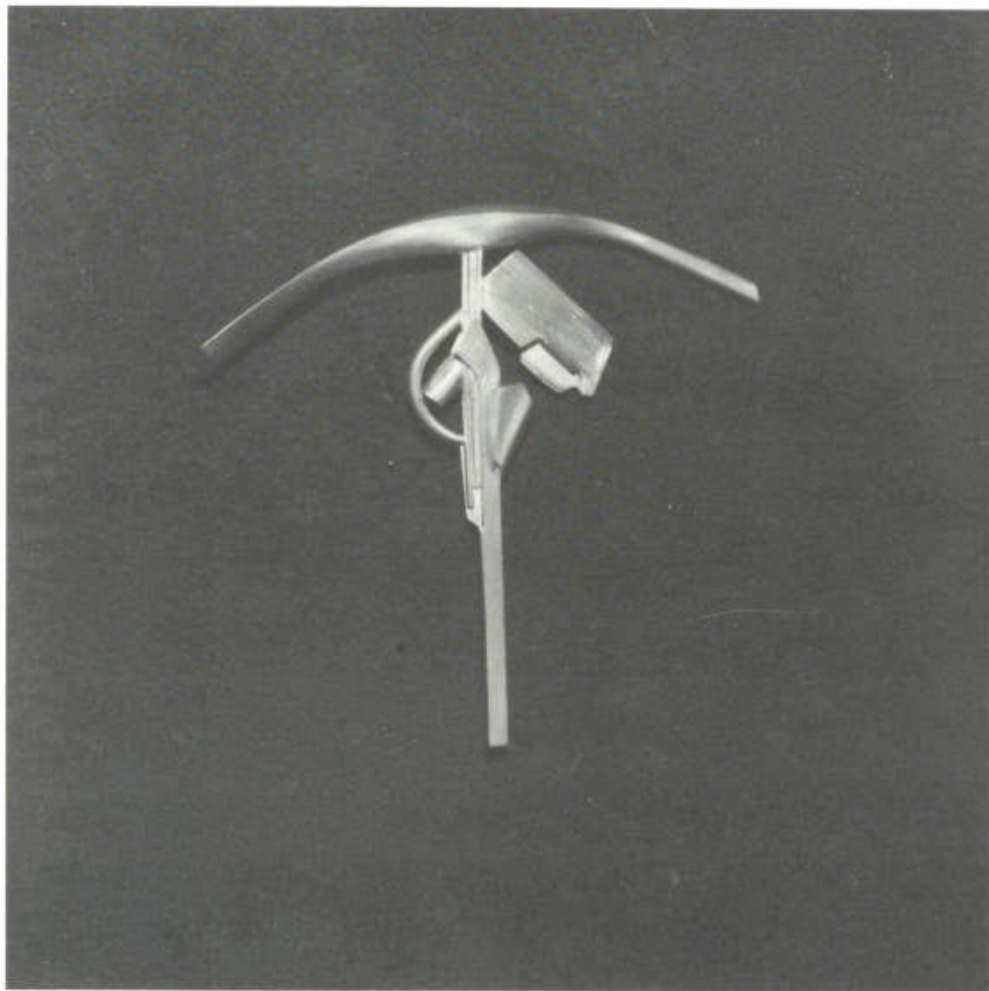
Virginie Champion

Frankreich
geb. 1961

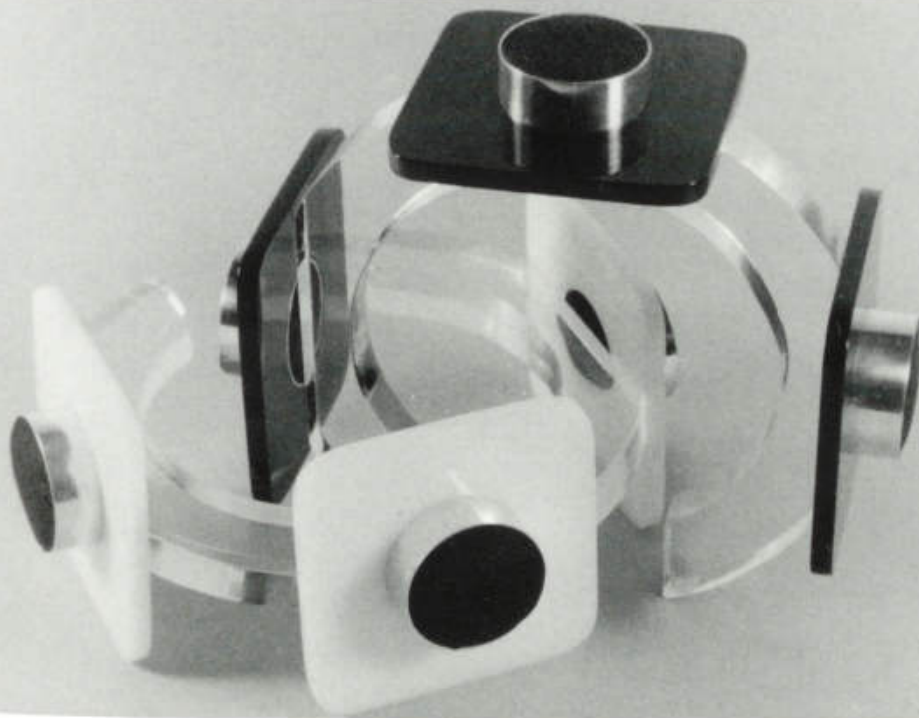
1980 – 1983

Student im Atelier von
Gilles Jonesmann
in Vitrolles, Frankreich
Ab 1983

Beschäftigung in der
Modebranche bei
Emmanuelle Khanh,
Roberto Verinno,
Schmuckdesign für
National-Kunstzentrum,
Museum für Dekorative
Kunst und Museum für
moderne Kunst



Brosche, 1986, Silber

**Florence Debey**

Frankreich
geb. 1963

Studium im Atelier
de Fontblanche
in Vitrolles, Frankreich,
Fachrichtung Schmuck-
design
Seit 1985
freischaffend tätig



Armschmuck, 1986,
Plexiglas, Aluminium

● **Christophe Graber**

Schweiz
geb. 1959

1977 – 1981

Ausbildung als Zahn-
techniker

1982 – 1985

Besuch der Schule für
Gestaltung, Zürich,
Fachklasse Schmuck
und Gerät

Seit 1985

als freischaffender
Schmuckgestalter tätig



● Hüftgürtel, 1985,
Eßstäbchen, rotlackiert,
Silber



● **Maura Heslop**

Großbritannien
geb. 1963

1979 – 1981
Torquay Technical
College, Grundkurs
1981 – 1985
Besuch des Middlesex
Polytechnikums,
Fachrichtung Schmuck,
Abschluß mit BA (Hons.)
1985 – 1986
Werkstatt-Stipendium



● Brosche, 1986, Stahl-
platten, geätzt,
7,5 x 4,5 cm

Helena Hrabová

CSSR

geb. 1958

1974 – 1978

Besuch der mittleren
Kunstgewerbeschule,
Kremnica

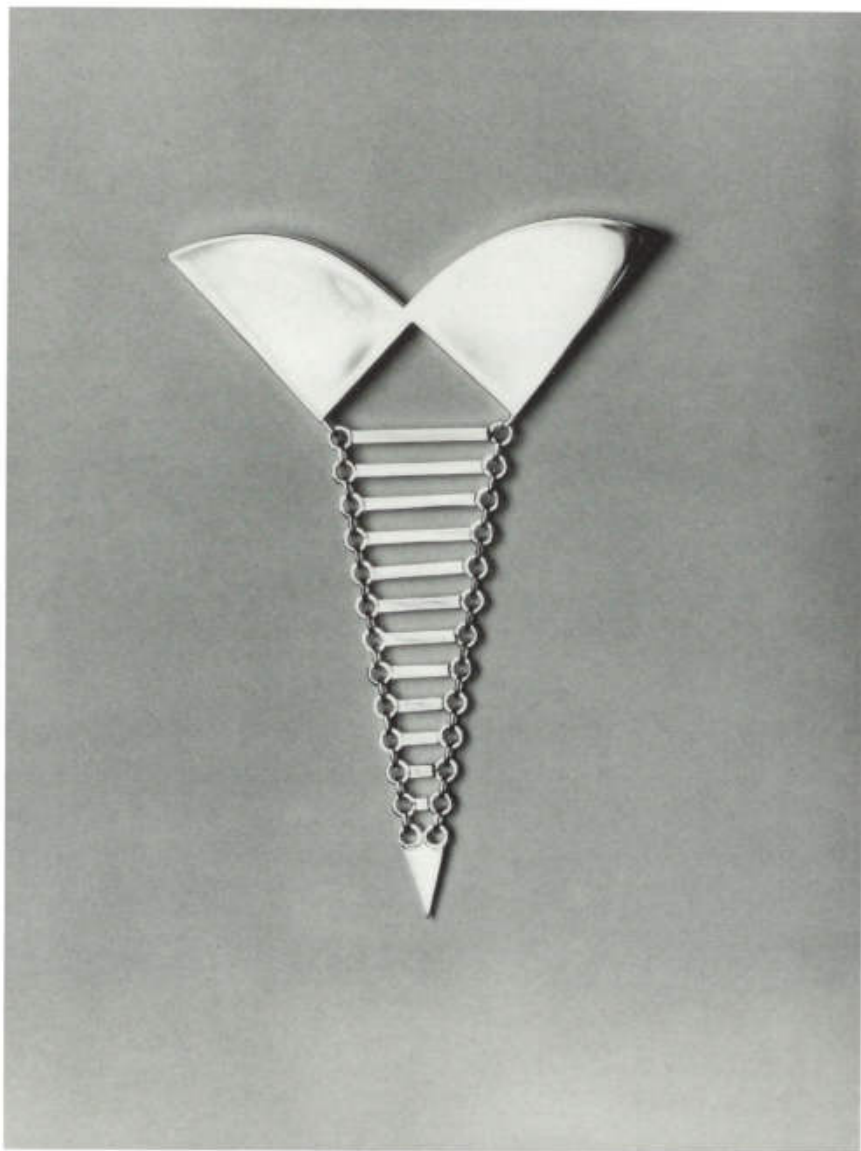
1978 – 1984

Besuch der Kunst-
gewerbe-Hochschule,
Prag, bei Prof. J. Soukup,
Fachrichtung Glas und
Schmuckgestaltung

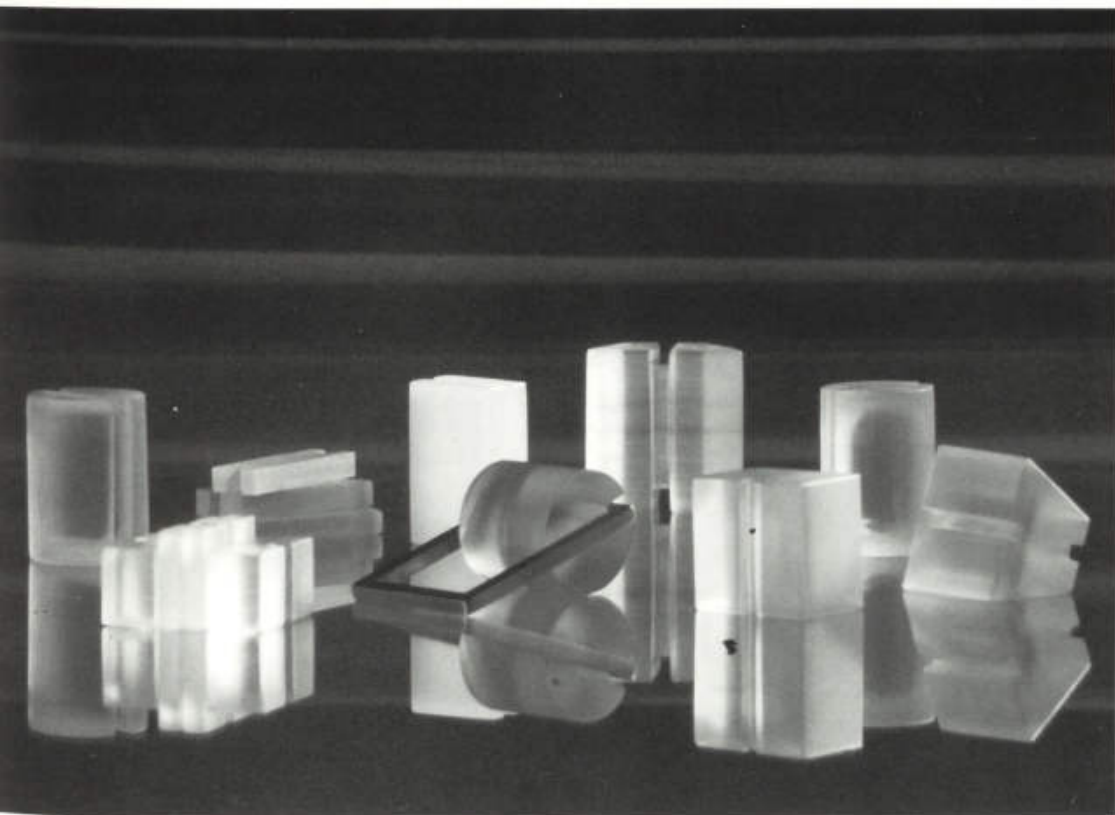
Seit 1984

freischaffende

Schmuckgestalterin



Brosche, 1986, Silber,
montiert, Höhe 10 cm



Barbara Huck

Bundesrepublik
Deutschland
geb. 1959

1980

Abitur

1981 – 1984

Goldschmiedelehre

Seit 1984

Studium an der Fach-
hochschule Düsseldorf,
Fachrichtung Produkt-
design Schmuck,
bei Prof. Delius und
Prof. Babetto


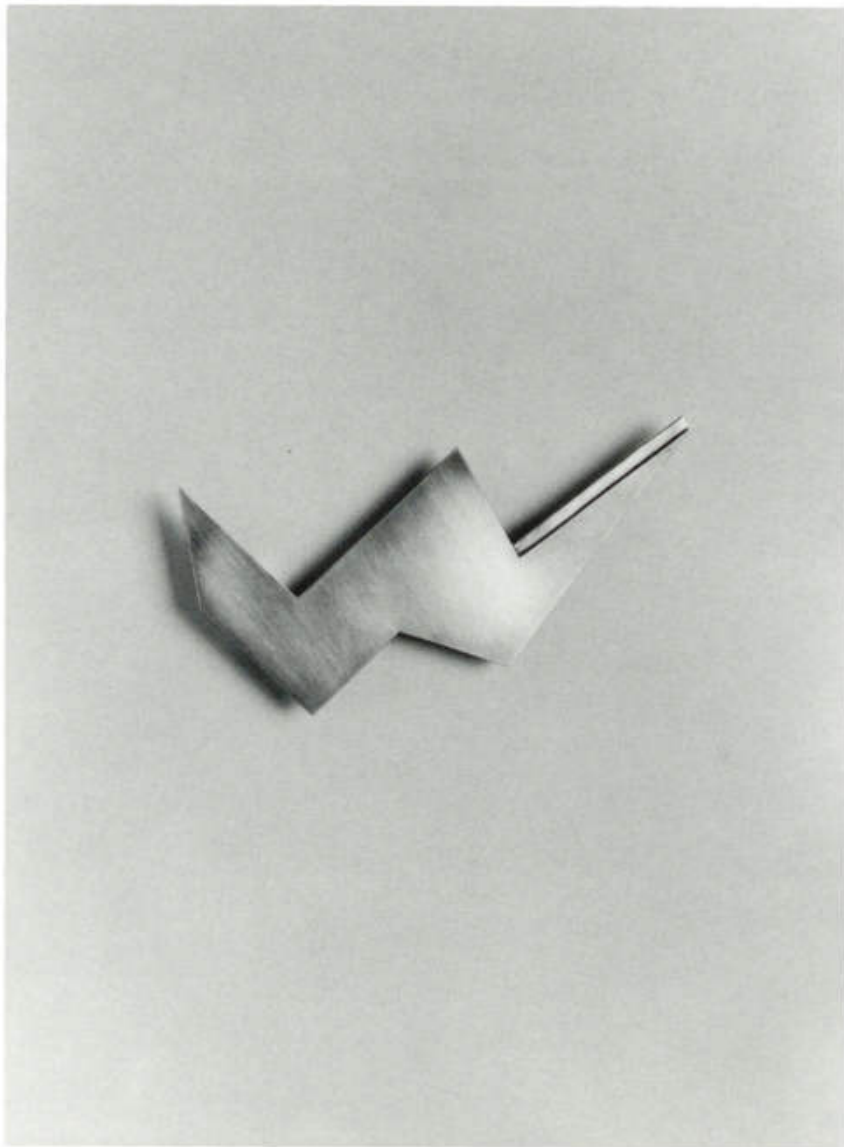


Ringe, 1986, Palladium-
Silber-Legierung,
Einsatzteile aus Plexi-
glas; die Teile können
ausgewechselt werden

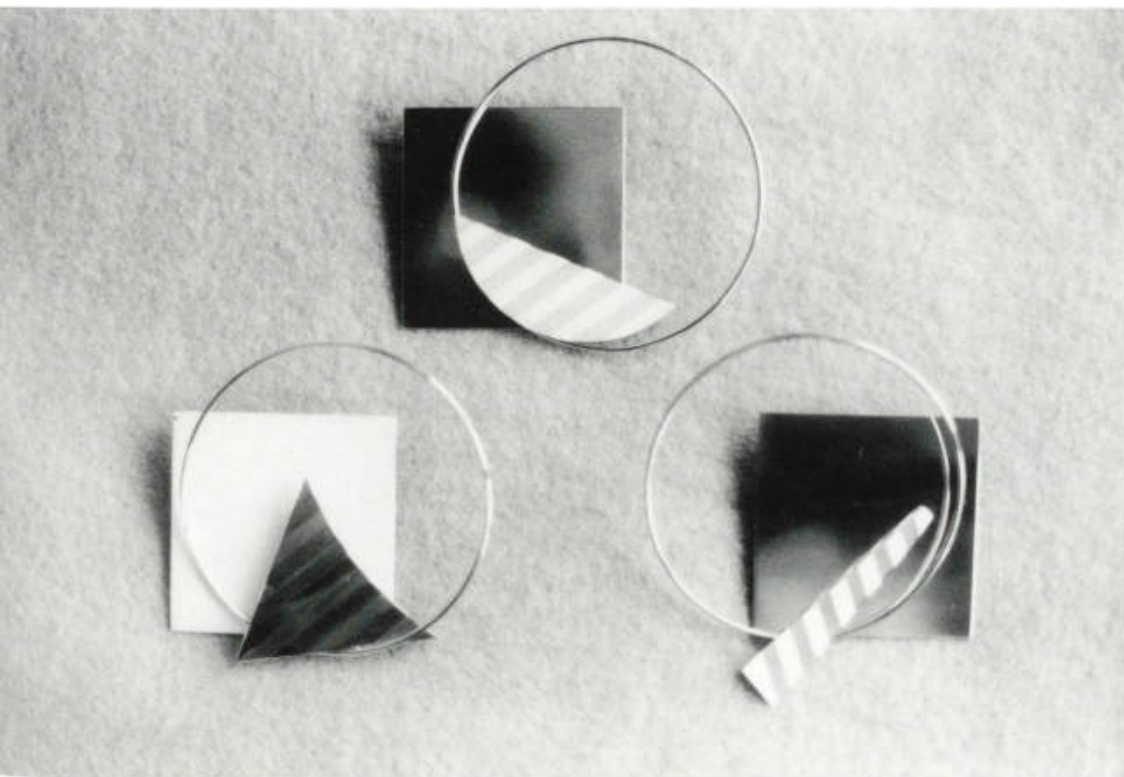
**Anna Hügli**

Schweiz
geb. 1959

1977 – 1981
Goldschmiedelehre bei
B. Lehmann, Basel
1981
Gründung eines eigenen
Ateliers



Brosche, 1986, Silber,
Gold


Noriko Komatsu

Japan
geb. 1958

1982
Abschluß an der
Musashino Art Universi-
tät, Fachbereich Metall
1983 – 1984
Mitarbeit in der Werk-
statt Wahei Ikezawa
Seither freischaffend
tätig



Broschen „Strange
Fascination“, 1986,
Silber, Gold, 6,5 x 19 x
6,6 cm

Maria Letz

Bundesrepublik
Deutschland
geb. 1960

Seit 1980
Studium an der
Akademie der Bildenden
Künste, München,
Fachklasse Gold- und
Silberschmiede,
bei Prof. Hermann Jünger
September 1985
Gesellenprüfung in
München



Brustschmuck, 1987,
Edelstahl, Ø 17,5 cm



Claudia Malik

Bundesrepublik
Deutschland
geb. 1956

1973
Realschulabschluß
1974 – 1977
Goldschmiedelehre
1977 – 1980
Gesellentätigkeit
1981 – 1982
Studium an der Zeichen-
akademie Hanau
1982
Studium an der Fach-
hochschule Düsseldorf,
Fachrichtung Produkt-
design/Schmuck,
bei Prof. Delius und
Prof. Babetto

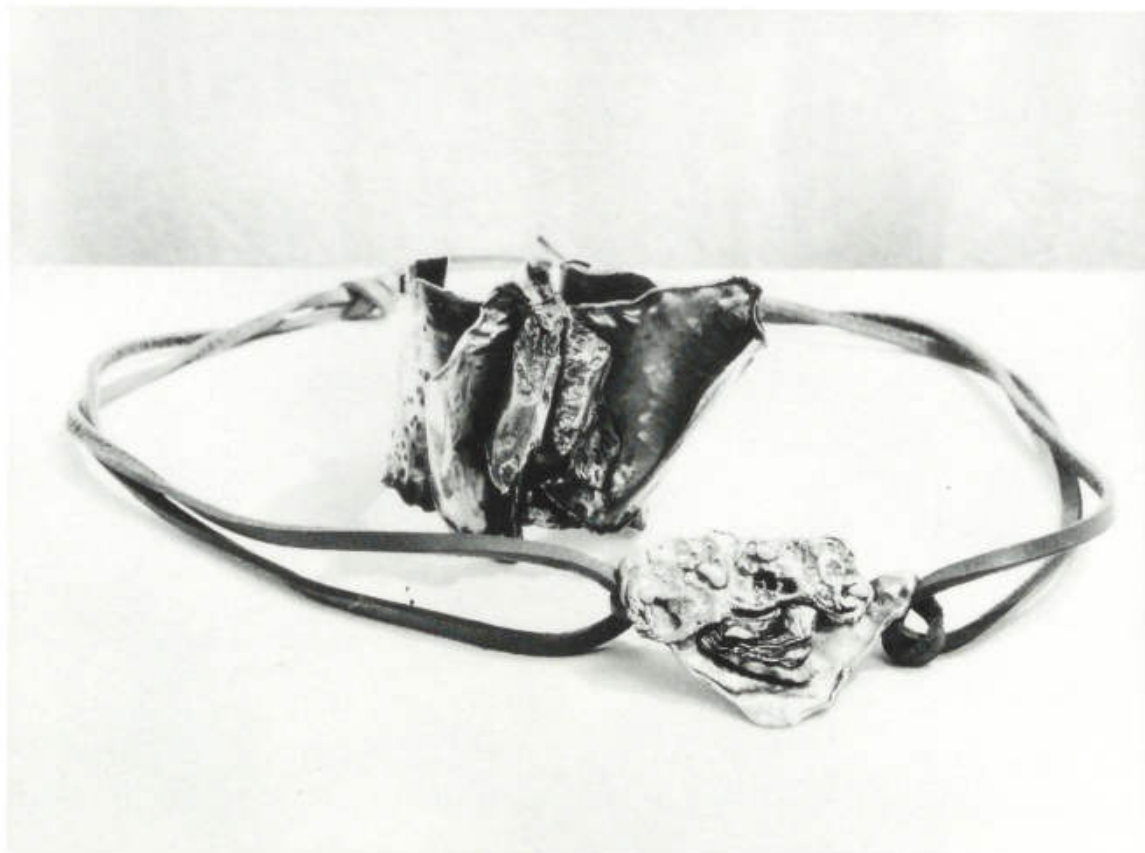


Handobjekt, 1986,
Bronze, Aluminium

**Ivo Manca**

Italien
geb. 1963

Autodidakt, Mitarbeit in
der Werkstatt Orfevre



Armschmuck, 1986,
Silber, Perlmutter
Halsschmuck „Meer“,
1986, Barockperlen,
Perlmutter, Gold

**John H. Newton**

Schottland
geb. 1960

Studium an der Grays
School of Art, Aberdeen
Seit 1984
eigene Werkstatt



Brosche, 1986, Balsa-
holz, Spanplatte, Gips,
Verband, bemalt,
ca. 8 cm lang

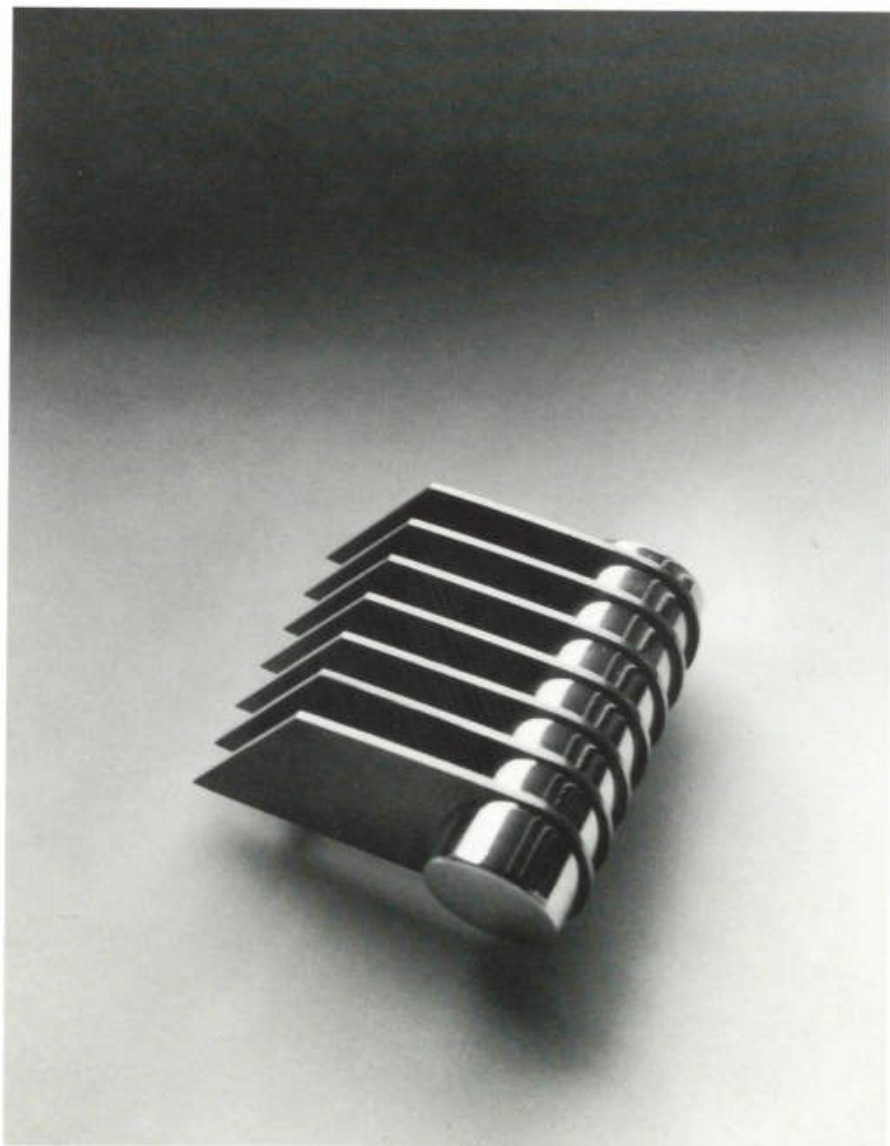
Attila Polgár

Ungarn
geb. 1965

Besuch der Hochschule
für Angewandte Kunst,
Budapest, Fachbereich
Gold und Silber



Eheringe, 1986,
messingvergoldet



**Fernando Javier
Aguado Roca**

Spanien
geb. 1960

1982
Studium an der Kunst-
akademie Massana,
Barcelona,
Fachrichtung Schmuck



Brosche, 1986, Silber,
4 x 4,5 cm

Heidi Sand

Norwegen
geb. 1957

1980 – 1984

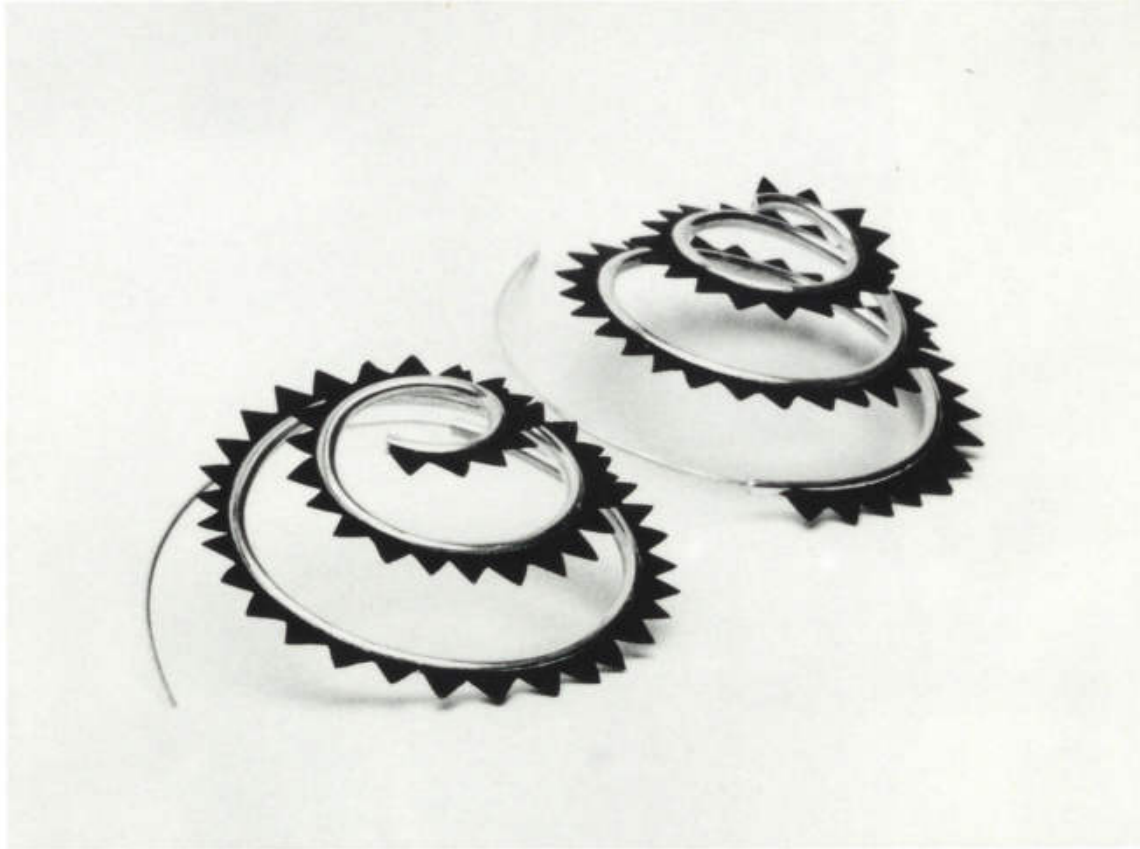
Besuch der National-
akademie für Kunst,
Kunsth Handwerk und
Design in Oslo

1984

Besuch der Staatlichen
Universität in New York,
College am New Paltz,
USA

Seit 1984

freischaffend in USA und
Norwegen tätig



Ohringe, 1986, Silber,
schwarz, Aluminium



Tarmo Tantu

Finnland
geb. 1965

1981 – 1984
Besuch des Kunst-
gymnasiums in Savon-
linna

1985

Studium an der Lehr-
anstalt für Haus- und
Kunstgewerbe in Kuopio

1985 – 1986

Besuch der Steinschule
in Ylämaa



Halsschmuck, 1986,
lamelliertes Holz, Stein,
Gummi, 15 x 15 cm

Rastislav Trizma

CSSR

geb. 1959

1974 – 1978

Besuch der Kunst-
gewerbeschule,
Bratislava

1978 – 1984

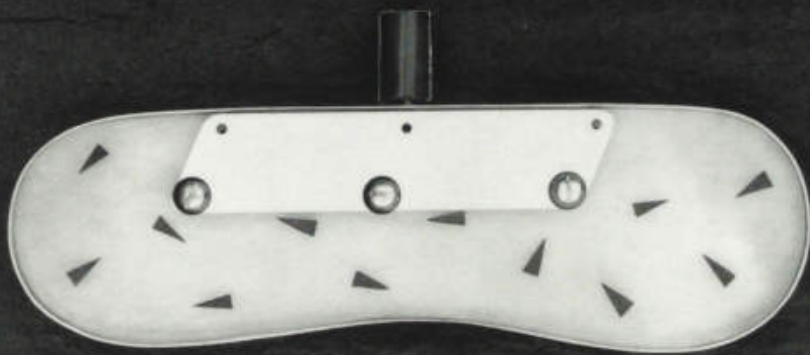
Besuch der Hochschule
für Bildende Kunst,
Bratislava, Fachklasse
Bildhauerei bei Prof.
J. Kulich und Prof.

L. Snopek

Seit 1984

als freischaffender
Künstler tätigArmschmuck, 1986,
Bronze, geschweißt,

Ø 8,2 cm, Höhe 6,5 cm



Anne Zellien

Belgien
geb. 1957

Studium an der Königlichen Kunstakademie und am National Hoger Institut für Schöne Künste in Antwerpen



Brosche, 1986, Silber,
Stahl, Plastik

Gabriele Amon

Österreich
geb. 1956

4 Jahre Textilschule,
1 Jahr als Schrift-
graphikerin tätig,
anschließend Studium
an der Hochschule
für Angewandte Kunst
in Wien, Fachrichtung
dekorative Gestaltung
und Textil;
seit 3 Jahren als frei-
berufliche Gobelin-
weberin tätig



Wandbehang, 1986,
Gewebe, Leinen, Nylon,
3,00 x 1,10 m





● **Soili Arha**

Finnland
geb. 1956

1982
Musiklehrerin am
Helsinki Konservatorium
1986
Abschluß, Hochschule
für Kunstgewerbe
Helsinki, Fachbereich
Textil
Heute als freischaffende
Textilgestalterin tätig



● „Von der Natur“, 1986,
Textilwerk in 20 Teilen,
Stoff, aufgespannt,
bemalt, gestreift,
ca. 133 x 13 cm



Klára Brodská

CSSR

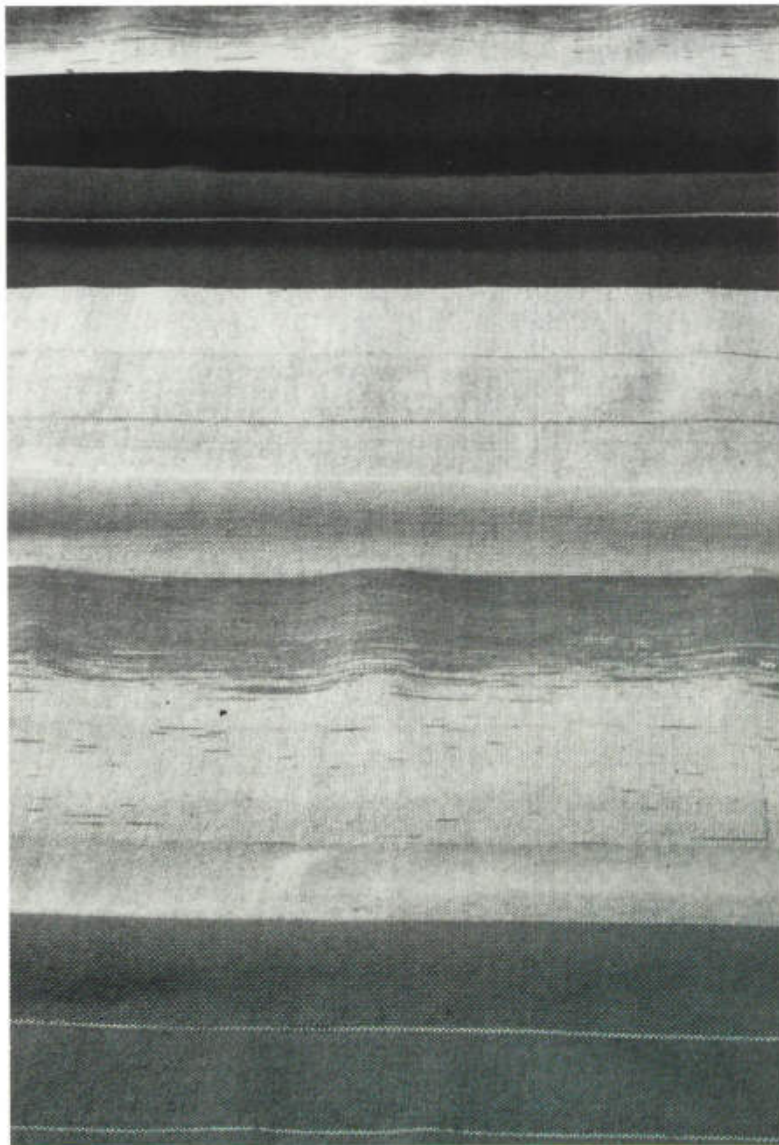
geb. 1957

1972 – 1977

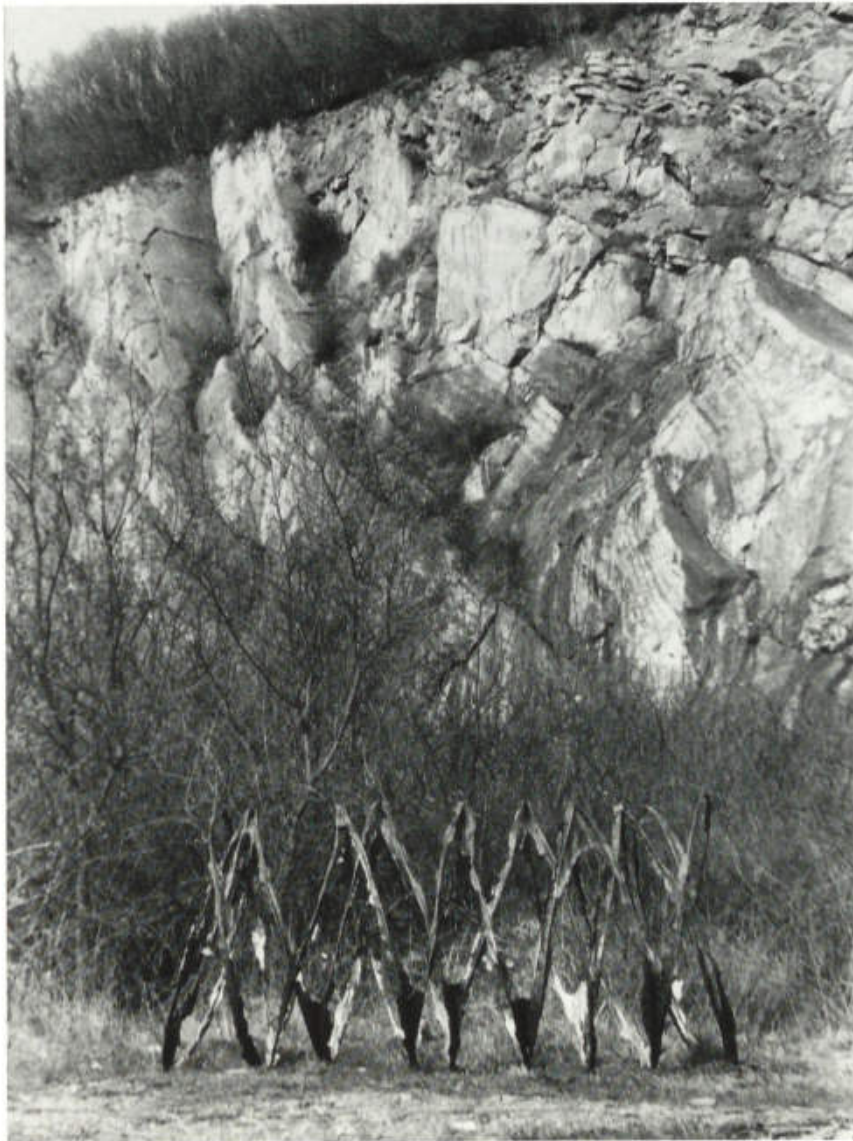
Besuch des Schul-
instituts für Kunsthand-
werk in Prag

1979 – 1985

Besuch der Kunst-
gewerbehochschule
Prag, Fachrichtung
Textilgestaltung,
bei Prof. B. Felcman



Bekleidungsstoff, 1986,
Baumwolle, Wolle,
Silber-Lurex, hand-
gewebt



● **Marianne Burgers**

Niederlande
geb. 1959

Studium an der
Königlichen Akademie
für Bildende Künste,
Den Haag,
Fachbereich Textile
Formgebung
Seit 1984
freischaffend tätig

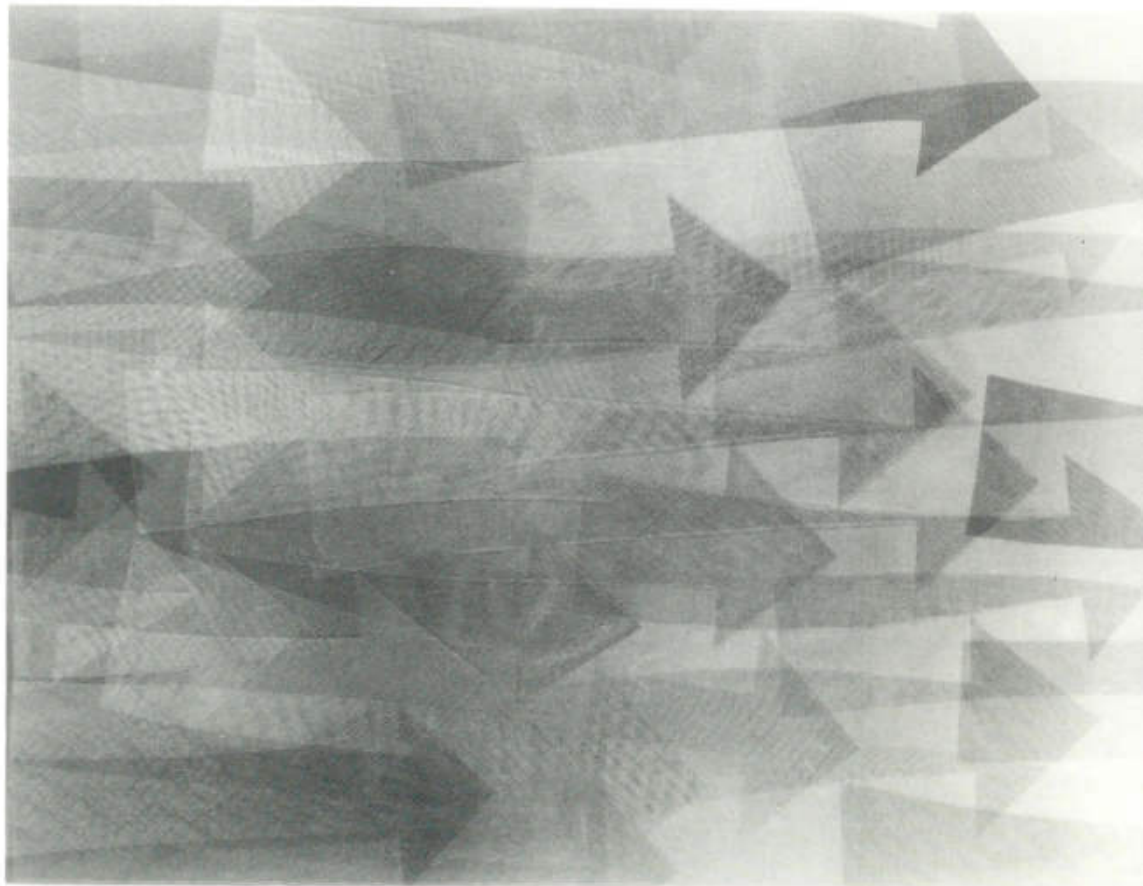


● „Spirale rundherum
kahle Kiefer“, 1986,
Papier, Draht, Acrylfarbe,
Ø 150 cm

●
**Stefano Puddu
Crespellani**

Italien
geb. 1961

1981
Abschlußdiplom als
Keramiker an der Lastra
a Signa's Fachschule
Seither freischaffend
tätig



●
Wandbild, 1986,
gemischte Techniken,
Tulle auf Papier,
68 x 52 cm


Isabelle Geerts

Belgien
geb. 1964

Studium am Sankt-Lucas-Institut in Gent, Ausbildung als Textildesignerin für die Industrie
Heute als freischaffende Textildesignerin tätig



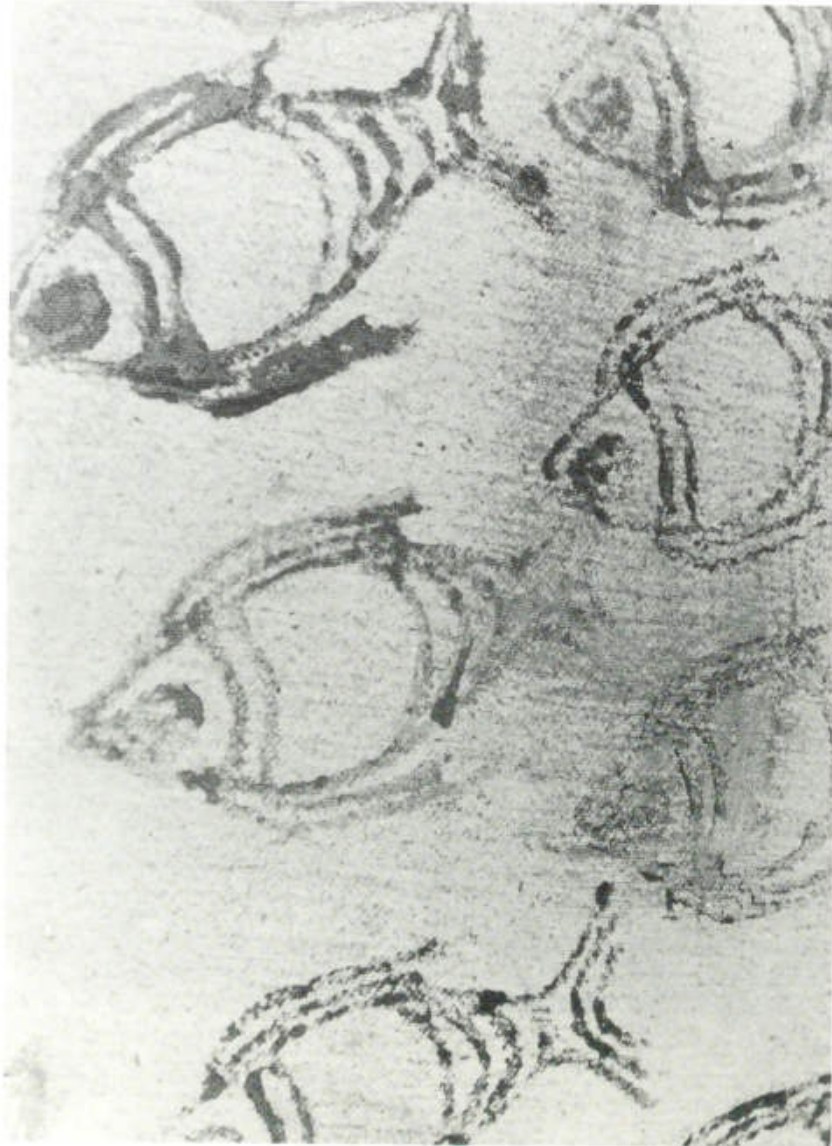
Landschaft „Frühling“,
1986, Collage, Seide,
Baumwolle, Eisendraht,
Japanpapier, bemalt,
70 x 78 cm

**Chantal Guagni**

Frankreich
geb. 1960

1978

Baccalaureat
Studium im Atelier de
Fontblanche, Vitrolles,
Fachbereich Textil
unter Prof. Bernard
Fabvre



„Fisch-Stoff“, Detail,
1986, bemalt, bedruckt



Marit Guldbrandsen

Norwegen
geb. 1957

1979 – 1983

Studium an der Nationalakademie für Kunst, Kunsthandwerk und Design, Oslo, Fachrichtung Textil, Abschluß mit Diplom
Seither als freischaffende Textildesignerin tätig

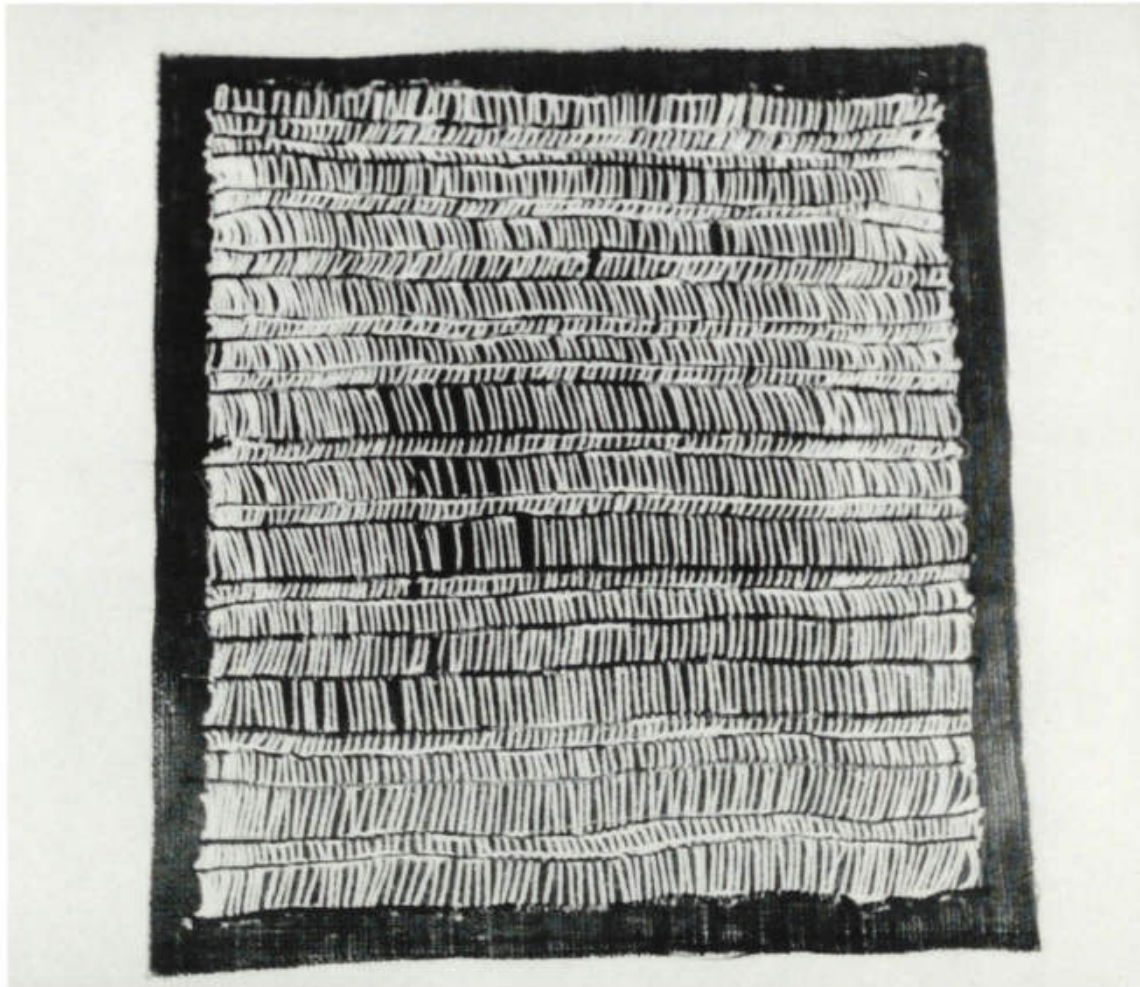


„Pillars with edges of Lace“, 1985 – 1986,
Stoff bedruckt,
300 x 27 cm

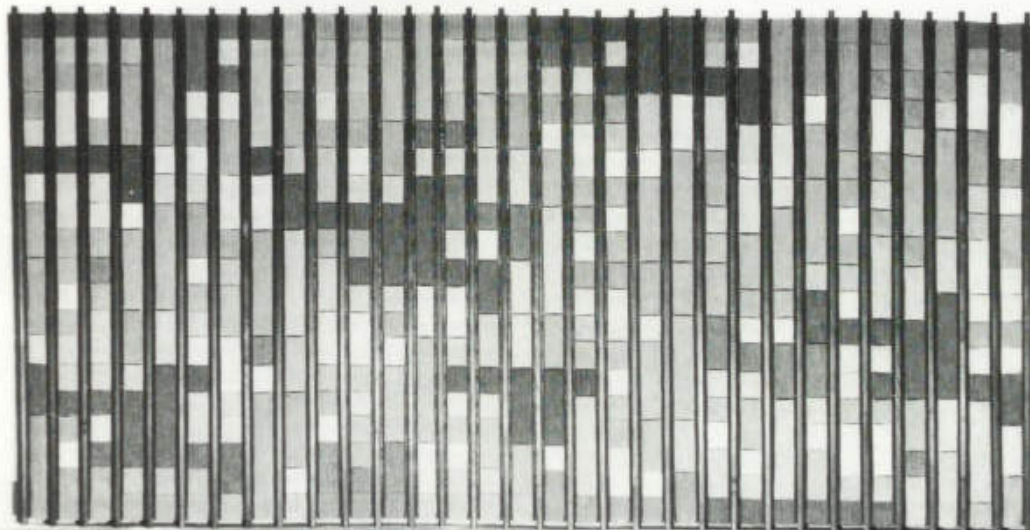
●
**Malgorzata
 Haberska**

Polen
 geb. 1960

1981 – 1986
 Besuch der Hochschule
 für Bildende Künste
 in Łódź, Abschluß mit
 Diplom
 Seither als frei-
 schaffende Künstlerin/
 Malerin tätig



●
 „Schwarze Graphik“,
 1986, Applikation,
 Baumwolle, Leinen,
 gewebt, 38 x 36 cm



● **Maria Hössle**

Bundesrepublik
Deutschland
geb. 1961

Abgeschlossene Lehre
als Kirchenmalerin
Seit 1983
Studium an der
Akademie der Bildenden
Künste in Nürnberg,
Fachklasse Textil-,
Kunst- und Flächen-
design
bei Prof. Eusemann



●
Raumteiler, 1986,
Gobelin, Baumwolle,
Wolle, Holzleisten,
ca. 200 x 400 cm

●
Rigmor Hovland

Norwegen
geb. 1959

1978 – 1982

Besuch der National-
akademie für Kunst,
Kunsth Handwerk und
Design in Oslo,
Abschluß mit Diplom

1982 – 1983

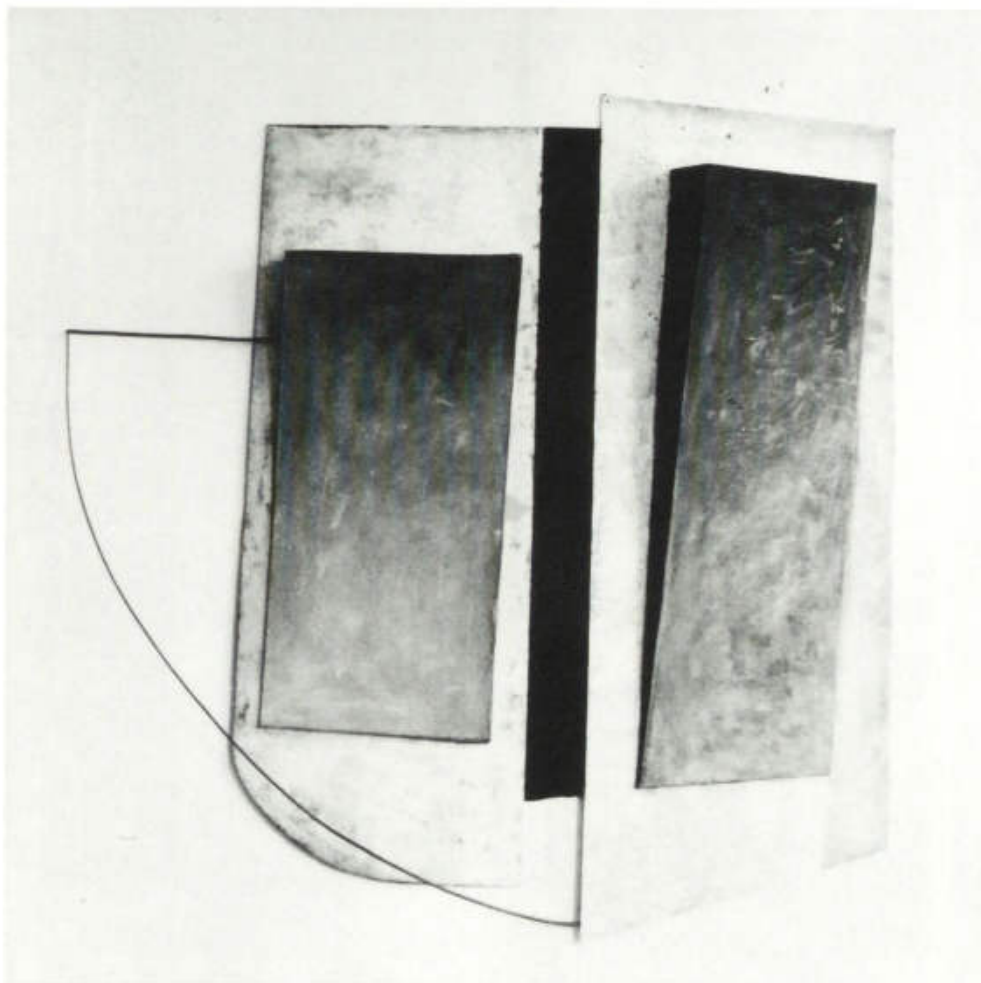
Studium am National
Higher Institut in
Antwerpen, Belgien

Seit 1983

Dozentin an der National-
akademie für Kunst,
Kunsth Handwerk und
Design in Oslo



●
„Warped Sprucetrunk“,
1986, Seide, bedruckt,
220 x 220 cm



Sytske de Jong

Niederlande
geb. 1962

1981 – 1986
Studium an der
Königlichen Akademie
für Bildende Künste,
Den Haag,
Fachbereich Textile
Formgebung
Anschließend Lehre im
Atelier Daniel Graffin,
Paris



Relief, 1986,
dreidimensional,
150 x 150 cm

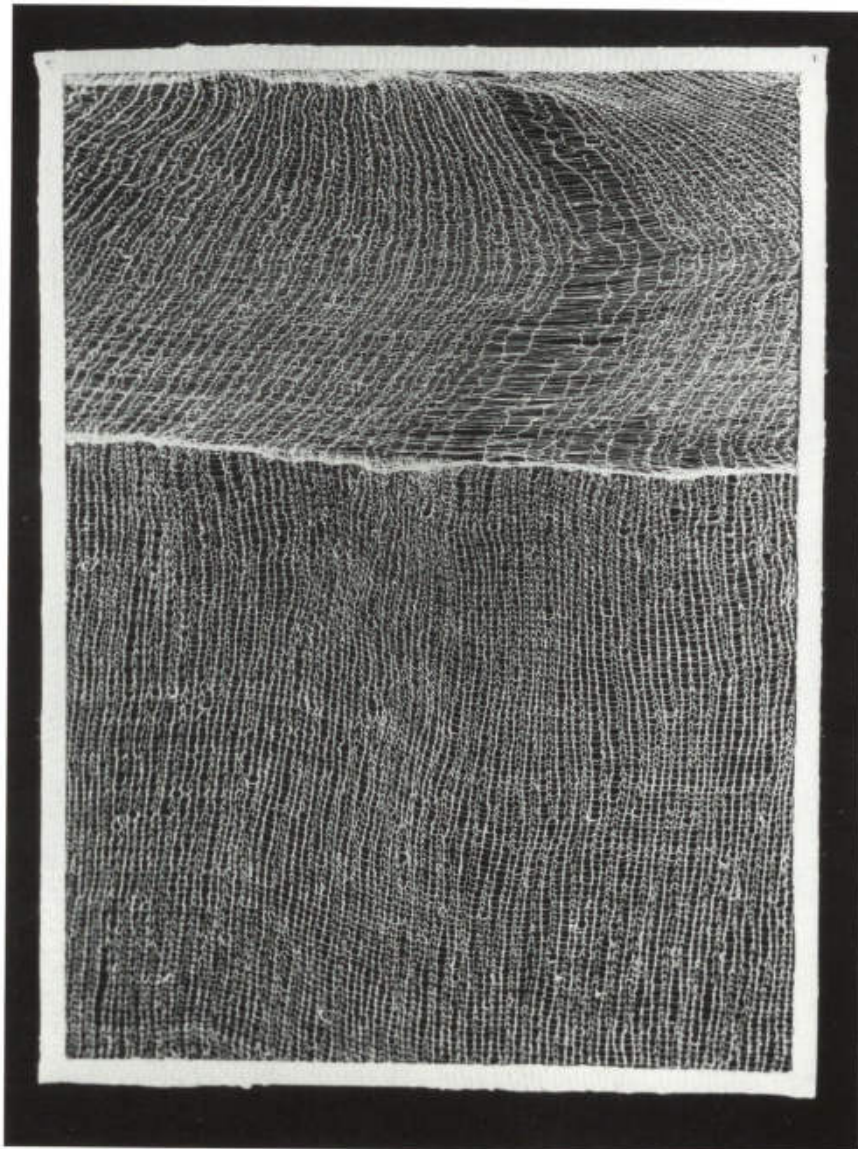
Bożena Kaluga

Polen

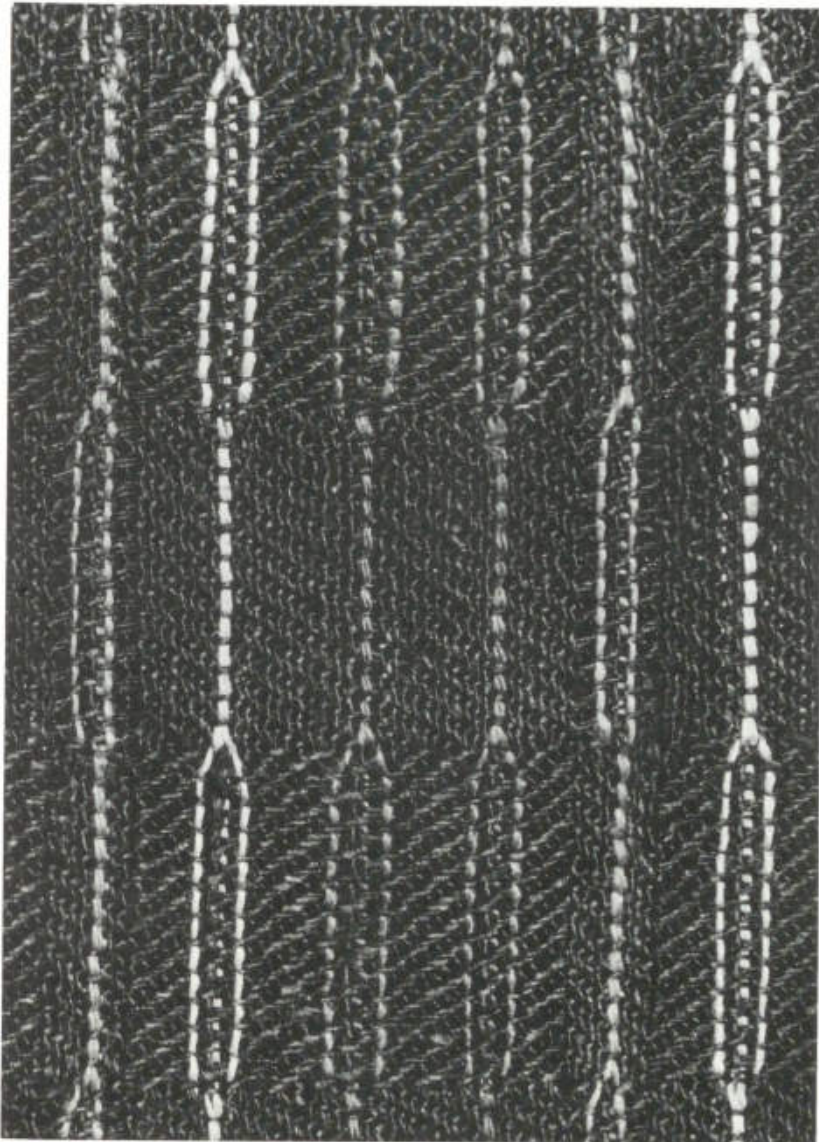
geb. 1960

Besuch der Hochschule
für Bildende Künste
in Łódź, Fachbereich
Textil,
1985

Abschluß mit Diplom
Heute als freischaffende
Künstlerin tätig



„Winter VIII“, 1986,
Baumwolle, gewebt,
46,5 x 35,5 cm



Eva Kandbinder

Bundesrepublik
Deutschland
geb. 1957

1976

Abitur

1977 – 1983

Studium der Kommunikationswissenschaft
und der Pädagogik,
Universität Salzburg
1984 – 1985

Mitarbeit an sozialwissenschaftlichen
Forschungsprojekten
und Filmen,
Parallelpraktikum in
Webwerkstätten
(Nürnberger Gobelin-
Manufaktur, Sigrid
Reekmann),
Gasthörererin an Akademien

1986

Gesellenprüfung als
Handweberin

Seit 1986

eigene Werkstatt,
freischaffend als Handweberin tätig



Bekleidungsstoff, 1986,
Leinen gewebt

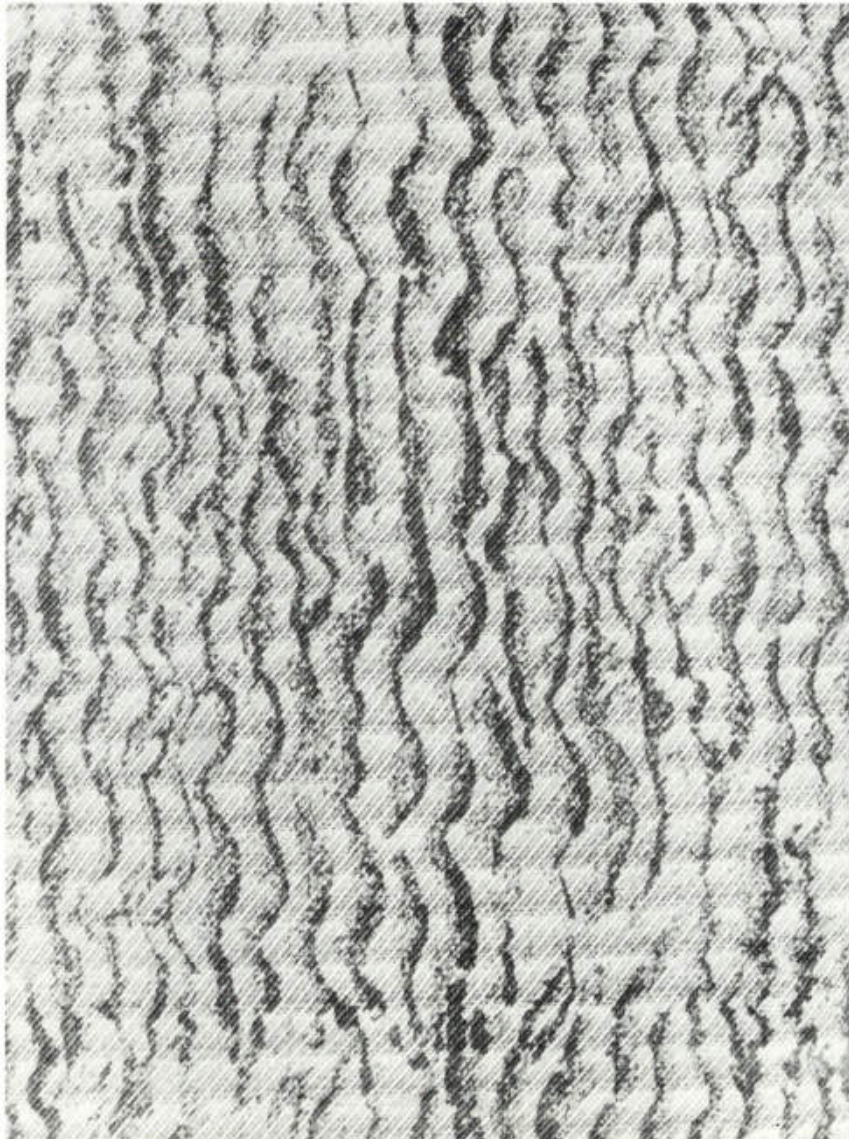
●
Kate McPherson

Australien
geb. 1958

1980 – 1982
Studium an der Strathfield
Textilschule
1983 – 1987
Studium an der Kunst-
akademie Canberra,
Fachrichtung Textil,
Abschluß mit Bachelor
of Arts



●
Stiefel, 1986, Satin
handgewebt, Baum-
wolle, Leder, „jarrah“
Holzabsätze,
28 x 10 x 27 cm

**Silvia Mueller**

Schweiz
geb. 1961

1979 – 1980
Vorkurs an der Schule
für Gestaltung in Luzern
1980 – 1982
Praktikum
1982 – 1986
Studium an der Kunst-
gewerbeschule Luzern,
Fachbereich Textil
Seit 1987
Mitarbeiterin bei Firma
Gut + Co., Zürich



Webstoff, 1986, Wolle,
Leinen


Line Müller

Schweiz
geb. 1963

1979 – 1980

Vorkurs an der Kunst-
gewerbeschule Basel

1981 – 1982

Praktikum in einem
Textilbetrieb in

Norwegen

1982 – 1986

Ausbildung als Textil-
gestalterin an der Kunst-
gewerbeschule Luzern


Bekleidungsstoff, 1986,
bedruckt



● **Donatella Mura**

Italien
geb. 1961

● **Lidia Pacchiarotti**

Italien
geb. 1964

Studium am Euro-
päischen Institut für
Design in Cagliari

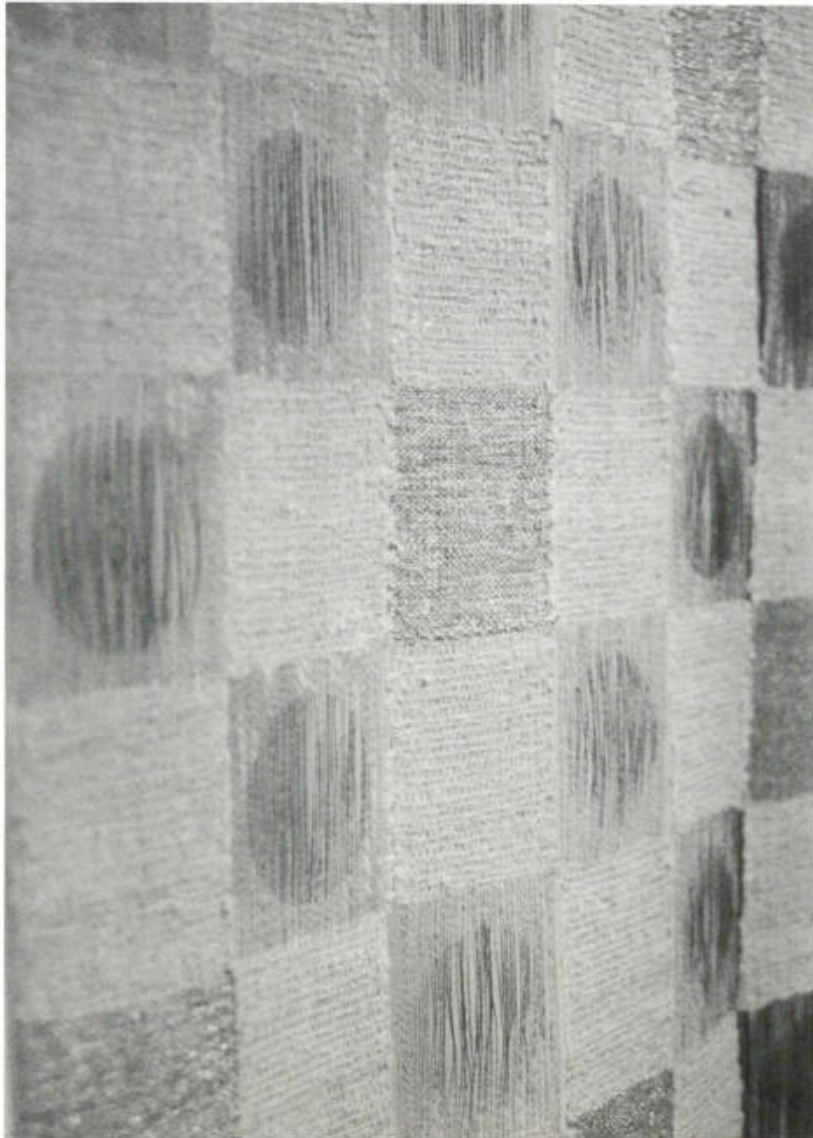


● „Stuttura 1 + 2“, 1986,
Gobelin, Leinen, Baum-
wolle, 240 x 78 cm,
288 x 84 cm

**Kazumi Nagayoshi**

Japan
geb. 1958

1981
Abschluß an der Tokyo
Zokei Universität,
Fachbereich Textil
1981 – 1983
Studium unter Akiho
Shimanuki
Seitdem freischaffend
tätig



„Enc circle“, 1986,
Baumwolle, Leinen,
Reispapier, Gold, Silber,
Synthetik, gewebt,
180 x 60 cm



● **Fiona Nealon**

Schottland
geb. 1958

1983

Abschluß der Grund-
kurse College of Art,
Ravensbourne

1983 – 1985

Besuch des Derbyshire
College of Further
Education, Abschluß
Higher National
Diploma

Mitarbeit bei Sanderson
Stoffe

Heute freischaffend
tätig



● „Bird and Fruit“, 1986,
Teppich, Baumwolle,
Wolle, 150 x 120 cm

●
**Elzbieta
Nierychlewska**

Polen
geb. 1959

1978 – 1983

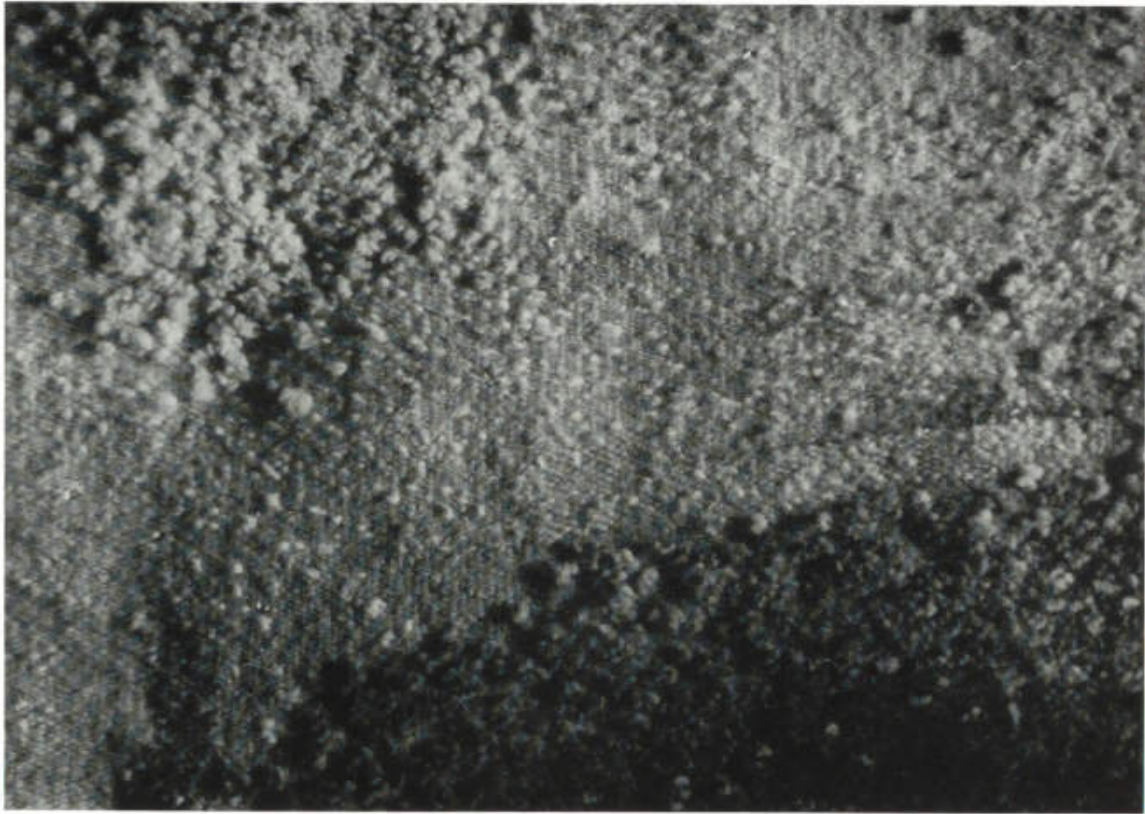
Besuch der Hochschule
für Bildende Künste
in Łódź

1984

Abschluß mit Diplom,

Fachklasse Textil

Seither als frei-
schaffende Künstlerin
im Bereich Textil und
Zeichnung tätig



●
„Quadrophonische
Symphonie“, 1986,
Gobelin, Wolle,
180 x 180 cm



Anja de Roos

Niederlande
geb. 1958

1980 – 1985
Besuch der Akademie
für industrielle Form-
gebung, Eindhoven
Heute freischaffend
tätig



„Vorhang“, 1985 – 1986,
Seide, handbemalt,
Magnetkonstruktion,
Breite 220 cm

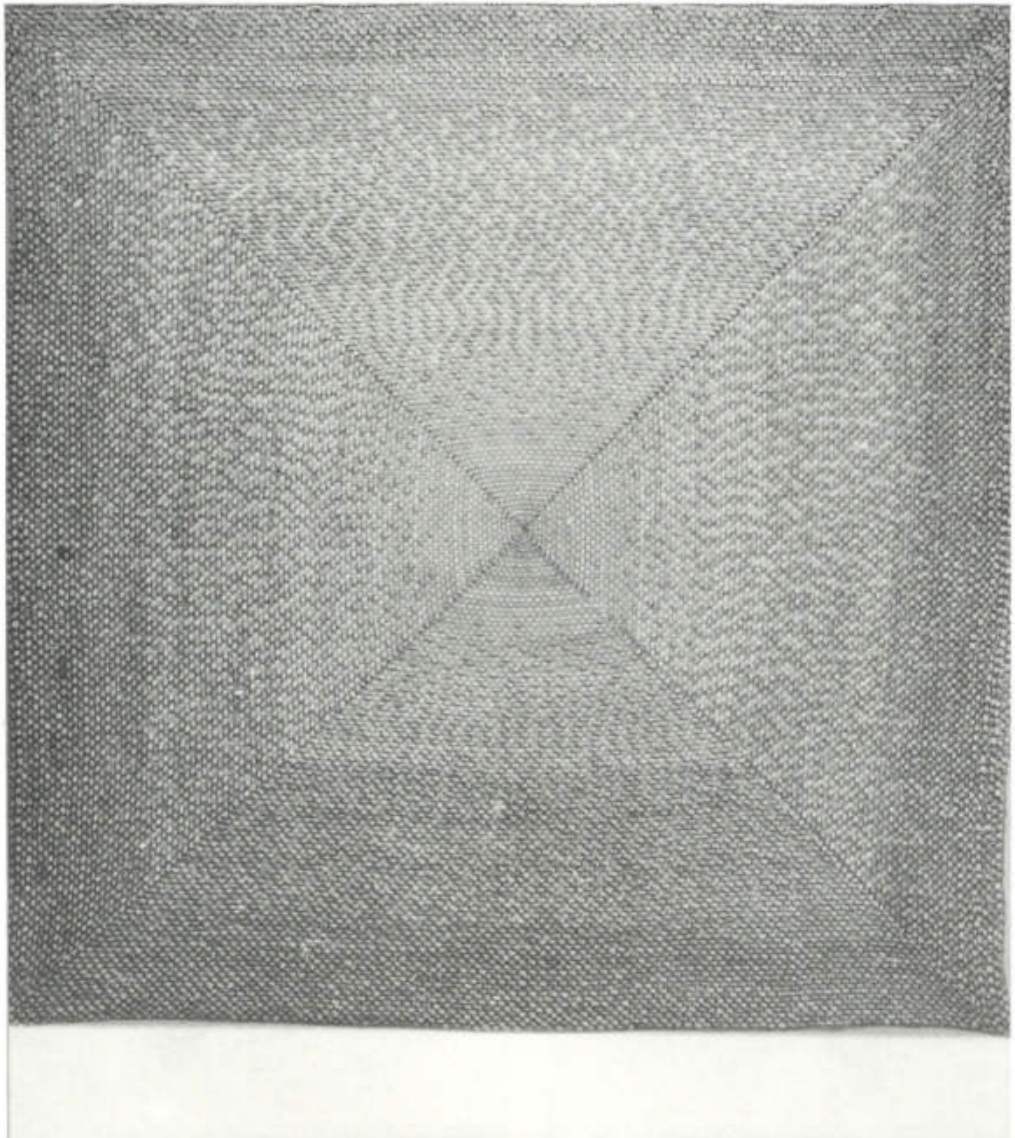
●
**Jolanta
Rudzka-Habisiak**

Polen
geb. 1958

1978 – 1983
Besuch der Hochschule
für Bildende Künste
in Łódź, Abschluß mit
Diplom bei Prof.
Aleksandra Mańczak
Heute tätig als Assisten-
tin an der Hochschule
für Bildende Künste
in Łódź



●
„Vier Zustände der
Andacht II“, 1986, Eigen-
technik, Leder, Baum-
wolle, 155 x 150 cm





● **Malgorzata Skuza**

Polen
geb. 1959

1979 – 1984
Besuch der Hochschule
für Bildende Künste
in Łódź, Fachbereich
Textil, bei Prof. Antoni
Starczewski
1985
Abschluß mit Diplom
Seitdem als frei-
schaffende Textilgestal-
terin und Malerin tätig



● „Schau ins Fenster II“,
1986, Gobelín, Wolle,
Baumwolle,
237 x 170 cm

● **Mary Spyrou**

Großbritannien
geb. 1958

1978 – 1981

Studium am Trent Poly-
technikum, Fachrichtung
Textildesign, Abschluß
mit BA (Hons.)

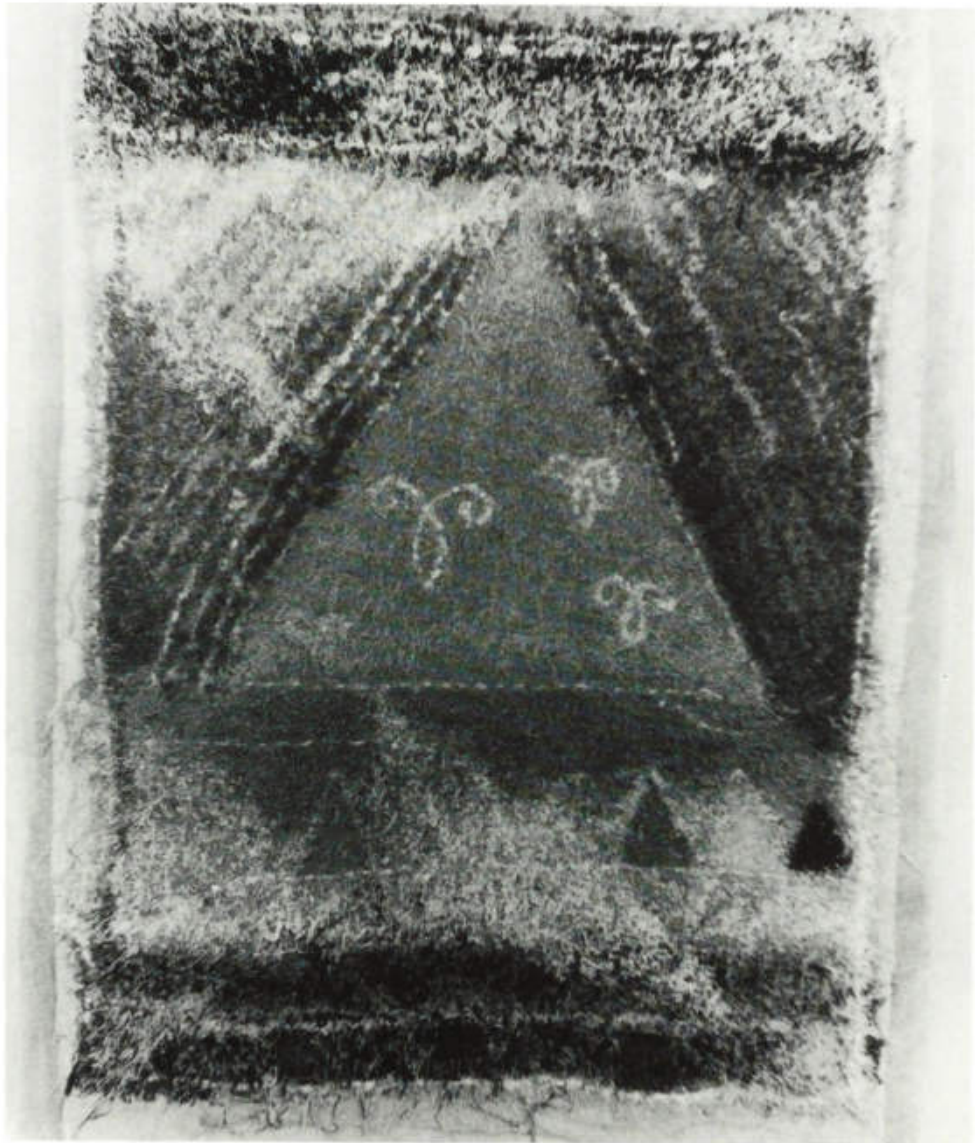
1982 – 1984

Studium am Royal
College of Art, London,
Abschluß mit MA in
Textildesign

1985

Verleihung eines Crafts
Council Reise-
Stipendiums, Reise
durch Ägypten

Heute tätig als Dozentin
am City- and East-
College, London



● Wandbehang, 1986,
Naturstoffe, Filz, hand-
gefärbt, bestickt,
bemalt



Anna Tilson
Großbritannien
geb. 1959

1978 – 1982
Studium an der
St. Martins School of Art,
London, Fachrichtung
Textil-Mode
1982
Gründung eigener
Werkstatt
1983
Verleihung eines
Werkstatt-Stipendiums
vom Crafts Council



Schal, 1986, Seide,
bemalt

● **Martina Tscherni**

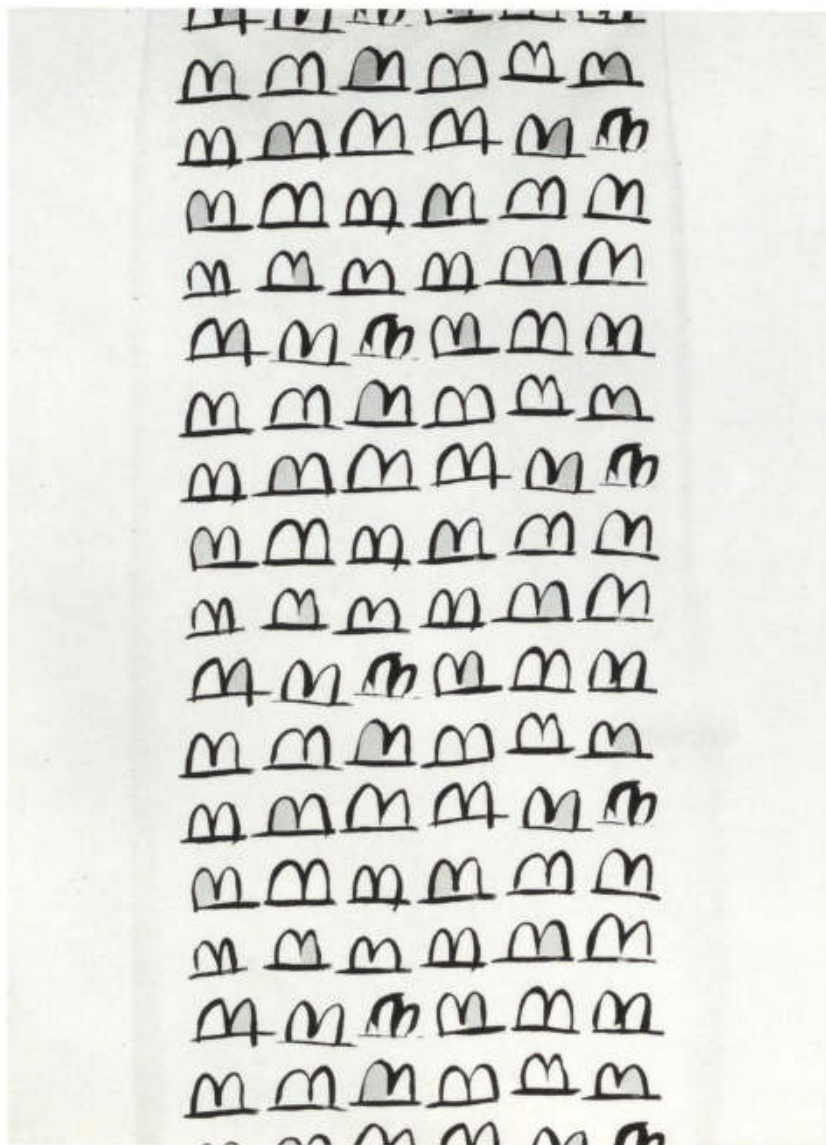
Österreich
geb. 1963

1977 – 1981

Besuch der Fachschule
für Kunsthandwerk
in Innsbruck

Seit 1982

Studium an der Hoch-
schule für Angewandte
Kunst in Wien,
Meisterklasse für deko-
rative Gestaltung und
Textil bei Prof. Rader-
Saelck



● Dekorstoff, 1986,
bedruckt, Baumwolle,
Satin, 6,0 x 1,2 m



● **Anna Więckowska-Kowalska**

Polen
geb. 1956

1975 – 1979
Studium an der Universität in Łódź

1979
Abschluß mit Diplom
1979 – 1984
Besuch der Hochschule für Bildende Künste in Łódź

1985
Abschluß mit Diplom
Seither als freischaffende Künstlerin tätig



● „Aufzeichnung der Landschaft I“, 1985, Handstickerei, Baumwolle, 210 x 194 cm

**Maiane Fradera
i Ametller**

c/o Reial 419 10 – 1a
Mataró/Barcelona
Spanien
(Schmuck S. 68)

Gabriele Amon

Hackengasse 5/11
1150 Wien
Österreich
(Textil S. 90)

Kyrre Andersen

Malurtu 9
1324 Lysaker
Norwegen
(Möbel S. 59)

Kristin Andreassen

Skippergata 16
1600 Fredrikstad
Norwegen
(Keramik S. 23)

Xoan Anleo

Busto de Arriba 3
36900 Marin-
Pontevedra
Spanien
(Keramik S. 24)

Soili Arha

Gästerbyntie 42
10470 Fiskars
Finnland
(Textil S. 91)

Gabriël Barlag

Havenstraat 14"
1075 PR Amsterdam
Niederlande
(Metall S. 51)

Françoise Bausart

14 rue de l'Aurore
1050 Brüssel
Belgien
(S. 131)

Marianne Burgers

Kromstraat 33
2611 EP Delft
Niederlande
(Textil S. 93)

**Carles Codina
Armengol**

Auda Libertat 12 – 14
5020
Mollet del Valles
Barcelona/Spanien
(Schmuck S. 69)

**Curra Martin
Azcona**

c/o Hospital 131 pral.
08001 Barcelona
Spanien
(Keramik S. 25)

Pálma Babos

c/o Artex-Artbureau
No. 167 Münnich F. U. 31
1390 Budapest 62
Ungarn
(Keramik S. 26)

Rolf Bach

3718 Kandersteg
Schweiz
(Keramik S. 27)

Jozef Bajus

Banskobystrická u1.8
811 06 Bratislava
CSSR
(Papier S. 64)

Harald Barnstedt

Davidgasse 96/10
1100 Wien
Österreich
(Glas S. 14)

Olga Benedek

c/o Artex-Artbureau
No. 167 Münnich F. U. 31
1390 Budapest 62
Ungarn
(Keramik S. 28)

Marianne Berg

Lille Markevei 24
5000 Bergen
Norwegen
(Möbel S. 60)

**Tatiana
Best-Devereux**

58 Cambria Road
London SE 5
England
(Keramik S. 29)

Susanna Bischof

Gubbängsvägen 95
12245 Enskede
Schweden
(Metall S. 52)

Christine Blümer

HiF Halle –
Burg Giebichenstein
Neuwerk 7
4020 Halle
DDR
(Metall S. 53)

Andrezej Boss

ul. Wielkopolsa 64 m. 13
91-029 Łódź
Polen
(Schmuck S. 70)

Klára Brodská

Mírové nám. 17
413 01 Roudnice n. L.
CSSR
(Textil S. 92)

Belinda T. Brown

8, Premier Street
Neutral Bay NSW 2089
Australien
(Schmuck S. 71)

Daniel Brunovský

Royova 25
831 01 Bratislava
CSSR
(Keramik S. 30)

Virginie Campion

6 rue Basfroi
75011 Paris
Frankreich
(Schmuck S. 72)

**Stefano Puddu
Crespellani**

Via G. Cagna 11
09126 Cagliari
Italien
(Textil S. 94)

Florence Debey

23, rue Carreterie
8400 Avignon
Frankreich
(Schmuck S. 73)

Gilles Dinety

5 rue des Poulies
18000 Bourges
Frankreich
(Keramik S. 31)

Karen Disen

Normannsgata 59
0655 Oslo 6
Norwegen
(Metall S. 54)

Dorothé van Driel

Lutke Nieuwstraatje 42
4712 AZ Groningen
Niederlande
(Glas S. 15)

Anna Eilert

Slottet
Strömsholm
73040 Kolbäck
Schweden
(Keramik S. 32)

Eva Fastenau

c/o ENSAV „La Cambre“
1030 Brüssel
Belgien
(S. 132)

Martin Fernengel

Ludwigsplatz 10
8200 Rosenheim
(Möbel S. 61)

Robert Foster

6 Hackett Gardens
Turner 2601 ACT
Australien
(Metall S. 55)

Heidemarie Gasser

Brunnengasse 17/10
1160 Wien
Österreich
(S. 126)

Isabelle Geerts

Rasphuisstraat 9
9000 Gent
Belgien
(Textil S. 95)

Angelika Glatzle

Tulpenweg 9
8033 Krailling
(Möbel S. 61)

Christophe Graber

Feldeggstraße 36
8008 Zürich
Schweiz
(Schmuck S. 74)

Ulrich Graher

Düsseldorfer Straße 153
4048 Grevenbroich 1
(Möbel S. 62)

Chantal Guagni

Les Pasquiers Grambois
84240 La Tour d'Aigues
Frankreich
(Textil S. 96)

Marit Gulbrandsen

Theresesgate 13
0358 Oslo 3
Norwegen
(Textil S. 97)

**Malgorzata
Haberska**

ul. Powstańców
Wielkopolskich 4/56
91-040 Łódź
Polen
(Textil S. 98)

Maura Heslop

Studio 1
39-41 North Road
London N 7
England
(Schmuck S. 75)

Anita Höller

Zur Spinnerin 41/26
1100 Wien
Österreich
(Papier S. 65)

Maria Hössle

Rohledeckerstraße 19
8500 Nürnberg 90
(Textil S. 99)

Rigmor Hovland

Lallakroken 10
0259 Oslo 2
Norwegen
(Textil S. 100)

Helena Hrabová

Krouzova 3019
143 00 Prag
CSSR
(Schmuck S. 76)

Barbara Huck

Worringer Straße 70
4000 Düsseldorf 1
(Schmuck S. 77)

Anna Hügli

Leonhardsgraben 26
4051 Basel
Schweiz
(Schmuck S. 78)

Sytske de Jong

Stationsweg 140
2515 BS Den Haag
Niederlande
(Textil S. 101)

Bożena Kaluga

93-140 Łódź
Polen
(Textil S. 102)

Eva Kandlbinder

Steinweg 12
8390 Passau
(Textil S. 103)

Luz Kaudelka

Burgstraße 16
4020 Halle
DDR
(Metall S. 56)

Štěpán Klas

Etiopská 631
160 00 Praha 6
CSSR
(Glas S. 16)

Kubala Klemens

Schottenfeld-
gasse 56/15
1070 Wien
Österreich
(Keramik S. 33)

Noriko Komatsu

3-296-IA-403
Shinmatsudo
Matsudo-shi
Chiba 270
Japan
(Schmuck S. 79)

Koutoku Kuramae

435 Kegurano
Minamiizu-Machi
Kamo-Gun
Shizuoka-Ken
Japan
(Keramik S. 34)

Shuji Kurosawa

1004 Eidai 2-31-14
Kôto-ku
Tokio
Japan
(Metall S. 57)

Thérèse Lebrun

67, rue de Florival
5981 Archennes
Belgien
(Keramik S. 35)

Maria Letz

Richildenstraße 24
8000 München 19
(Schmuck S. 80)

Hugo Liesen

176 avenue Chazal 4
1020 Brüssel
Belgien
(S. 133)

Sari C. Kraak

Ernest Staesstraat 13
1061 CB Amsterdam
Niederlande
(Kunststoff S. 50)

Claudia Malik

Kopernikusstraße 80
4000 Düsseldorf
(Schmuck S. 81)

Ivo Manca

Via Gramsci 91
Nuoro-Sardinien
Italien
(Schmuck S. 82)

Sonngard Marcks

Neudamm 2
3231 Neuwegerleben
DDR
(Keramik S. 36)

Susan McKay

Flat 8, The Craft Centre
Drumlanrig Castle
Thornhill
Dumfriesshire
Schottland
(Keramik S. 37)

Kate McPherson

13 Gilruth Street
Hackett Act 2602
Australien
(Textil S. 104)

Barbara Meyer

Bützbergstraße 11
4900 Langenthal
Schweiz
(Keramik S. 38)

**Monique
Middelhoek**

Grote Rozenstraat 66
9712 TJ Groningen
Niederlande
(Keramik S. 39)

Silvia Mueller

c/o Caviezel
Hof Oberbürglen
6334 Vitznau
Schweiz
(Textil S. 105)

Line Müller

Limmatzuweg 2
5400 Ennetbaden
Schweiz
(Textil S. 106)

Donatella Mura

und
Lidia Pacchiaretti
I.S.O.L.A.
Via Baccaredda 164
Cagliari
Italien
(Textil S. 107)

Kazumi Nagayoshi

2515 Ikku Kochi-shi
Kochu-ken 780
Japan
(Textil S. 108)

Fiona Nealon

30 Gayfield Square
Edinburgh EH 1 3 PA
Schottland
(Textil S. 109)

Claudia Neumayr

Pramergasse 29/17
1090 Wien
Österreich
(Papier S. 66)

John H. Newton

Blackhall Farmhouse
Nr. Drumoak, Banchory
Aberdeenshire,
AB3 3 EU
Schottland
(Schmuck S. 83)

**Elżbieta
Nierychlewska**

ul. Traktorowa 86 m. 44
93-140 Łódź
Polen
(Textil S. 110)

Jerker Persson

Vångavågen 32 E
26900 Båstad
Schweden
(Glas S. 17)

Paulien Ploeger

Oude Bildtdijk 732
9079 NB St. Jacobi-
parochie
Niederlande
(Keramik S. 40)

Attila Polgár

c/o Artex-Artbureau
No. 167 Münnich F. U. 31
1390 Budapest 62
Ungarn
(Schmuck S. 84)

Susanne Precht

Steinheiderweg 14
6426 Lauscha
DDR
(Glas S. 18)

**Richard Michael
Rackham**

Kärnhuset
Smårydsvagen
269 00 Båstad
Schweden
(Glas S. 19)

Michael Ramharter

Penzinger Straße 98
1140 Wien
Österreich
(S. 127)

Isabella Reisigl

Wiednerhstraße 85/II/9
1050 Wien
Österreich
(Keramik S. 41)

Anja de Roos

Olympiakade 33
1076 XT Amsterdam
Niederlande
(Textil S. 111)

**Fernando Javier
Aguado Roca**

Roselloñ 3 1 10 2a
Barcelona 29
Spanien
(Schmuck S. 85)

Fritz Roßmann

Bahnhofstraße 28
5416 Hillscheid
(Keramik S. 42)

Jolanta**Rudzka-Habisiak**

91-089 Łódź
Polen
(Textil S. 112)

Reidunn Rugland

30, rue Basse
06410 Biot
Frankreich
(Glas S. 20)

Heidi Sand

Jomfrubrátveien 43
1179 Oslo 11
Norwegen
(Schmuck S. 86)

Sarah Scampton

7A Caledonian Road
Kings Cross
London N1 9 DX
England
(Keramik S. 43)

Mauroe und**Anna Scassellati**

Via Usai 27
Sassari
Italien
(Keramik S. 44)

Jakob Scheid

Liechtenstein-
straße 56/28
1090 Wien
Österreich
(S. 128)

**Hans-Helmut
Schlicht**

Mallinekrodtstraße 110
4600 Dortmund 1
(Keramik S. 45)

Malgorzata Skuza

ul, Kilińskiego 18/24
90-208 Łódź
Polen
(Textil S. 113)

Ágnes Smetana

c/o Artex-Artbureau
No. 167 Münnich F. U. 31
1390 Budapest 62
Ungarn
(Glas S. 21)

Agneta Spångberg

Högmarksvägen 11
37200 Ronneby
Schweden
(Keramik S. 46)

Mary Spyrou

15 Murray Street
London NW 1 9 RE
England
(Textil S. 114)

Gerda Steegmans

Singelbeekstraat 55
3500 Hasselt
Belgien
(Keramik S. 47)

Maria Steinkellner

Brunnengasse 17/10
1160 Wien
Österreich
(Möbel S. 63)

Tarmo Tantt

Kivikoulu
54410 Ylämaa
Finnland
(Schmuck S. 87)

Anna Tilson

23 Dalby Road
London SW 18 1 AW
England
(Textil S. 115)

Rastislav Trizma

Komárnická 36
821 02 Bratislava
CSSR
(Schmuck S. 88)

Martina Tscherni

Myrthengasse 2/9
1070 Wien
Österreich
(Textil S. 116)

Goedele Van Hille

Kruiskensstraat 37
9980 Sint-Laureins
Belgien
(Keramik S. 48)

Véronique Van Mol

25 rue de la coupe
7000 Mons
Belgien
(S. 134)

**Dorothea Charlotte
Vent**

HiF Halle –
Burg Giebichenstein
4020 Halle
DDR
(Papier S. 67)

Sarah Vermeiren

Keldermansvest 57
2800 Mechelen
Belgien
(Keramik S. 49)

Ann P. Wählström

Love Almqvistsväg 8
11253 Stockholm
Schweden
(Glas S. 22)

Trevor Watson

181 Brampton Road
Carlisle, Cumbria
CA3 9 AX
England
(Metall S. 58)

**Anna Więckowska-
Kowalska**

ul. Jesionowa 10 m. 28
91-363 Łódź
Polen
(Textil S. 117)

Anne Zellien

Gounodstraat 1
2018 Antwerpen
Belgien
(Schmuck S. 89)

Zwei Beispiele. Ausbildung im Kunsthandwerk

Lehrer und Schulen des Kunsthandwerks in Europa

Es ist eine Entwicklung unserer Zeit, daß sich die Handwerkskunst zunehmend verfeinert. Viele der handwerklichen Fertigkeiten werden von jungen Menschen intellektualisiert. An der Differenzierung des ästhetischen Ausdrucks wird mit System und Methode gearbeitet. Auf diese Weise führen handwerkliche Techniken oft zu raffinierten und ausgeklügelten Lösungen.

Diese Entwicklung ist Folge einer gestalterischen Ausbildung, deren Schwerpunkt sich im Laufe der Zeit immer mehr in den Hochschulbereich verlagert hat. Während allgemein im schulischen und betrieblichen Bereich die gestalterischen Disziplinen vernachlässigt wurden, sind es häufig junge Leute von Fachhochschulen oder Akademien, die sich in ihrer Art mit einer überzeugenden und mitunter auch beharrlichen Ernsthaftigkeit handwerklichen Tätigkeiten verschreiben. Viele betrachten die Auseinandersetzung mit einem Handwerk freilich auch als Durchgangsstation, als Basis für eine berufliche Fortbildung.

Ein Großteil der Arbeiten, die in JUGEND GESTALTET besondere Aufmerksamkeit erregten, stammten von Schülern oder Studenten, die in Fachklassen traditionsreicher europäischer Ausbildungsstätten ausgebildet wurden. Dies zeigte im vergangenen Jahr die Präsentation der Textilklassse des Royal College of Art, der Keramikklasse der Hochschule für Angewandte Kunst Budapest und der Silberschmiedeklasse der Akademie der Bildenden Künste in Nürnberg.

Auf der diesjährigen Internationalen Handwerksmesse wird die von Prof. Carl Auböck geleitete Fachklasse für Metall der Hochschule für Angewandte Kunst in Wien vorgestellt. Außerdem die Fachklasse für Bucheinband (Professor Micheline de Bellefroid)

der Ecolé Nationale Supérieure d'Architecture et des Artes visuelles „La Cambre“ in Brüssel. Beide Ausbildungsklassen genießen auf ihrem Gebiet internationalen Ruf.

Die Ausstellungsreihe „Lehrer und Schulen des Kunsthandwerks in Europa“ betrachtet es als ihre Aufgabe, die unterschiedlichen Ziele, Systeme, Methoden kunsthandwerklicher Ausbildung in Europa zu zeigen. Nur im gegenüberstellenden Vergleich ist es möglich, die eigene Ausbildungssituation richtig zu beurteilen. Da JUGEND GESTALTET eine Sonderschau ist, die auf einem Messeplatz und nicht in einem Museum stattfindet, wird besonderer Wert auf die Anschaulichkeit gelegt, d. h. die Ausstellungsbesucher sollen die Möglichkeit haben, sich mit den im Rahmen von lebenden Werkstätten arbeitenden Studenten, Schülern, Lehrlingen zu unterhalten und sich im persönlichen Gespräch über deren Art zu arbeiten, ihre gestalterischen Absichten, ihre Probleme zu unterrichten. Auf diese Weise wird es vielen Ausstellungsbesuchern auch möglich sein, einen besseren Zugang und besseres Verständnis für die in JUGEND GESTALTET ausgestellten Arbeiten zu finden.

Hochschule für Angewandte Kunst, Wien Fachklasse Metall Produktentwicklung und -gestaltung Professor Carl Auböck

Die heutige Hochschule für Angewandte Kunst in Wien wurde im Jahr 1867 – durch „kaiserliche Entschließung“ – gegründet. Die Institution hieß damals „Kunstgewerbeschule“ und war als Ergänzung des k. k. Österreichischen Museums für Kunst und Industrie gedacht. Ihre Aufgabe war die Heranbildung von tüchtigen Kräften „für die Bedürfnisse der Kunstindustrie“, von Künstlern, welche „mit erfinderischem Kopfe Schönheitssinn und völlige Ausbildung der Hand vereinigen“.

In den 120 Jahren, die seither vergangen sind, haben die ungeheuren Umwälzungen in Kunst, Gesellschaft und Wirtschaft auch für diese Schule Reformen und Veränderungen verschiedener Art mit sich gebracht. Und wie bei jeder lebendigen Institution ist die Entwicklung ständig im Fluß, versucht man, die Herausforderungen neuer Ideen in den praktischen Lehrbetrieb umzusetzen. Dabei wird das in positiver Tradition bewährte System der Fachabteilungen mit angeschlossenen Meisterklassen grundsätzlich beibehalten, aber durch ein zusätzliches Studienangebot erweitert, sowie durch größere Durchlässigkeit und fachübergreifende Veranstaltungen den zeitgemäßen Anforderungen angepaßt.

Professor Carl Auböck, Leiter der Meisterklasse Metall/Schmuck sieht insbesondere im Bereich der Produktentwicklung und -gestaltung (also Design im weitesten Sinn) eine zukunftsorientierte Studienaufgabe:

„Gerade durch Bestimmung und Struktur der Hochschule für Angewandte Kunst ergibt sich der eigentümliche, aber auch überaus vorteilhafte Umstand, daß im Grunde jede Meisterklasse für ein zentrales künstlerisches Fach automatisch mit Gestaltungsfragen befaßt ist. Die Schüler dieser zen-

tralen künstlerischen Fächer bilden dadurch ein geradezu ideales Reservoir von Interessierten und für das Studium der Produktplanung qualifizierten Personen.

Der erste Studienabschnitt – Grundstudium und zwei Studienjahre in einer Meisterklasse – vermittelt nämlich genau jene künstlerischen und fachlichen Grundlagen, ohne welche ein niveauvolles Studieren und Arbeiten auf dem Gebiet der Produktentwicklung und -gestaltung schlechthin nicht möglich ist.

Zentrales Anliegen der Ausbildung ist es, neben einer professionellen Qualifikation vor allem die Fähigkeit des Produktgestalters zu formen, sich auf unvorhergesehene, ja unvorhersehbare Probleme – wie sie ohne Zweifel in der Zukunft zu erwarten sind – einstellen zu können; und zwar so, daß er zu deren Lösung nicht nur als Fachmann auf seinem Gebiet beitragen kann, sondern vielmehr als ‚Generalist‘ seine Fähigkeiten zur Analyse, Synthese, Methodik, Problemlösung usw. der jeweils sich stellenden Aufgabe entsprechend einzusetzen vermag. Die Entwicklung dieser Eigenschaften ist umso wichtiger, als der durchschnittliche ‚Spezialist‘ von heute sehr leicht durch den rasanten Fortschritt auf seinem Gebiet anderswo zurückbleiben kann.

Es wäre unrichtig anzunehmen, daß entweder die ‚Theorie‘ oder die ‚Praxis‘ von alleiniger Bedeutung für die Erziehung zur Gestaltungs- und Entwicklungsarbeit wären.

Eine höhere Bildung auf dem Gebiet des Design muß dazu dienen, selbständige, gedankliche Vorgänge auszulösen, sowie deren konkrete Durchführung in der Praxis zu ermöglichen. Die Fähigkeit zur Bestimmung der erforderlichen Vorgänge und das konsequente Durchstehen bis etwa zum erforderlichen Ersinnen neuer Methoden, läßt in Analyse und Synthese Vergleiche mit wissenschaftlichen Arbeitsweisen zu.

Die intensive Beschäftigung mit einem Gestal-

tungsaspekt, der sich auf einen bestimmten Anwendungsbereich konzentriert, bedeutet in keiner Weise Einseitigkeit.

Im Gegenteil: Bei genauer Betrachtung läßt sich sogleich die unendliche Vielfalt innerhalb der weiten Fächerung von Bereichen erkennen. Dazu kommt im Unterschied zu rein planenden oder entwerfenden Disziplinen, daß die beruflichen Fähigkeiten nicht nur die theoretische Kenntnis der in Frage kommenden Bearbeitungsmethoden, sondern auch deren praktische Beherrschung erfordern. So ist es dem Gestalter möglich, seine kreativen Gedanken nicht nur ‚anschaulich‘ zu machen, sondern selbst in das gewünschte Endergebnis umzusetzen – was nicht mehr und nicht weniger bedeutet, als daß er den Bogen von der Idee zum fertigen Resultat allein zu spannen in der Lage ist – ein heute nicht allzu häufiges Phänomen. Aus solchen Fähigkeiten müßte es übrigens ohne allzu große Schwierigkeiten möglich sein, verschiedene neue Material- oder Technologiebereiche qualifiziert beherrschen zu lernen, falls die Notwendigkeit dafür entstehen sollte. Eine gründliche künstlerisch-handwerkliche Vorbildung sorgt indessen dafür, daß der Designer nicht mit einem billigen Alleskönner, einem ‚Hans Dampf in allen Gassen‘ verwechselt werden kann.“

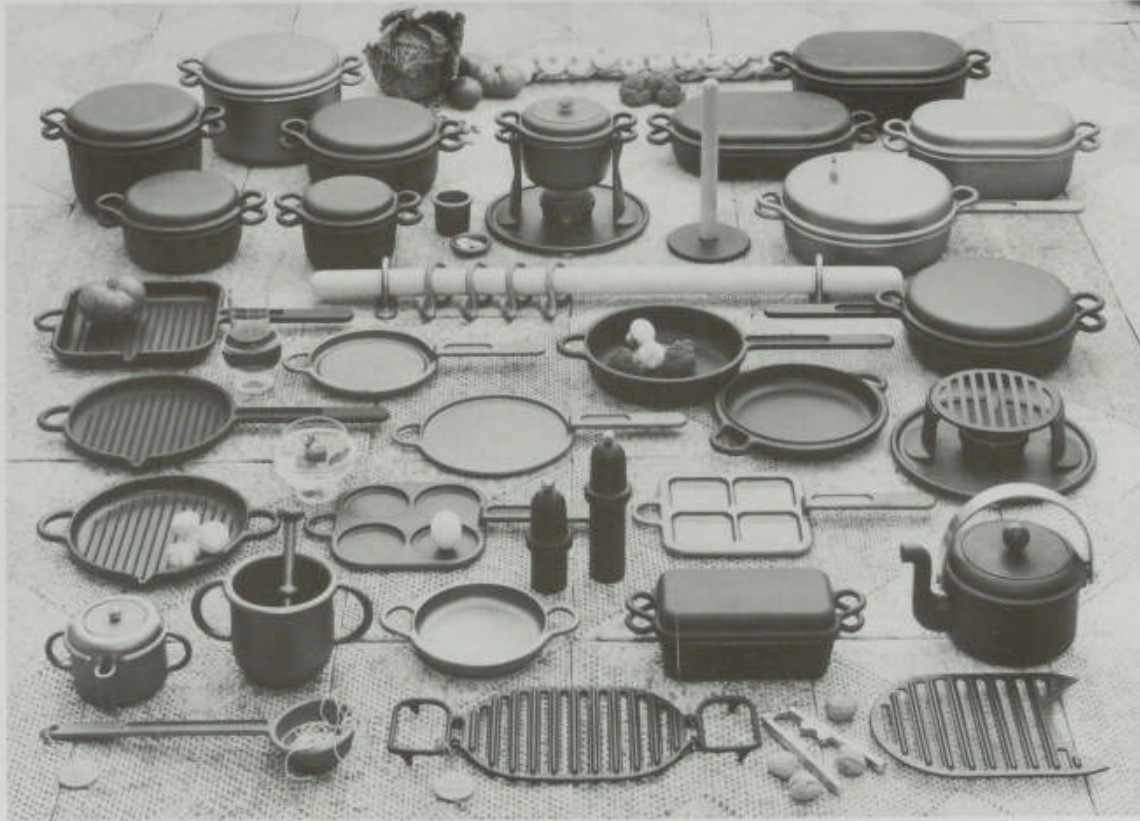
Prof. Carl Auböck

**O. Prof. Arch.
Dipl.-Ing.
Carl Auböck**

Bernhardgasse 21
1070 Wien
Österreich

1924
geboren in Wien
1949
Architekturstudium
an der Technischen
Hochschule Wien
Diplom
1950 – 1955
Wissenschaftlicher
Assistent am Institut für
Hochbau, Fakultät für
Bauingenieurwesen
Postgraduate Studium
am Massachusetts
Institute of Technology,
USA
Internationale Praxis als
Architekt und Designer,
Atelier in Wien
1969
Verleihung des
Professorentitels
1977
o. Prof.,
Leiter der Meisterklasse
für Metallgestaltung
an der Hochschule für
Angewandte Kunst,
Wien
1983
Präsident des Öster-
reichischen Instituts für
Formgebung (ÖIF)

Leiter der Meisterklasse
für Produktgestaltung –
Metall – an der Hoch-
schule für Angewandte
Kunst, Wien

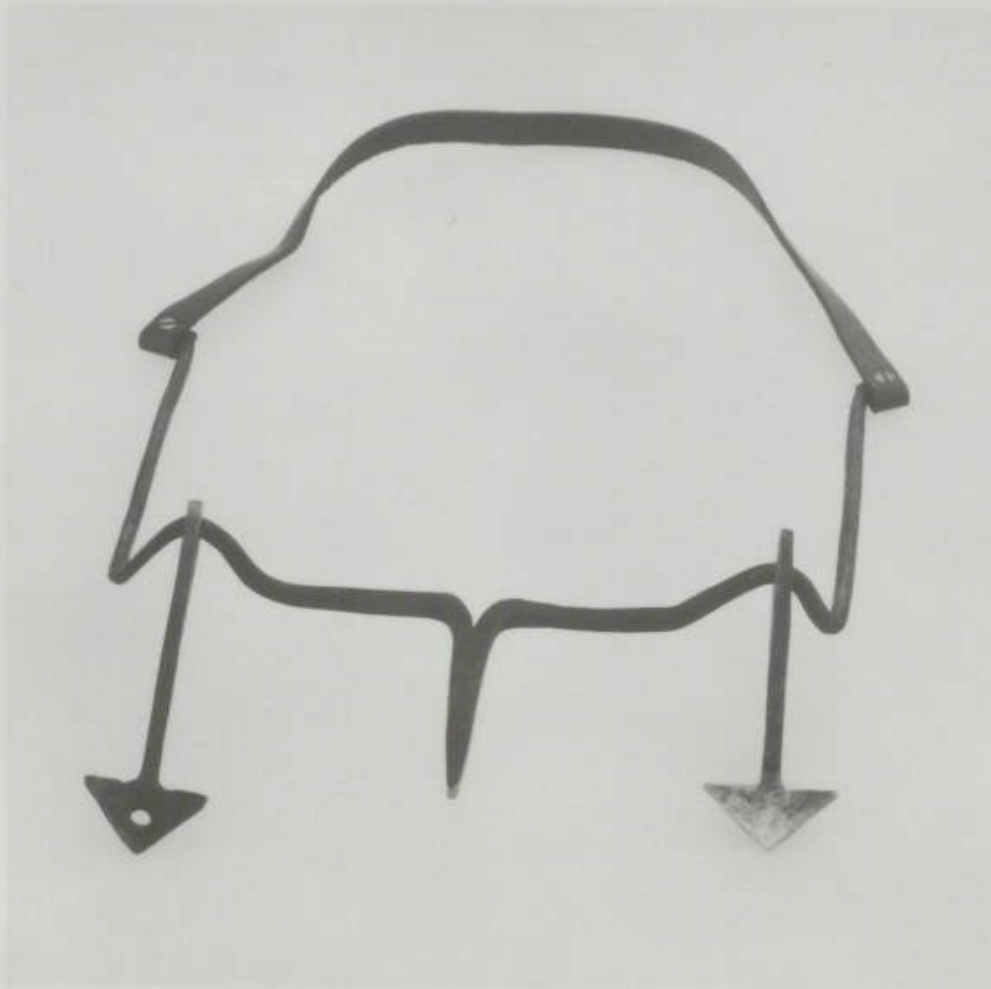


●
Culinar Gußeisen-
geschirr,
Design Prof. Dipl.-Ing.
Carl Auböck
Hersteller: Ostovics
Culinar, Wien

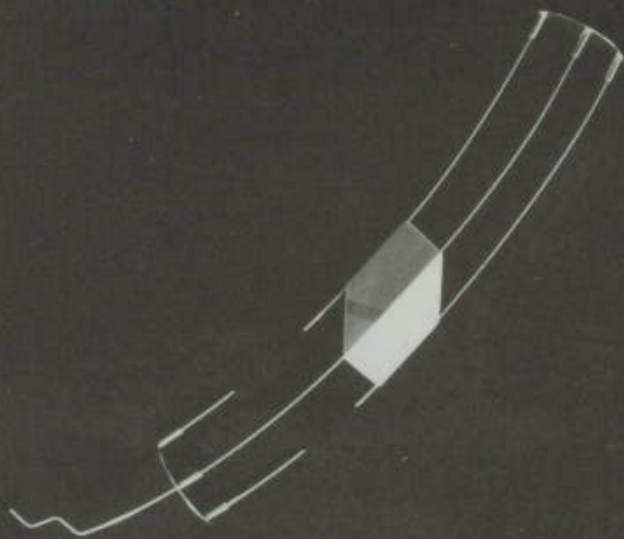
Heidemarie Gasser

Osterreich
geb. 1959

Studium an der Hochschule für Angewandte Kunst in Wien,
Meisterklasse für Produktgestaltung-Metall



Halsschmuck, 1986,
Stahl, geschmiedet,
vergoldet, Leder

**Michael Ramharter**

Österreich

geb. 1961

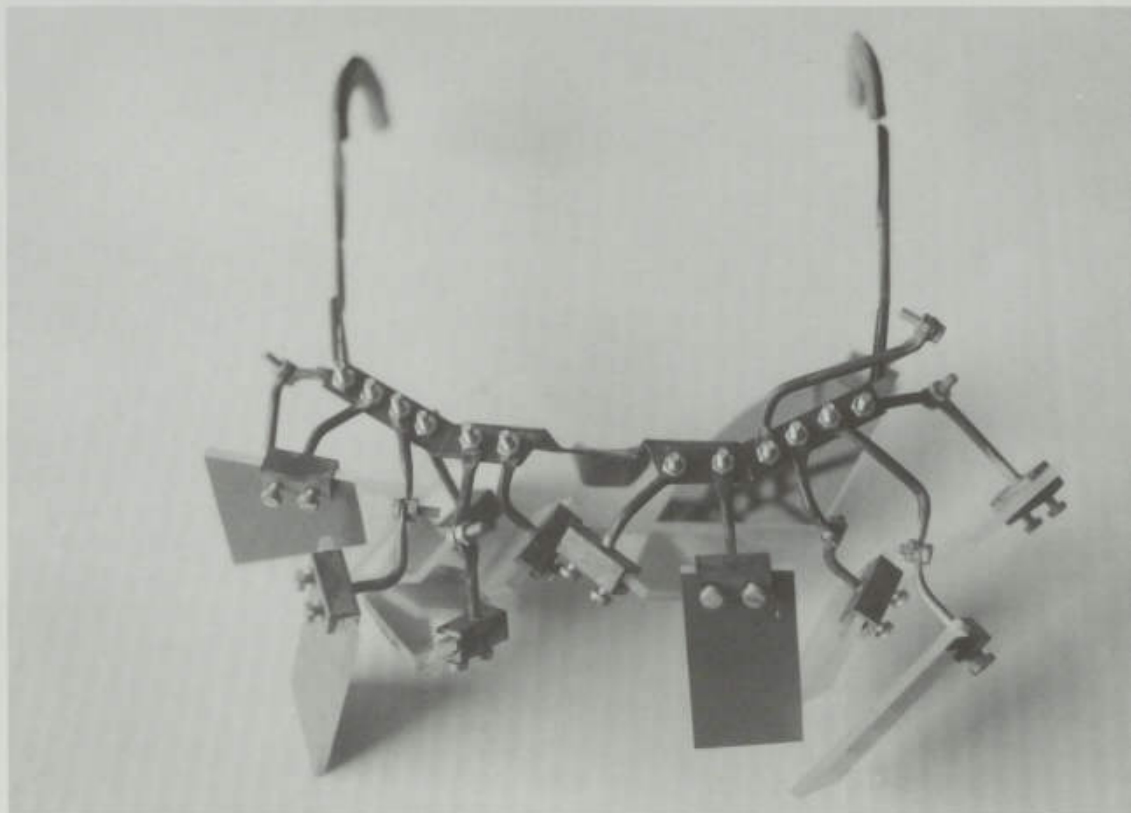
1984

Meisterprüfung als
Gold- und Silberschmied
1986Aufnahme an der Hoch-
schule für Angewandte
Kunst in Wien,
Meisterklasse für
Produktgestaltung-
MetallBrosche, 1986, Silber,
Gold

● **Jakob Scheid**

Österreich
geb. 1966

Studium an der Hochschule für Angewandte Kunst in Wien,
Meisterklasse für Produktgestaltung-
Design



● Umweltbrille, 1986,
Stahl, Plexiglasspiegel

**Ecolé Nationale Superieure
d'Architecture et des Artes visuelles,
la Cambre, Brüssel
Fachklasse Buchbinderei
Professor Micheline de Bellefroid**

Diese kleine Ausstellung von Arbeiten einiger Schüler der Klasse für Bucheinband an der „Cambre“ erhebt nicht den Anspruch „Einbandkunst“ (reliure d'art) zu zeigen.

Ein Begriff der zu oft und oft zu Unrecht verwendet wird. Sie möchte vielmehr andeuten, Ziele und Tendenzen der Werkstatt auf unterschiedlichem Niveau, von einfachen bis zu ausgeklügelten Arbeitsweisen.

Seit dem Entstehen der Schrift kann man beobachten, daß die großen Epochen menschlichen Denkens große Bibliotheken hervorbrachten und seit das Buch in seiner heutigen Form existiert, haben die Buchbinder stets an den großen geistigen und literarischen Bewegungen teilgenommen. Das Erscheinen des Koran, die Renaissance und die literarische Erneuerung zu Beginn des 20. Jahrhunderts haben sicherlich die schönsten Einbände aller Zeiten entstehen lassen. Denn das Buch ist, man vergißt es nur zu oft, die materielle Verkörperung des menschlichen Gedächtnisses. Dieses Objekt – das Buch – ist der Rohstoff des Buchbinders. Seine Rolle bestand ursprünglich vor allem darin, die einzelnen Lagen des Buches zusammenzuhalten („lieur de livres“) und sie durch einen soliden Einband zu schützen – anfänglich also eine rein zweckgebundene, handwerkliche Arbeit. Aber ganz spontan haben schon die ersten Buchbinder versucht, Kunstwerke hervorzu- bringen.

Die enge Verbindung zwischen Inhalt und äußerer Form ist wesentlich und gibt dem Einband erst seine grundsätzliche Rechtfertigung. Dieses Bewußtsein zwingt den Buchbinder absolut „in“ zu sein und sich über die geistigen und literarischen

Bewegungen seiner Zeit auf dem Laufenden zu halten.

Gerade im Hinblick auf den kulturellen Hintergrund des Buchbinders kann die „Cambre“ eine entscheidende Rolle spielen und vermeiden, daß wie so oft „Leerbände“ gebunden werden, denn der Einband als solcher ist ohne jegliche Bedeutung, zwecklos.

Die „Cambre“ ist sowohl ein unentbehrliches „Werkzeug“ auf dem Gebiet der Kultur und Bildung als auch ein ideales „Laboratorium“ für alle Arten von technischen Versuchen. Denn das Buch als Objekt kann, gerade weil es Objekt ist, nicht ohne formale Schönheit und taktiles Vergnügen bestehen. So macht das „Zusammenwirken“ theoretischer Kurse und unterschiedlicher Werkstätten die „Cambre“ zu einem idealen Ort für den Studenten, der davon profitieren will.

Durchdachter Entwurf, Meisterschaft in der Ausführung, Sensibilität und Authentizität im Ausdruck ohne Zugeständnisse an oberflächliche und leicht zu erzielende Effekte sind die Ziele, die wir zu verwirklichen versuchen.

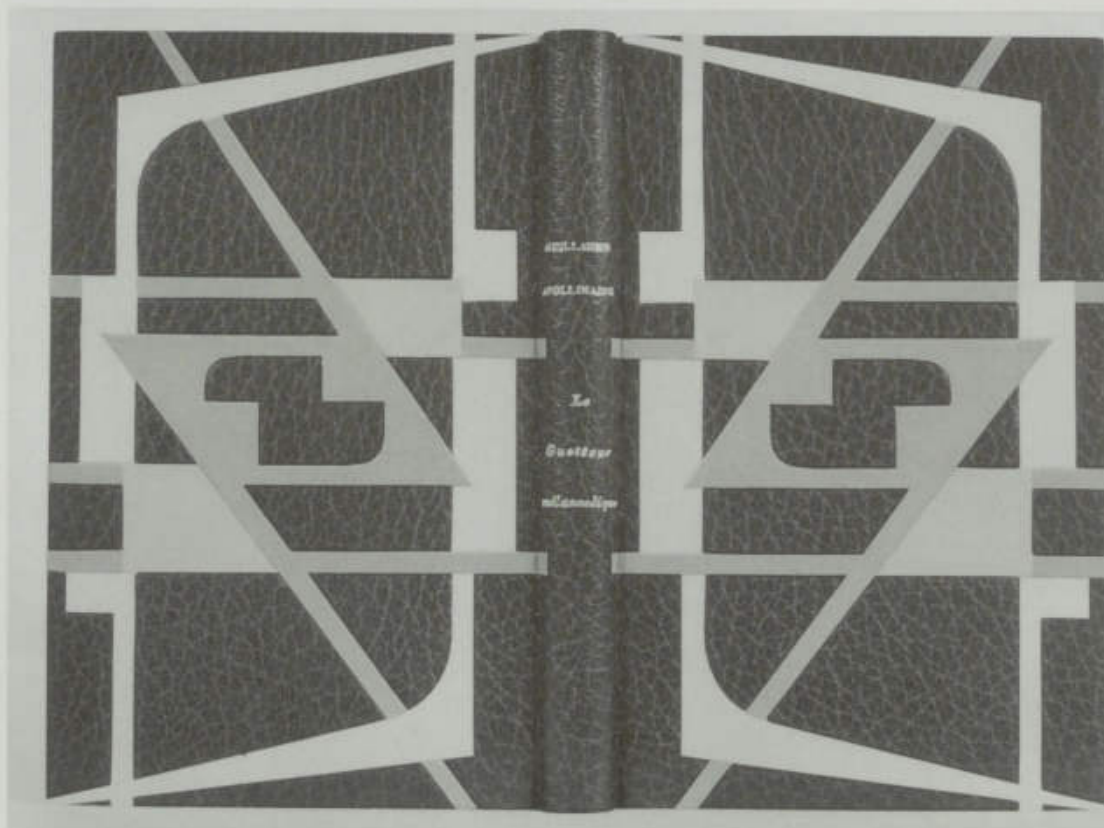
Prof. Micheline de Bellefroid

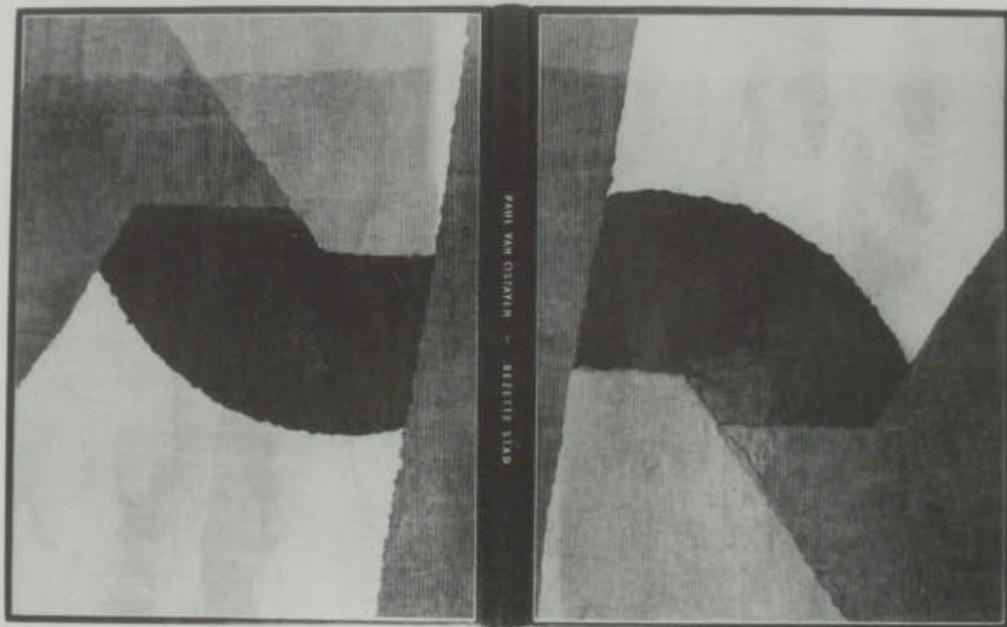
●
**Micheline
de Bellefroid**

Bucheinband

„Le guetteur Mélan-
colique“,

von Guillaume Apollinaire



**Françoise Bausart**

Belgien
geb. 1960

1979 – 1984
Studium an der ENSAV,
(Ecole Nationale
Superieure d'architecture
et des Artes visuelles),
„La Cambre“ in Brüssel
Seit 1984
als Lehrerin am Rijks-
institut von Kunst-
ambachten, Mechelen,
tätig

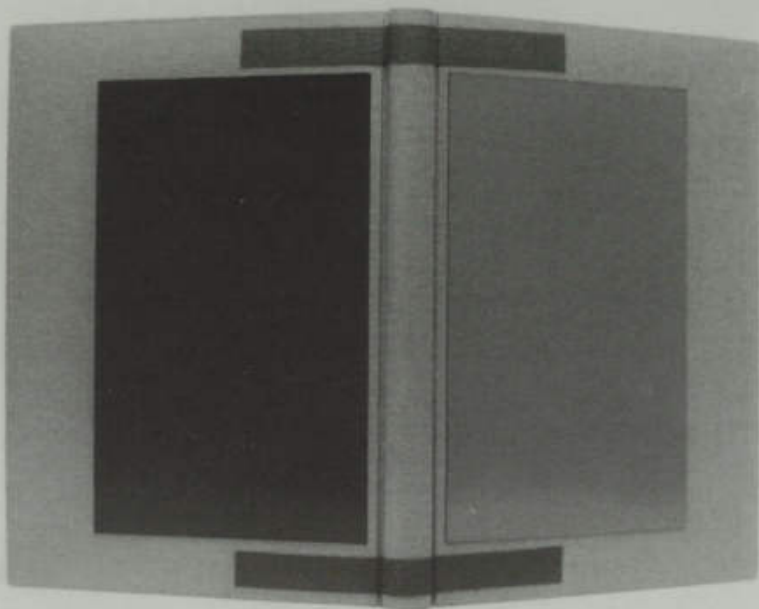


●
Eva Fastenau

Belgien
geb. 1957

1976
Abitur,
anschließend
4 Semester Sprach-
studium
1978 – 1980
Buchbinderlehre
1981 – 1986
1/2 Jahr Praktikum bei
einer Restauratorin
in München,
anschließend Arbeit am
Institut für Buch-
restaurierung der Bayer.
Staatsbibliothek
Ab Okt. 1986
freie Schülerin an der
ENSAV „La Cambre“
bei Professor Micheline
Bellefroid, Liliane
Gerard, Anne Brumagne



**Hugo Liesen**

Belgien
geb. 1966

1973 – 1979

Grundschule

1979 – 1985

Gymnasium

Seit 1985

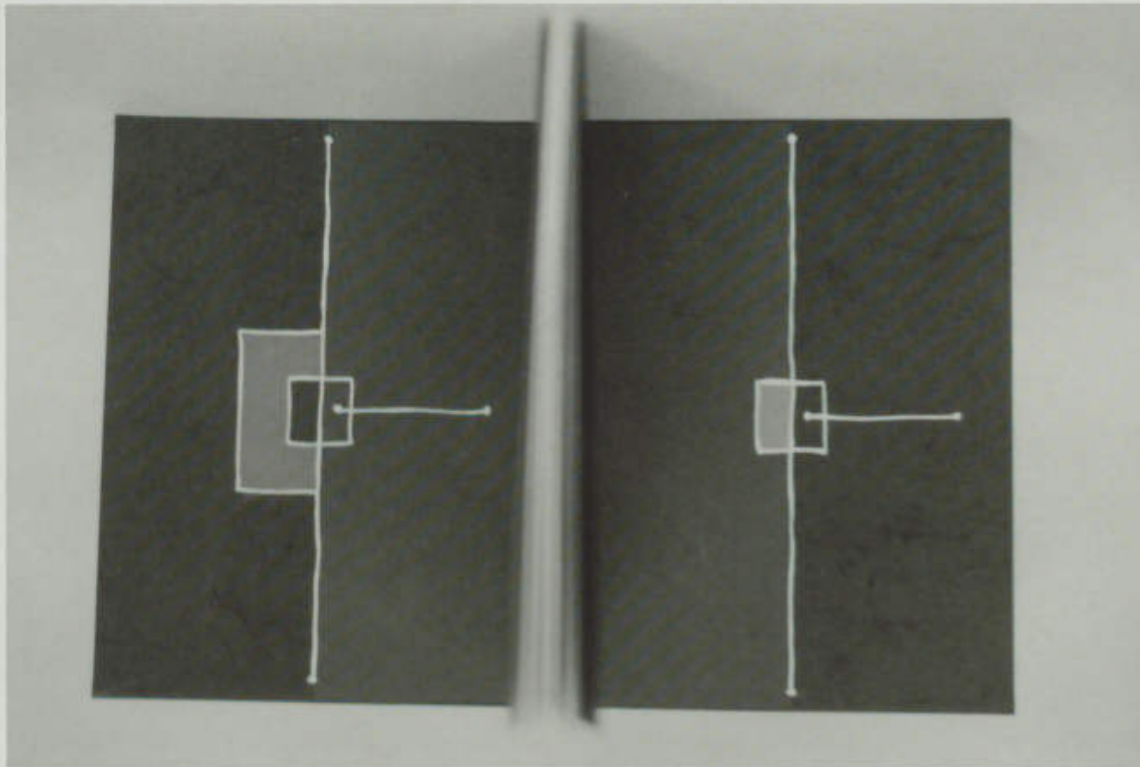
Besuch der „La Cambre“,
Fachrichtung Buch-
binderei bei Professor
Micheline Bellefroid,
Lilianne Gerard,
Anne Brumagne



Veronique Van Mol

Belgien
geb. 1963

1974 – 1980
Besuch des Lycée
d'Avesnes in Mons.
1981 – 1986
Studium an der Ecolé
Nationale Supérieure
d'architecture et des
Artes visuelles (ENSAV),
La Cambre, Fachrich-
tung Buchbinderei
bei Professor Micheline
Bellefroid, Lilliane
Gerard, Anne Brumagne



Impressum:

© 1985 Bayerischer
Handwerkstag e.V.,
Max-Joseph-Straße 4,
8000 München 2

Redaktion
Peter Nickl, Heidi Howcroft

Kataloggestaltung:
Dieter Vollendorf,
München

Satz:
typodreier filmsatz,
Friedberg

Reproduktionen und
Druck:
Lerchl-Druck,
Freising

